Angeigen: Die tipolitige Perinjeile ober beren Raum 10 Pig., für aus-märes ib Big. Der midrmaliger Aufnahme Redatt. Reflame: Perinjeile 30 Pig., für answäres 50 Pig. Bellagen-gebildt pro Taufend Mf. 2.50. Telephon Muichluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Begugepreis:

Monaflod 50 Eig. Beingeriofn to Ufg. burd bie Doft bejogen vierteisbriid Rt. 1.75 epil Bejodgeto.
Det "General A speiger" erichelut täglich abends.
Sonntegs in zwei Ausgaben. Unparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten,

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elglid: Unterbaltungs-Bfatt "Feierftunden". - Michentlich: Der Leubwirth. -Der humorift und bie iffinftrieten "hritere Biatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt

Inferaten-Unnahme für die Abendo ericienende Ausgabe bis 1 Ubr Rachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr Rachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Angeigen wirt gebeten, größete Juferate möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Inferaten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Garantie übernommen werden.

9lr. 297.

77

Conntag, ben 20. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

Erite Busgabe.

### Die innerpolitische kage.

Mis bem Berlaufe ber erften Berathung ber Reichsfi-nangreformvorlage, welch' lettere nebft vielen Theilen des Etats befanntlich der Budgetfomenfifion überwiesen wurde, ging beitfich hervor, bag die ler Stengel mindeftens in ihrer gegemvärtigen form eine Reichstagemehrheit nicht finden werbe. Die freifinnigen Fraftionen, die Cogialbemofraten und bas Cenfrum find ihre Gegner, weil fie, ihrer Meinung nach, das Biedgetrecht bes Reichstages schmälert und ven Ausgangspunft neuer indirefter Steuern bifdet. Der Samptredner der Centrumspartei gab indeg beutlich genug zu verstehen, daß durch gewisse noch vorzuschlagende Menderurgen fich denn doch etwas Anehmbares aus dem Gefegentwurfe machen ließe, wenn er auch verschwieg, welcher Art biefe Modififationen fein mühten. Rarbeit über diejen Bunft wird min demnächft in der Budgetfommiffion geschaffen werben. Etwaige Modnberungevorichlage des Centrums werden Die Buftimmung der beiden fonfervativen Fraftionen und der Mationalliberalen bort gewiß erhalten und damit die Mehrheit nicht nur in der Kommiffion, sondern auch im Blemm bes Reichstages. Man fieht allerfeits mit größter Spannung diefen Propositionen entgegen, welche fich die tonangebenben Centrimismanner ausgeflügelt haben werben. Billeicht werden die Vorschläge schließlich gar toine so tief einschneiden. de Bedeutung haben? Bielleicht — Präzedenifälle sind ja gur Benfige vorbanden - murde eine dem Centrum gemachte Rongeffion auf firdenpolitischem Gebiete, wie g. B. die Streichung bes vielerwähnten § 2 bes Jefuitengeseyes, bas Munder bewirfen, bag bie bei Reichstagsabstimmungen ben Musichlag gebende Centrumsportei mit geringfügigen Mbanberungen der ler Stengel vorlieb nimunt? Man wird ja

Bas den § 2 des Resultengesetes betrifft, so war allerbinge bisher im Bundebrathe begro. bei den mittel- und flein. flagtlichen Regierungen wenig Reigung zur Aufhebung besfelben vorhamben. Bielleicht aber hort biefe Gegnerichaft auf, wenn ein fo idnverwiegendes Aequivalent, wie die fattt. de Aufhebung der Matrifularbeiträge, dafür geboten wird?

Die von allen Barteien fo maffenhaft im Reichstage ein. petrachten Anträge sozialpolitischen Charafters, von benen ein Theil fast allen Fraktionen gemeinsam ist, haben es nothwendig gemacht, mit ber Berathung folder gleich bei Biebersulammentritt des Reichstages zu beginnen. Das Jahr 1914 leitet, allem Anschein nach, eine neue Aera sozialpolitischer Reformen ein, welche hoffentlich die früher gemachten Fehler vermeiben wird

Sozialpolitif Bismards wurde von den Sozialdemokrafen mit den Worten "Juderbrot und Beitide" derakterifirt, weil die Reformen nicht für fich allein, sondern zugleich mit der Sozialiftengesetzgebung gegeben murben, Bei ber beborftebenben Berabreidung non "Buderbrod" aber wird vorausficktlich die "Beitsche" feilen, obwohl bei den Rechtsparteien viel Trang dazu vorhanden ift und die Regierung in ber letten Reichstagsfigung in giemlich beutlicher Beise dazu aufgefordert wurde, ein neues Gogtaliftengeset gu veranlaffen. Die heutige Reichsregierung ift jedoch einer folden Wahregel erfreulicherweise vollständig abheld, wie Graf Billow am Dienftag jenen herren verficher. te, und die von ihm dofitr angegebenen Grunde find febr triftiger Art. Gin Gogialiftengefet im beutigen Reichstage burchbringen gu wollen, mare ein vergebliches Beginnen. Ein folder Berfuch wurde giberbies einen neuen Rift in Die bürgerlichen Parteien bringen. Es war ein schwerer bipcho. logifder Gebler, den man feinerzeit mit ber Schoffung von Rusalnnegeseigen beging; und Graf Billow hat Recht, wenn er denfelben nicht nachahmen will und entschlossen ist, fich von "rigorofer Gefenmacherei" fern gu halten,



. Bies baben, 19. Degember.

#### Etatsüberichreitungen.

Hebr bie borgefommenen Statsliberichreitungen giebt die "Ronigeb. Bort. 3tg." folgende Heberficht: Befonders groß fine die Etatsieberichreitungen durch die hohen Teleurannngebiffren mabrend ber Chinamirren und bes Beneguelaftreites. Die Etatsforderung von 630 000 Mart ift im Stat für 1902 um 131 296 Mart überschritten worden. Bur Begründung wird angefishet: Der burch die politischen Berödltnisse in China bedingte telgraphische Berkehr dre Gesandrichaft in Pefing und des Generalfonfulats in Changlan fotoobl mit ber Centrale als auch untereinander und mit anderen kaiserlichen Kensulaten bes Lanbes, sowie mit den Militär- und Marine, behörden hat in der Zeit vom 1. Oftober 1901 ich Ende September 1902 einen Roftenaufwand von 187 248 Marf ver-

langt, ebenso ift im Marineetat für 1902 die Forberung von 265 000 Mart jur Beförderung von Briefen, Telegrammen, Post- und Frachtstiden um 384 657 Mart überscheitten worben. Bon biefer Ueberfichreitungsfunme entfallen 135 733 Mark auf Mehrausgaben an Nachsendungskoften und Telegrammgebiihren aus Anlag der Blodade von Benezuela, An Dienstprämmen für Unteroffiziere hat der Etat für 1902 3 557 000 Mark gesordert. Diese Forderung ist aber um 5 IS 000 Mark überschritten worden, was so begründet werd: Der Abgang einer größeren Bahl von Unteroffizieren mit 12jähriger und längerer Dienstreit, als angenommen war, hat die Auszahlung ver Dienstprämie in weiterem Umsunge bedingt, dabei war erft im Borjahre diefe Etatsforderung um 686 000 Mart erhöht worden. Die Mandvertoften für Preuhen waren für 1902 auf 2 092 880 Mart berechnet. Diefe Statssumme ift um 401 608 Mart überschritten worden. Durch die Berfeihung goldener Schulterplatifdmire an die Postunferbeamien von tadelloser Führung ist eine Etatsiiberfdreitung von 14 182 Mart entstanden; biefen augerordentlichen Ausgaben steht auch eine außerordentliche Einnahme gegenliber: 9000 Mart, Die dem Reichskanzler anonym zugegangen find.

Für die nächite Cagung des Landtages

fteht eine Robelle gum Bereinsgefet vom 11. Mars 1850 in Musficht, durch welche die zur Zeit bestehende Beschränfung der Frauen an der Theilnafene an politischen Bereinen und den bon den Frouen beranstalteten Bersamm-lungen in der Hauptsache beseitigt werden foll. Die Er-öffnung erfolgt am 12. Januar.

#### Die waserwirthichafflichen Vorlagen.

Ginem Genicht gufolge foll die Regierung neuerbings beabsichtigen, drei vericedene wasserwirtischaftliche Borlagen gleichzeitig im Abgeordnetenbanfe einzubringen, nämlich eine Barlage über ben Sockwofferfdut, eine gweite fiber ben Grefifdiffahrtsweg Berlin-Stettin und eine britte fiber ben Mittellandfanal.

Sauptmann v. Grolmann por dem Oberkriegsgericht,

Mus Berlin, 18. Dezember, Schreibt unfer Fr. Correponbent: Der Fall Breitenbach erfährt heute vor bem Ober-Ariegsgericht des Garbeforps nochmals ein Rachibiel. Hauptmann b. Grolmann, ein herr bon 35 Jahren, Gohn bes Generals der Infanterie und Gouberneurs bes Königlichen Invalidenhaufes zu Berken, ift im Sahre 1900 zum Samptmann und Kompagniechef der elften Kompagnie des vierten Garde-Regiments zu Rug ernannt worden. In biefer Kompagnie war der wegen Wisbandlung von Untergebenen und Miß-brauchs der Dienstgewalt zu 8 Jahren Gefängnis und Degradotion berurtheilte Breitenbach Refruten-Unteroffizier.



### Wiesbadener Streifzüge.

Beichen und Whuber. - Der berlorene Sunterimarfichein. -Ein Berfettung gludlidger Bufalle. - Bie bas bentiche Boll bachft. - Lieb Buterland, madfit rubig Bin! - Die Bernbeigung. - Der Buftand bes Provisorischen. - Eine Tartarennachricht. — Wenn man fich aufe bobe Rof fest. — Der renobirte Ratheleller. — Ein Gang burch ben Tannenwald. — Der golbene Countag.

Es geicheben noch Beichen und Wunber! - Da wir jest in ber weihnachtlichen Beit leben, ift ber freundliche Lefer vielleicht teneigt, angunehmen, umere Behauptung fei eine fromme Uebertreibung. Mir wollen aber ben Beweis ber Babrheit antieim, und ber joll und nicht fdaver fallen.

Allo: Bor ein paar Wochen perlor in Wiesbaben eine Dame nen Dunbertmarficein. Gie tannte bie Rummer nicht und ber chein war auch sonst nicht gekennzeichnet, es war ein "blauer appen" wie alle die anderen. Wer ihn fand, der konnte obne nurcht bor Entbedung damit ansangen, was er wollte. Rur, um 1466 unversucht zu lossen, aber ohne Hoffnung auf Ertolg, instrite die Dame ihren Berlust im Generalanzeiger. Aber saum ar bas Inferat veröffentlicht, ba ließ uns die taiferliche Boftdieftion bie Melbung sugeben, bag om Bostichalter ein Sun-termorfichein gefunden worden fei. Die Bost fnüpste an ihre Detbung bie Bitte, bie Berdufttragerin gu benachrichtigen.

Die Dame ging zur Bost, konnte sich ausweisen und hatte im Dandumbreben ihren verlorenen Hunderter zurück. Bei der dost ist diese Sandlungsweise ja wohl selbstwerständlich — aber den privater Finder — es soll in diesem Falle eine Finderin gewesen sein – das werthvolle Fundstüd sosort abgelte-

fert bat, beweift, bas bie Ehrlichfeit noch nicht ausgeftorben ift. Der gange Ball aber in feiner Bertettung bon gliidlichen Bufallen gebort ins Reich ber Beichen und Bunber. Quod erat bemonftrandum.

Hoffentlich vermehren sich die ehrlichen Leute entsprechend bem Gesammtwachsthum der Bevölkerungszahl im deutschen Reiche. Im Jahre 1908 bat nömlich, wie die Statistist nach-weist, das beutsche Bolt um 900,000 Köpfe, also nahezu eine Million, gugenommen. Diefes Bachsthum - 15,6 auf bas Toufenb - ift bisher noch nicht erreicht worben. Wenn man banach bie Rraft ber Ration abichapt, barf man wohl gu bernbigenben Bedanten für bie Bufunft fommen und freudigen Bergens Das Lieb anfrimmen: "Lieb Baterland, magft rubig fein!"

Wir wollen, hinzufügen: "Liebs Deimathstädtle, magst ruhig sein", denn die drohende Jernbeizung des neuen Kurhau-ses ist selbst wieder in die Jerne gerückt. Schade nur, daß auch der Reubau noch in nedelbaster Jerne liegt. Riemand weiß heute mas werben will und bis wann wir aus bem Buftund bes Provisorischen, ber bei bem jedigen Stadium icon erreicht icheint, wieber beraustommen.

Aber wir miffen boch menigftens, bag mir fiber furg ober lang einen Regierungsneubau erhalten werben. Die jegigen Raume find icon lange ungenugenb und nummehr foll bie Reubauanpelegenheit in regen Bluft tommen.

Man erinnert fich babei ber Zartarennachticht eines Frantfurter Lofalblattes, welches babon rebete, bie Regierung werbe von Wiesbaden nach Frankfurt verlegt. Selbswerftändlich war lediglich ber Winnich der Vater des Gedankens, aber es gab dach Leute, die das Gerede glaubten. Als wir auf Grund absolut verlählicher Informationen die Frankfurter Meldung ins Jabelteich berwiesen, seize sich die Redaftion des betreffenden Blattes aufs bobe Dob und erffarte: wartet nur ein paar Bochen, bann werben wir icon ben Beweis erbringen, bag bie Regierung boch nach Franffurt fommt. Run, es ift ingwijden ein Bierteljahr beriloffen, aber bie Franffurter herren find uns ben beriprochenen Beweis ichulbig geblieben. Dogegen fonnen wir beute unfere bamaligen Wittheilungen vollinhaltlich bestätigen. Die Regierung bleibt bier und befommt in absehbarer Beit ein neues, ober boch ein emeitertes heim. Auch ber Biefbabener

Rathsteller (bon bie Frantfurter jest in ihrem neuen Rathbaus fopiren) prafentirt fich nunmehr in berfüngter Geftalt. Schabe, baf er nicht icon am Unbreasmarft eröffnet mar ba batte ber neue Wirth ichon etwas bubiches profitiren fonnen. Aber es ift angunehmen, baf er an ber allbeliebten Statte wo bie feuchtfrobliche Spruchweisheit verifingt von ben Banben leuchtet, bas game Jahr über reichlichen Zufpruch finder. Ganz in der Rähe des Rathstellers, auf dem Markte, ist jest ein Wald von Tannerdäumen erstanden. Und überall in der Stadt, wo in Thorbogen und Manerwinfeln ein Edden frei ift. grüßen uns die grünen Herolde des sommenden Beihnachtsteftes. Es ist das alte Bild, das sich jedes Jahr den Bliden seigt und das uns doch stets von neuem sesset. Noch ein vaar Toge, dann flimmern die Kerzen in den Nadelsweigen und von neuem fiinben bie Gloden bie Beilsbotichaft bon Ragareth.

Borber ober ruften wir uns jum golbenen Sonntag. Möchte ber Tog für unfere Geschäftsleute in Wahrheit ein golbener sein – fie haben es wahrlich reichlich verbient!

Und mas fie uns alles Reues bieten! Die Schaufenfter ftrogen ja alle von prachtigen Auslagen, aber viele Beichafteleute geben fich bamit nicht gufrieben. Der eine arrangirt 'aud-icaftliche Scenerien und bevollert fie mit ben verichiebenartigften Gruppen, ber andere nimmt gar bie lebenbige Kraft bes Motors in Anfpruch und lagt über feine Waaren ein regelrechtes Schneegestöber niedergeben. Bu oll diesen modernen Bun-bern gesellt fich als Trompf ber Sailon bie "iprechende Choto-labe!" Wahrlich, die modernen Kinder haben's gut! Und bach menn wir gurudbenten an bie Beit, ba bie Rinber gludlich maren bei ihren rob gegimmerten Solathierden und bei ungelenfen idflichten Buppen, bann tonnten wir uns falt argern fiber all bie Bunber ber Technit, Die unfere Rleinen beute ale etwas Celbitverftanbliches binnehmen und bie einen franfaften Bug bon Bafirtheit in bie Minberftube tragen. Aber man foll tich nicht ärgern, bas bereitet Bwiden, noch mehr als wenn man fich am Beibnachtsgebad überist. Und an biefem Uebereffen wirbs ja - leiber - in ben fommenben Tagen auch nicht febien!

#### Deutschland.

Dresden, 19. Dezember. Die nationalliberale Landtagsfraktion beamtragte, die Regierung möge baldigst eine Borlage zur Reform des Wahlrechts für die 2. Kammer und eine zeitgemäße Abänderung der Zusammensetzung der ersten Kammer einbringen.

• Zchwerin, 18. Dezember. Die Berlobung bes Großherzogs Friedrich Franz 4. von Medlenburg-Schwerin mit der Prinzessim Merandra von Eumberland wird im Berlanfe des morgigen Tages offiziell befannt gemacht werden.



Berhaftung. In Meidenberg wurde ein gewisser Westig aus Bärenborf bei Friedland verhastet, als er bei einem Bankinstitute eine Barthie pommerscher Oppothekenaktien, die der Berkiner Centralstelle als gestohlen bermerkt waren, verkaufen wollte. Der Berhastete gestand ein, daß er die Papiere von einem entlassenen Zuchthäusler euworben habe, der im Jahre 1899 einem ickseisichen Gutsbesitzer 50,000 A. Werthpapiere gestohlen habe. Bisber wurden drei Verhastungen vorgenommen.

Farbige Gesellichastelledung für Herren. Mehrare Schneiber des Londoner West-End ermuthigen die Herren ihrer Kundickast, Gesellichastesanzüge aus sarbigen Stossen zu tragen, Kein Geringerer als Mr. Bincent, der Perausgeber des sührenden Organs "Tailor and Cutter", ist der Besürworter dieser Wandlung, die den Ballräumen einen malertichen Andlick geben und überhaupt Farbe in das gesellschaftsche Leben deringen würde. Mehrere beherzte Herren der Gesellschaft sind bereits in Prunesarbe, die besonders beliebt ist, hellblau, grin und karmin erichienen. "Die Bescheidenheit des Turchschnittsmannes derhribert noch eine allgemeine Annahme der Idee", erklärte jedoch Mr. Bincent. Auch in dem Schnitt der gewöhnlichen Kleidung sind einige wichtige Aenderungen sür den Winter einzesührt worden. Der "korreste" Uederrod hat einen ganz bestimmten Schnitt. Er soll sich eng an den Rod schmiegen, einen Rochaum wie der Gehrod und eine doppekreihige Borderseite mit sanst-geschene Ausschlägen haben. Gran ist die beliebteste Jarde. Seidene Ausschlägen deren mit Schnumetkragen zugleich getragen werden. Der Kragen des eleganten Gesellscheste Jarde. Geidene Ausschlägen deren des eleganten Gesellschaftsanzuges ist nicht mehr ganz aus Seide, sondern zum Theil aus Tuch. Die Weste wird unten mehr weggeschnitten als im dergangenen Inahre so daß sie ein umgesehrtes V diedet. Die Dessung sir das Bordemb soll U-förmig werden. Ein aussälliges Stüdsch des Tagesanzuges ist die bestehre erinvern an Teppiche", meint Mr. Bincent.



#### Hus der Umgegend.

t. Biebrich, 19. Dezember. Der "Eb. Kirchengesange berein" beschloß in seiner gestrigenWersammlung u.A., daß bei ber am 1. Zeiertag, Abends 8 Uhr in der Kirche statisindenden Weihnachisseier ein Kinderchor von etwa 150 Kindern mitwirken soll. Sodann wurde noch der Beschluß zesast, an einem Sonntag in der Passionszeit (etwa Mitte Mars n. I.) eine geistliche Musikanssührung unter Mitwirkung von Solisten abzuhelten. Durch die dierauf ersolgte Ausnahme 20 aktwer Damen und Herren hat der Chor einen bedeutenden Zuwachs erhalten; berselbe zählt z. It. 73 Mitglieder.

= Framenstein, 17. Dezember. Sonntag, den 13. Tezember sand im Gasthaus "Zum goldnen Roh" dier eine Versammlung des Militärdere in statt. Herr Lehrer Beder aus Dohbeim bielt den anwesenden Sameraden einen Bortrag über "Die deutsche Kotte". Redner schilberte zunächt die Entwicklung ber Schissfahrt und der einzelnen Schisstyden vom Einsahrer die zum modernen Schlachtschift und gab einen Uederblick über die wechselnde Seeherrschaft der ber verschiedensten Völker die Wechsellen Schie der der verschiedensten Völker die Entwicklungsgeschichte der preußschen und deutschen Flotte. In der dand von Tabellen und Zeichnungen gab Derr Beder ein Bild unserer modernen Schlachtschieden und dieren Bestand, ihrer Bauart, Banzerung, Atmirung, Geschwindigkeit und des Torpedowesens. Ter Bortrag wie die zum Schlusse gegebene Schlederung einer Seeschlacht erntete reichen Beisall und herzliche Bankesworte. Der Borsipende, Derr Lehrer Urdan, ichlos die Bersammlung mit einem Doch auf den obersten Kriegsherrn. Die Kahersgeburtstagssseier des Bereins sier 1904 sindet am Sonntag, 24. Januar statt.

Etwille, 16. Tegember. Die biesjährige Weihn acht sbescherung ber Aleinkinderschule sand heute im hiet. Rathhanssaale statt. Der Franewerein, welcher schon seit Jahren die Mittel ausbringt, konnte in diesem Jahre wieder einer großen Anzahl Kinder und armen Leuten ein sehr schönes "Christindden" bringen. Herr Karrer Schilo hielt eine kurze Ansprache an die Kleinen, worin er sie aussorderte, ihr Beriprechen, weldes sie dem Christinden gegeben hätten, auch zu halten. Redner richtete außerdem noch einige Worte an alle Anwelenden über die Bedeutung der Klinkinderschule. — Die diesjährige Besche erung armer bedürstiger Kinder ohne Unterzied der Consession seitens hiesiger Stadt sindet am 20. Dezember Rachmittags 41/2 Uhr im biesigen Kathhaussaale statt.

\* Mains, 18. Dezember. Der Einweihung ber neuen Gifenbahnbrude, bie voraussichtlich im April ober Mai erfolgen wird, werben ber Großherzog von Gesien und ber Kaiser beiwohnen.

\* Niederingelheim, 18. Dezember. Auf der hier im Ban begriffenen Felstalbahn berunglüdte gestern Rachnittag der Zijährige Ripe. Derselbe besand sich auf einem Wagen, der zur Fortschaffung von Erdmassen diente. Der Wagen fippte um und begrud den jungen Mann, der so sort tod t war.

= Ramluch, 18. Dezember. In Oftober b. 3. maren es 10 Jahre, feit unfer Wemerbeverein gegrundet murbe. Mus biefer Beranfaffung veranfialtete ber genannte Berein am Sonntag, ben 13. Dezember Abends im Gaale "gum Taunus" eine Stiftungofeier berbunden mit einer Ausstellung ber im borigen Jahre von ben Schulern ber Beichenschale angefertigten Beichnungen, und einem Lichtbilbervortrag bon herrn Lenich-Wieshaben über: "Deutsche Aunst und beutscher Steiß an ber Jahrhundertwende" und "Die Reife in ben Mond". Der Borfigende bes Bereins begrüßte zunächst bie zahlreich Erichienenen und gab in einer längeren Amprache einen leberbiid über bie Ennvidelung und bie Thatigleit bes Bereins mahrent feines 10jahrigen Bestehens. Bon ben 53 Grunbern find noch 22 Mitglieber bes Bereins. Denfelben murbe ber Dant für bie 10f ihrige Mitgliediciaft und ben 10jahrigen Beitrag zu ben Koften ber Gewerbeichule abgeftattet. Gegenwärtig gablt bie Mitgliedersahl 80. Cobann bantte Rebner bem Borftanbe für feine Mübewaltung, ben Lehrern ber gewerblichen Beichen- und Fortbifbungsschule für ihren regen Fleiß, wodurch es möglich wurde, baß die Prüsungskommissionen stets die Zeichnungen in den 10. Jahren mit der Durchschultenote "Gut" bewerthen konnten. Bulest ftattete ber Borfigende ber Gemeindevertretung ben Dant ab, welche in ben 10 Jahren ben Berein in ber Weife unterfrügten, daß fie bemfelben frei Benugung ber Untergie olotale, freie Beigung und Beleuchtung berielben gewährte und augerdem einen jährlichen Zuschuss von 200 K aus der Gemeindefasse genehmigte. Durch die große Schülerzahl in der gewerblich m Fortbildungsschuse wurde es nöttig, in diesem Jahre eine zweite Klasse der Abendschule zu errichten, wodurch sich die Ausgaben bes Bereins bebeutend freigern. In bantenswerther Beije bat baber bie Gen einbebertretung burch Bermittlung bes herrn Burgermeisters Morajd ben Gemeinbeguichun auf 250 A. erhobt was von ber Versammlung beifällig aufgenommen wurde. Der Borfigende schlos mit ben Worten: "Moge ber Gewerbeverein auch in Bufunft auf bem betretenen Bege weiterschreiten und legenbreich mirfen, moge er bie Gumpathien ber hiefigen Ginmobnericaft befigen und burch feine Schulen ben jungen Sandwerfern eine tüchtige Musbilbung für ihren Beruf geben. Sierauf bielt herr Lemich ben genannten Bortrag, bei welchem ungesähr 130 Lichtbisber vorgesührt wurden, in welchem eingese, was deutscher Reiß und deutsche Kunst du leisten terzwögen. Daran ichloß sich der Lichtbidervortrag "Die Meise in den Mond", welcher außerordentlich erheiternd auf die Bersammlung wirfte. In den Bausen und am Schusse des Bortungen der Bersammlung wirfte. In den Bausen und am Schusse des Bortungen trages wurden bie ausgestellten Beidmungen in bem Rebenginemer einer eingebenben Befichtigung unterworfen. Die berben

Porträge hatten auch bier sehr gut gefallen. Deren Lensch wurde ber wohlberbiente Dank der Bersammlung ausgesprochen.

Darmstadt, 18. Tesember. An einem Abend zu Ansang Sebtember hatte der Bahnwärter Kaiser, dessen Porten sich einen Kilometer entsernt von der Station Offenbach auf deinen Kilometer entsernt von der Station Offenbach auf dere Strecke die nach Mithheim sührt besand, von seinem Wärterhäuschen eine 10 Centner schwere und 12 Meter lange Ersenschäuschen eine 10 Centner schwere und 12 Meter lange Ersenschäuschen eine 10 Centner schwere und 13 Meter lange Ersenschaft, der Saleise gewälst. Alls sich kurz darauf der D-Zug, der sahrplanmäßig um 9,51 Uhr den Bahndri Offenbach verläßt, der Stelle näherte, eilte Kaiser dem Zuge entgegen und gab mit der Laterne vorschriftsmäßige Warnungssignale oh, die der Zugksichter auch auf 400 M. Entsernung wahrnahm. So wurde der Zug noch rechtzeitig zum Halten gebracht und ein großes Unglink verhätet. Kriser, auf den sich alsbald der Berdacht lenste, gestand nach seiner Berdastung die That unwindunden ein und gab an, sie begangen zu haben, um die Auswertsamstett seines Borgesetten durch die Rettung des Zuges auf sich zu lensen und auf diese Weise eine entsbrechende Auszeichung und ein besser sich der Berdastung im Dienst zu erlangen. Seute hatte Kaiser sich der Ertaskammer zu berantworten. Er war vollkommen geständig. Das Urtheil lautete gegen ihn wegen sahrlässiger Transportgesährdung im Sinne des Baragr. 316 St. E. B. auf eine Gesängnißstrase von einem Jahr.

#### Situng der Stadtverordneten.

🗆 Biesbaden, 18. Dezember.

Amvejend: Als Leiter der Berhand ungen Serr Geh. Sanitätsrath Dr. Pagenftecher, von Mogistratsmitgliedern die Herren Oberhärgermeister Dr. v. Ibell, Bürgermeister Deh, Beigeordneter Stadtsämmerer Dr. Scholz, Stadträche Bidel, Brög, Baurath Frobenius, v. Didtmann, Spit und Thon, am Stadtverordneten 37.

Eine außerordentliche Stadtverordneten-Sigung

in welcher die Einfishrung der neuen Magiftratsmitglieder erfolgen und eventl- noch die eine oder andere pressante Sache zur Erledigung gebracht werden soll, sindet am Wittwoch, ben 30, d. M. siatt.

Die Fernheizungs-Anlage im Kurhaus betreffend, liegt eine Eingabe von Unnvohnern des Rurhaufes und anderer Intereffenten vor, welche fich für die Ablohnung der Fernbeigung verwendet aus Gründen, wie fie i-3. in der Stadtverordneten Berfammlung des Eingehenden gur Grörterung gelangt find. - Der Berr Dberburger. meifter macht im Anichlug an die Befanntgabe bes Inhaltes Mittheilung über den heutigen Stand ber Angelegenbeit wie fogt: Berr Professor v. Thierich fei wieder bier gewefen und habe dabei ein neues Brojekt nebit Zeichnung mit. gebracht, wonach eventi. Die Beiganlage im Anidius an bie alte Rolonnabe errichtet und ber Rauch durch einen in ber Rabe der Connebergerstraße zu errichtenden Thurm abgeleitel werden folle. Herr b. Thierich bertrete fibrigens nach wie vor die Anficht, daß ein allen modernen Ansprüchen genügendes Shirbaus Fernheigungsanlage erhalton mitse. Auch einer Sigung der Rurbausbeputation habe herr b. Thierfd angewohnt. Rach einem gemeinschaftlich von ben herren henneberg und Bauinfpeftor Berlet ausgearbeiteten Roftenanichlag erhöhten fich bei ber Fernheigung die Betriebetoften unter Bugrundelegung ber niedrigen Cofepreife ber Stadt im Mf. 8000, die Bautoften dagegen um Mf. 50 000. Afferbings laffe fich für die abfolute Sicherbeit Diefer Bahlen eine Garantie nicht übernehmen. Im Magiftrat feien in Anwe fenbeit des herrn Professors v. Thierid alle wiber die Bernbeigung ipredenden Bedenfen vorgetragen worben und befonders die finanziellen und örtlichen, und es sei dabei auch darauf aufmertfam gemacht worden, wie möglicherweise bie geschilderten Borgüge der Fernheizung weit zurücktraten ge-genüber beren Rachtheile. Es fei in der betr. Sitzung von Prof. v. Thierich ber Bunich geäußert worden, von einer end gultigen Beichluftaffung noch abzufeben, weil er burch bie weitere Bearbeitung des Brojeftes den Beweis fiffren werbe. baß dasselbe fich mit fleinen Barianten gur Austiderung bringen laffe bei Fern wie Innenheigung. Demgemäß be-

Hauptmann v. Grolmann wurde nur beschuldigt, das Auffichterecht in feiner Eigenschaft als Kompagniechef vernachlaffigt zu haben. Das Kriegsgericht der erften Garbe-Infan. terie-Division verurtheilte deshalb den Sauptmann v. Grob-mann, unter Annahme milderieder Umftande, zu vier Wochen Stubenarrest. Gegen Diejes Urtheil bat Hauptmann b. Groimann Berufung eingelegt. Aus biefem Anlag hat fich boute Sauptmann v. Grolmann vor dem Ober-Rriegsgericht des Garbeforps zu verantworten. Das Oberfriegsgericht hob das Urtheil des Divisionsgerichts auf und erkannte auf 14 Tage einfochen Stubenarreft. In den Grimben heißt es: Der Gerichtshof konnte den Angeflagten nicht freihrechen. Er ift der Anficht, daß der Angeflagte es doch an ber genigenben Sorgfalt hat fehlen laffen. Er durfte fich mit den Angaben der Berletten: fie hatten fich die Berletjungen felbit gugezogen, nicht begringen, und zwar um fo wemiger, ba ihm befannt gewejen, daß Unteroffigier Breitenbach fehr erregten Temperaments war. Satte er weitere Rachforschungen angeftellt, bann murbe er nach Anficht bes Gerichtshofes Die Wahrheit erfahren haben. Es ware ihm alsbann möglich geweien, die Ausichreitungen des Breitenbach zu berhindern. Ber ber Strafzumeffung hat ber Gerichtschof emvogen, daß ber Angeflagte fich der hoditen Adstung feiner Borgefesten erfreut, daß dem Angeflagten jeder bolus, felbst der bolus erentualis vollständig fern gelegen, daß er fich offenbar nur in einem Irrthum befunden bat und daß hier ber bentbar milbefte Gall vorliegt. Ambererfeits hatte ber Angeflagte ben Angaben ber Berletten feinen Glauben beimeffen burfen. Er hat fich daber im Ginne des § 147 des Militar-Strafgefehbuches ichnibig gemacht.

97r. 297

Prinz Prosper von Hrenberg

ist von der "Abtheilung zur Beobachtung als geisteskrant verdächtiger Gesangener" wiederum nach dem Strossgesängniß in Tegel zurückgebracht worden. Die Weldung, daß der Prinz auf Grund gerichtsärzklicher Untersuchung als unzurechnungssälfig erflärt worden sei, bestätigt sich nicht; es verlautet vielmehr, daß er als goistesschwach erflärt wurde.

Infolge des Erimmitschauer Weberstreiks

ist, wie aus Schweidnit gemeldet wird, in einigen Webereten des Schweidnitzer Bezirks Arbeitsmangel eingetreten. Befonders in Langenbielauer Webereien ist dieser Arbeitsmangel sehr erweblich. Trotzem bleibt die Nachfrage nach Arbeitswilligen für Eximmitschau im Schweidnitzer Bezirk ersolglos.

Die Dreyfus-Hifaire.

Die "Liberts" erklärt, aus bester Quelle ersahren zu haben, daß die Wiedereinstellung von Drensus in die Armee im Kabinett des Kriegsministeriums sehr ernsthaft erwogen werde. Das Artisterie-Rogiment, im welches Drensus eingessellt werden soll, sei bereits bezeichnet und eine Beränderung in den Osisizersstellen in Borbereitung. Drensus werde sosser nach dem Spruch des Kassationshofes zum Konumandanten ernannt und am darauf solgenden Tage in die Liste der Oberstellutnants ausgenommen werden.

Die orientallichen Wirren.

Der Pforte ging die Meldung zu, daß seitens des magebonischen Comitees große Borbereitungen für eine baldige Biederaufnahme des Auftandes getroffen werden. Die Pforte hat hiervon die Botschafter verständigt.

Die Kriegsgefahr im augeriten Often.

Morning Leader berichtet aus Bashington vom 17. de.: Zum ersten Male, seit der Konklist zwischen Japan und Rußland besteht, räumte heute die hiesige Regierung ein, daß der Aus bruch der Krieges wahrscheinlich sei. Ein Beamter, der Zugang zu den Meldungen aus dem fernen Csten hat, erklärte, daß der Friede nur aufrecht erhalten werden könne, wenn Rußland das japanische Protektorat über Korea anerkennt.

Die gestern aus Japan eingetrossenen Nachrichten lauten ebenfalls sehr pessmissisch. Man glaubt in Tokio allgemein, daß Rußlands Antwort einer Ablehnung der japanischen Vorderungen gleich komme. Es verlautet, der Nath der Aeltesten und das Kabinett sei entschlössen, auf der Erhülung der japanischen Fonderungen zu besteben. Die Sinungen des Nathes der Aeltesten unter dem Borsitz des Königs dauern

Im Gegensatz zu den ungünstigen Meldungen waren jedoch gestern an der Berkiner Börse Gerüchte verbreitet, daß in Vetersburg auf direkte Beranlassung des Jaren neue Berathungen über eine friedliche Boilegung des Streitfalles mit Japan beginnen sollen.

Berlin, 19. Dezember. (Tel.) Rach Meldungen aus London erfährt die St. James Gazette, daß die Lage in Oftsien von derfichen Regierungsfreisen ernst aufgefaßt und daß der Krieg für und ver meidlich erachtet werde. Rußland erfenne zwar die Forderungen Japans an, wolle aber fein bindendes Abkommen unterzeichnen. Japan dagegen bestebe auf der ichristlichen Berdslichtung, daß Rußland die Höfen der Mandickurei dem Handel Japans offen halte, feine russischen Truppen Korea betreten und nichts versucht werde, um einen ungedührlichen Einstuß in Korea zu erlangen. — Rach einer Londoner Depesche des L.A. hat der dertige japanische Gesandte Handel, daß die Gerüchte, konschen Japan und Rußland sei bereits der Krieg erklärt, grund. Ios seien.

\* Newhoek, 19. Dezember. (Reutertel.) Eine aus So. eul bier eingegangene Depesche besagt: Die Haltung der Russen deutet darauf hin, daß Rußland entschlossen sein berndtolsen sei, Jaban daran zu der hindern, einen Stükdussen sei, Jahan Korea zu er langen. Die Russen seigen sich auch unangenehm berührt von dem thätigen Borgessen der Bereinigter Staaten binsichtlich der Oeffnung von Widschu und erklären, daß die Bereinigten Staaten die Geschäfte Japans besorgen.

Die kolumbiichen Rüftungen.

Aus Rewyork meldet das B. T. Nachdem die Amerikaner durch Rekognoszirungen sestgestellt haben, daß eine kelumbische Truppen-Abtheilung ein Bordringen nach Panama vorbereitet, verbleibt das oftasiatische Geschwader vorläusig in Honoluku. Amerikanische Marinesoldaten werden das Trup, perkontingent Panamas auf dem Athmus verstärken. Weriko und Nicaragua haben nunmehr gleichfalls den neuen Kanalstaat anerkannt.

be der Magiftrat benn auch beichioffen, den Stadtverordneten Mittheilung von bem Beichluffe gu machen unter Betoming bes Umftonbes, bag liber das Heigungsprojeft nur im Bufammenhang mit dem gangen Bauprojeft entschieden werden fonne. - Berr Seg: Er muffe feiner Berwunderung bariiber Musbrud geben, daß der Maguftrat nicht gleich auf Grund ber neuen Beichnungen Stellung gegen die Fernbeig. ung genommen habe. Rach dem Sadverständigen-Gutachten sein Gern- und Innen-Seizung gleichwertig und von den borliegenben Projeften jedes bei der Bornobme gemiffer Berbefferungen acceptabel, nur eines fei um Dit. 35 000 theurer gewesen und eines habe man geglaubt ausscheiden zu muffen. Da fei es zu verwundern, wenn foater gerade bie beiden mobiseileren, sonft aber mit den underen mindestens gleichwerthigen Projekte von der Jury ausgeschieden worden seinen. Bon Herrn Bauinspektor Berlet sei gleich die Ansicht vertreten worden, neue Gesichtspunkte würden wohl kann zu erbringen fein. Nichtsbestoweniger sei das Preisausschrei-ben mit Wit, 4000 Rostenauswand erfolgt. Die Thätigkeit biefer städtischen Beamten hatte nicht, wie gescheben, ausgeichaltet werden sollen. Merdings habe auch Herr Berlet früher eine Fernheizungsanlage geplant, bas jedoch fei eine Centralbeigung für 4 Gebäude gewesen, nicht eine, wie fie jest in Vorfchlag gebracht werde. Nachdem fich die Unmöglichkeit einer Bernheigung für ums ergeben, thue man am beften, oie Sodie gleich gur Erledigung gu bringen, um fo mehr, als ein gegentheiliger Antrag feine Ausficht habe, bier eine Debrkeit zu finden. — Herr Dr. Albert i: Bas Berr Beg vorge-tregen, entspreche nicht in Allem den Thatsachen, Insbefondere fei für Beren Berlet lediglich die Roftenfrage enticheibend. - herr Bourath Frobenius: Much er miffe hier fesistellen, daß nicht alles, was herr het ausgeführt, ber Birklichkeit entspreche. - Herr Oberbürgermeister Dr. v. 3 be II ersucht um Aussetzung ber Beschluftaffung, bis bie in Musficht gestellten Plane vorlagen. Brofesior v. Thierfa fei übrigens feineswegs befonders für die Fernbeigung, erwünscht scheine ihm nur die Berlegung bes Reffeshaufes aus dem Kurhause weg, so daß Luft und Licht demselben guge-

fendere Borliebe.
Es wird sodann in die Tagesordnung eingetreten.

1) Antrog auf Bewilligung von DR. 10 500 für die Frei. legung und Regulirung der unteren Strede des Wasserleitungsweges längs der Bonnetschen Bestung. — Herr Schröder ersucht, dem Finanzausschuß, an welchen die Sache zur Vorberatsung verwiesen wird, die Frage vorzulegen, ob man nicht gut thue, den Weg seht ganz zu beseitigen.

fführt werden fonnten. Much für den Thurm habe er beine be-

2) Anfrage des Stodtverordneten v. Detten: "Welche Borkehrungen hat der Magistrat behufs schleuniger und sicherer Uebersichrung von Berunglicken in das Krankenhaus getrossen, nachdem es sich bei den in den letzen Bochen vorgetommenen Unglücksfällen herausgestellt bat, daß die vor Kurzem errichtete Somitätswache ohne bespannten Kranken-

wagen fich als ungulänglich erwiefen hat." Der Interpellant begrundet feine Anfrage, indem er auf Die Mängel der seitherigen Ginrichtung hinveift. - Herr Beigeordneter Dr. Schol3: Grundfäplich vertrete ber Dagiftrat bie Anficht, bag es Sadje ber Polizei fei, für ben Aransport ber Berungliidten gu forgen; immerbin habe bie Stadt gemeint, etwas thun zu follen, um, forveit es angehe, previsorisch für Abbilfe zu forgen. Bur Beschaffung eines Aransportwogens werde vorgeschlagen, Mit. 2000 in den Etat für 1904 einzubringen, auch babe man fich bereits einberftanden erklärt mit einem früher in dieser Bersamnlung gomochten Borfchlage, für 2 Refervepferbe ju forgen, welche in Activität treten fonnten, fofern grei Pferbe ber Reuermehr bon der Sanitätswache in Anspruch genommen wirden, Des Beiteren folle ein Tarif ausgearbeitet werden, welcher eine mäßige Bergenfung ber Einrichtungen garantire. Schon gur Beit werde Buch geführt und eine Beredwung gemacht für Die ber Boffget zu belaftenden Roften. Auch Deden feien für bie Sanitätswache beichafft. - herr Low: Er beantrage, ben Aransportwagen fofort zu bestellen und für die baldige Gertigftellung beforgt au fein. - Berr Mrnt: Minbeftens wer-De man Der, 4900 für den Bagen aufwenden miffen. - Berr Dr Cunt: Much er fei für bie fofortige Beftellung bes Wagens, beifen Roften nicht mehr roie Mf. 2500 betrügen. Die in ber Sanitätswadse beschäftigten Mannschaften batten bereits 4 bis 5 Inftruftionssimmben gehabt, die Leute thaten ibre Schulligfeit. - Berr Dr. Schola: Wolle man ben Wagen alsbald beschafft sehen, so werde dagegen nichts einzuwenden fein. — Endlich wird beschloffen, den Magistrat zu erfudjen, fofort ben Wagen au bestellen, ebenfo für die Bewannung beforgt zu fein, beziigliche Borlage zu machen und nochträglich die Roften genehmigen zu laffen.

#### 8) Enveiterungsban des

r

0

ı

ğ

0

b

b

g.

ĈŦ.

١,

€,

#### Brunnen-Verlandhaules

en der Spiegelgasse, beranschlagt zu Mf. 14 600. Berichterstatter ist Herr Löw. — Die Gelder sollen in dem Etat der Kurverwaltung vorgesehen werden. Rach Fertigstellung des Erweiterungsbaues wurd die Miethe von Mf. 3000 auf Mf. 2000 gesteigert. Dis zum 1. Juli sollen die Arbeiten scrtiggestellt sein. — Der Bau wird beschlossen unter gleichzeitiger Bewilligung der Kosten.

#### 4) Befestigung der Mittelsohrbahn ber

#### Blebricheritraße

bis zur Gemarkungsgrenze mit Weinpflaster, beranschlagt zu Akf. 70 000. — Berückterstatter des Finanzausschusses ist dessen Borsthender Herr Dr. Dreyer, welcher in der Hauptsache Volgendes aussührt: Kür den Fall, das eine Anleihe sir die Erbreiterung und Neupkloserung der Schersteinerstraße von dem Prodinzialrash genehmigt werden sollte, werde im Budget für 1903 vorgeschen, daß aus dem dann noch verbleibenden Restbestand des Neupklasterungsfordes 70 000 Mk. zur Pflasterung der Fahrbahn der Biebrickerstraße vom Rondell sis zur Gemarkungsgrenze entnommen werden sollten. Diese Hauptversehrsstraße war damals schon in schleckter Versossung. Sie ist seitdem ausgebestert worden, die Ausbesserungen hielten aber nicht, einestheils wegen des starken Verschussen siellten aber nicht, einestheils wegen des starken Verschussen aber auch, weil der Straßenreinigung die Bürstentvalze das kurz vorder seitzenvalzte Ausbesserungsennterial dach wieder lockerte und schliehlich herausbürstete, da es keinen seinen seinen Susammenhalt batte. Bei der Wäcktialeit der

Strafe ift es daber dringend geboten, hier beffere Berhaltniffe gu ichaffen. Auch die Polizer bringt darauf: Baubeputation und Magistrat haben dementsprechend und mit Rudficht auf Danerhaftigfeit sowie Ersparniff, an Reparatur und Reinigung die Pflafterung mit Kleinpflafter beichloffen und die dafür erforderlichen Mit. 70 000 in das Budget für 1904 eingeftellt. Gie bitten aber, ben Poften ichon jest gu geneb. migen, damit das Pflostermaterial rechtzeitig beichafft werden tonne. - Der Simangausschuß ift bei bem gegenwärtigen Stande umferer Finangen nur ungern an die Bewilligung einer jo großen Ausgabe berangetreten. Er hat fich jedoch nicht verhehlen können, daß bier ein nicht weiter abzumetfembes Bedürfniß vorliegt und empfiehlt einstimmig: Die Stadtvereronetenversammlung möge ben Antrag bes Magiftrats mit ber Daggabe genehmigen, daß die Pflafterung erft dann ftattfirtdet, wenn unbedingt feststeht, daß das neue Pflafter in irgend welchem nenenswerthen Umfang in ben nächsten Jahren weber für Ranal noch zu Baffer- und Gieftergi'afswerfsgreden wieder aufgeriffen werden wird. - Der Betrag ift dem Reupflafterungsfonds gu entnehmen. -Demgemäß wird ohne Bideripruch beschloffen.

5) Beräußerung von zwei kleinen Geländestretfen im Nerothal (Distrikt Kalteberg). Reserent Herr Dr. Cavet. Es handelt sich um 25.85 Quadratmeter, welche an die Securius iche Besitzung angrenzen und auf Wil. 825 die Nuthe geschätzt sind. Die Beräußerung an Herrn Securius zu diesem Proise wird für zweckmäßig gehalten und ohne Gegenrede beschlossen.

6) Ein Gesuch bes Deutschen Schulvereins in Profinits (Mähren) um Gewährung eines Beitrages. — Referent herr Dr. Sehner. Das Gesuch wird dem Mogistrat binoemieien

7) Anstellung eines technischen Sekketärs bei ber Kanasbau-Abiheilung des Stadibauanntes, — Referent Lerr Esch. Die neu creirte Stelle soll pro 1. Januar desimitiv besetzt werden. Dieselbe rangirt in der Gehaltsklasse E 3 b (Mk. 2400—3600), ist ausgeschrieben worden, und es wird der derzeitige Bauschreiber Herr Koschonke in Breskau für beselbe in Borichlag gebracht. Die Anstellung erfolgt auf Lebenszeit mit Pensionsberechtigung. Bon den auswärtigen Dienstjahren werden 9 dier in Anrechnung gebracht. Derr K. tritt mit Wk. 2400 Gehalt ein und würd zum 1. April 1904 auf Wk. 2500 steigen. — Herr Harrechnung zehracht. weshalb es nothwendig gewesen sei, sich eine Kraft von so weit herzuholen und wie weit die Arbeiten der Kommitssion sie die

Reuorganliation des Stadtbauamtes mit ihren Arbeiten gediehen seien. Man höre nichts mehr von der Kommission und solle immer neue Stellen creiren.

— Herr Baurath Froben i us: Zweimal sei die Stelle öffentlich ausgeschrieben worden; abgesehen von K. habe sich unter den Bewerbern nichts Kossendes gesunden. Hier hand. le es sich um eine bereits geschaftene Stelle. — Herr Oberdüsgermeister Dr. v. Ibe II: Die Kommission sei nicht unthätig gewesen. Sie habe wiederholt getagt, ihre Aufgabe aber sei nicht so einsach. Die Weimungen, was zu geschehen habe, seien weit auseinander gegangen. Kach Neusahr werde die Kommission ihre Berathungen wieder ausnehmen.

Mit Ridficht auf die großen Berdienste, welche sich Herr Prof. Kalle während seiner langjährigen Thätigkeit als Mitglied des Magistrats und frisberen Gemeinderaths sowie in den Borständen örtlicher Wohlthätigkeitsaustalten erworben, hat der Wagistrat beschlossen, ihn als Ehrendürger

der Stadt Wiesbaden in Borschäag zu bringen, während Here Stadtrath Weil in Anerkennung seiner Berbienste ber

Stadialtester
erhalten soll. — Dem Dank auch der Stadiberordneten-Bersommlung beiden Herren gegenüber soll anlählich der Bekanntgabe von der Ehrung Ausdruck gegeben werden. —
Die berden Borichläge finden widerspruckslose Annahme.
Rur Herr Hart mann läht konstatiren, daß er gegen die
Ernennung des Herrn Prof. Kalle zum Ehrenbürger gestimmt habe.

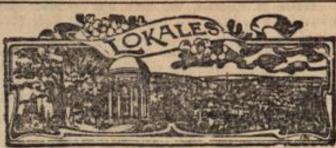
Ginspriiche gegen die Stadtverordnetenwahlen sind nicht ersolgt. Diese werden daher auf Antrag des Serrn Dr. Miberti da die Prüsing der Akten auch sonst zu Leanstandungen Anlaß nicht gegeben haben, für giltig erklärt

#### Die Dienstzeit des Herrn

#### Beigeordneten Körner

läuft zu Anfang des nächsten Jahres ab. Auf Borschlag des Wahlausschuffes erfolgt die Wiederwahl auf 12 Jahre mit allen abgegebenen 41 Stinsmen. Zugloich wird sein Gehalt auf Mf. 8000—9500, sieigend von 3 zu 3 Jahren um Mf. 500, normirt.

Schluß der Sitzung furg bor \$7 Uhr.



#### \* Wiedbaben, ben 19. Degember 1908

#### Hus dem Stadtparlament.

Entfänschte Soffnung. - Fernheigung. - Biberfprechende Anfichten. - Neue Blane. - Canitatswache, - Rene Berbefferung. - Berbiente Ehrung.

"Seute wird die Tagesordnung bald abgewickelt sein", so bachten wohl die Derren Stadtverordneten und auch die Bertreter der Presse, denn es stadtverordneten und auch die Bertreter der Presse, denn es standen nur 9 Kunste aus der Tagesordnung, darunter noch etwa die Hälfte unwesentlich, d. h. solche, deren Annahme man ohne Debatte voraussagen sonnte. Alls jedoch troß alledem die Sihnng erst gegen 6 Uhr geschlossen wurde, da batte sich das Wort von dem meistens Anderssommen wieder bewahrbeitet. Modurch das sam? "Ein Wörtlein will ich sallen", nämlich "Fernheizung". Javohl, Fernheizung im neuen Kurdaus. Das stand nicht auf der Tagesordnung, son-

bern herr Oberbürgermeifter b. 3bell gab in einer Borbeforechung eine Erffarung ab über ben beutigen Stand ber Beigungsfrage für bas neue Kurbaus. Bei ben wiberfprechenben An-fichten über biefe Frage evar biefe Amschneibung bas Gignal jum Mebetampi, in welchem jedoch bie Cache noch nicht endgultig abgeichlachtet wurde. Wahrend bie einen von ber Unbrauchbarteit ber Fernheigung überzeugt find, bie anderen ber Anlage einer gewiffen Ctepis gegenüberstehen, ein britter Theil bes Stadtparlamentes bedingt feine Bufage geben will, giebt es auch folde Stabtwäter, welche in ber Fernbeigungsanlage ben Inbegriff alles Ruhmes für unfer neues Kurhaus feben. Go berdieben biefe Anfichten find, fo unichtuffig ichwantt mon in ber Frage bin und ber. Es muß allerbings anerfannt werben, bas ein enbgültiger Beichluß von erheblicher Tragweite fein wird und ba ist bie Borsicht bes Stadtparfamentes nur zu loben und die eingehende Erörterung ber Frage anzuerfennen. Wie befannt, batte man anfänglich jugeftimmt! Da erhoben fich nachträglich bie Bebenten, erft leife, bann immer lauter, bis fie fo-gar einen Biberhall in ben Tagesblättern fanben. Dan sog die Beschlußsassung gurud und prüfte nochmals. Es war die fürzlich erweiterte Aurhausneuben-Commission, welche fich mit ber Frage befogte. Berr bon Thierich verftand es, Die Borguge in fold überzeugenber Weife gu fchilbern und bie Bortheile in fold günstiger Beseuchtung zu zeigen, daß auch die Kurhausneubau-Commission dem Brojest der Fernheizung zustimmte. Der Ma-gistrat, als die letzte Instanz, dat noch keinen Beschluß gesaßt, tropbem herr von Thierich behauptet, die Reue fame nach, wenn bie Gernheigung bermorien wurde, benn gerabe unter ben Magiftratsmitgliebern finden sich Gegner ber Fernbeigung. welche behaupten, die Rachtheile würden sicherlich die Bortzeile nicht aufwiegen. Was das für Nachtheile find? An erster Stelle ber Gelbpunft, benn für bie Berubeigung muffen gefonberte Bebinlichfeiten errichtet werben; und bann biefe Gebaulichfeiten felbit. Bobin follen fie geftellt werben ohne bas Schönheitsbilb ber Anlagen zu beeinflussen? Ferner ber hohe Schornstein, welcher als warnender Fingerzeig unjeres schwachen Gesühles für Aesthe-tif zum Dimmel ragen wird. Freilich, der Schornstein kann masfirt werben. Das foll fein Carnevalsichers fein, nein, man fann bem Schornftein eine anbere Form geben, die in ben Rabmen bes Lanbichaftbilbes paßt. Auf einer Stige batte man tas gestern vorgeführt und ber Schornstein prafentirte fich als weitbauchiger Thurm, ber allerdings auch unferen Berfall nicht finben fonnte. Berr Gimon De &, welcher fich in unermublicher Thatigfeit und bervorragenbem Intereffe ben ftabiffen Ungelegenbeiten wibmet, ericbien auch geftern mit einer langeren Abhandlung auf dem Blan, welcher Herr Stodtbaurauh Frobe-n in d jedoch in vielen Stüden widersprach. Schliegisch einigte man sich bahin, eine Beschlußigssung noch hinauszuschieben, bis nochmals neue Biane zu ber Frage vorgelegt find. Dann fam bie Sanitätswache zur Sprache. Unfere Lefer wiffen, daß wir eingehend die Frage beleuchtet haben. Als Abichlagszahlung gemöhrte bann das Stadtparlament die Einrichtung einer Sanitätswache mit Traabahre; es war wenigstens eiwas erreicht. Dabei gibt es zu bebenken, daß einenklich die ganze Frage der Sanitätswache eine Sache der Polizeibehörde sein mußte, wie neulich herr Oberburgermeister b. 3bell und gestern Bert Stabtfähmmerer Dr. Scholz mit Recht hervorhaben. Allein in ber abgelaufenen Woche wurde die Frage eine brennende. Bei ben verschiednen Unglücksfällen ergab fich die Unglückschaftlich feit unserer sanitaren Ginrichtungen und ber Migitanb ber jegigen Berbaltmife ftach grell in bie Augen. Man fonnte fich ber Erfenntnis nicht länger berichließen, das solche Bastande un-serer Weltfurstadt unwürdig sind. Deshald erschien der unent-wegte Bortampser in dieser Angelegenheit nicht nur bei uns, sondern im gangen Regierungsbezirk, herr Oberstleutnamt von Detten, mit einer Interpellation auf bem Blan, welche auch geftern ben gewünschten Erfolg batte. Auf Borichlag bes herrn Oberburg meisters v. Ibell, weichem bas Stadtparlament freu-big guftimmer, soll ber Mogistrat ersucht werben, ichennigst ei-nen Wagen für ben Krankentransport und ben Transport Bernen Wagen für den kruntentransport und den Lennsfort Gerunglichter anzuschaffen, wozu nachträglich die Geider bewilligt werden sollen, damit nun keine weitere Berzögerung in der Reueinrichtung eintreten kann. Damit hat sich der Magistrat den Dans der Bedösserung gesichent. Aber auch in anderer Beziehung hat gestern der Magistrat in den Intentionen der Bürger gehandelt. Auf Antrag des Magistrats wurde nämlich Herskwitzliche des Ehrenbirgserrecht der Siedt Wieslanden ftratsmitgliebe, bas Ehrenburgerrecht ber Stabt Biesbaben verlieben, wahrend aus bem gleichen Grunde herr Ctabtrath Beil gum Ctabtalteften ernannt murbe. Berbienftvolle Beamten sollt bie Stadt immer Dochachtung und Anertennung, tas geigte gestern auch bie Wiebermahl bes herrn Beigeordneten Rorner, beffen Mutsperiode ablanft. Das Stadtverordneten-tollegium und die unbesolbeten Magiftratsmitglieber mahlten gemeinschaftlich herrn Beigeordneten Körner einstimmig wieber. Auch in dieser Anerkennung durfen sich Stadtparlament und Magistrat mit ber Bürgerschaft eins wissen.

\* Spielplan des Kgl. Theaters. Sountag, 20. Abonnement A. "Die Metstersinger von Kürnbreg". Ansang 61/2 lihr. — Montag, 21. Abonnement B. "Die Daubenlerche". Lene: Frl. Oserta, dom Stadttheater in Leidzig als Gast. Ansang 7 lihr. — Dienstag, 22. Abonnement D. Zum Bortheile der hiesigen Theater-Bensionsanstalt. 4. Benefice pro 1903. "Der Tronbabour". Azucena: Frl. Seebach, dom Stadtsheater in Hürich als Gast. Ansang 7 lihr. — Mitmoch, 28. (Bei ausgehobenem Abonnement.) Ansang 21/2 lihr Radmittags. (Kinder-Borsatlung.) "Dänsel und Grethes". — "Die Buppensee". — Ab. C. "Zar und Jumnevmann". Ansang 7 lihr. — Donnerstag, 24. Geschlossen. — Freitag, 25. Abonnement A. "Faust". (Oper.) Ansang 7 lihr. — Samstag, Abonnement D. "Armide".

\*Abnigliche Stanspiele, In bem Wochenspielplan hat eine Aenberung eintreten muffen. Es kommt hiernach am Sonntag, ben 20. Dezember anstatt "Der fliegende Hollander" die Oper "Die Meisterfinger von Rurnberg" im Abonnement A. zur

Aufführung.

\* Residenzischeater. Morgen Sonntag, Nachmittag halb 4 Uhr wird "Bapsenstreich" zu halben Breisen gegeben; Abends 7 Uhr wird "Liebesmanöver" wiederholt. Montag, Dienstag. Mittwoch und Donnerstag sinden der Proben halber seine Vorstellungen statt, jedoch bleibt die Kasse an jedem dieser Tage von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Der Club Ebelweiß veranstaltet am 2. Weihnachtsfeiertage, wie jedes Jahr, den Abends 8 Uhr ab ein Weihnachtssonsert, bestehend in musikalisch-cheatrasischer Abendunterhaltung mit darausiolgendem Ball, im Saele der Turngesellichaft, Wellrigftraße 41. Wie immer, so hat der Verein auch diesmal ein grohartiges Programm zusammengestellt. Bur Aussährung gelangen drei Theaterstücke in 1 Alt mit Gelang: "Am Christdaum" oder "Deimkedr aus Afrika". "Linna Bambus und Compagnie," und "S'Viesent." Der musikalische Theil, sowie Tanz wird den einem Theil unserer Ver ausgesührt.

Berichtspersonalien. Die herren Beinhandler Bilbelm Gobel, Berlagsbuchbanbler Bergmann und Gabrifbiteltor Chippers, alle bier, find wieder fur bie Beit bom 1. Januar 1904 bis babin 1907 ju Sanbelsrichtern reip. Stellvertretern berfelben beim biefigen Landgericht ernannt worden.

\* Militarifches. Seute Comftag frub um 10 Uhr fand bie erste Besichtigung ber Einjährig-Freiwilligen bes 1. und 2. Bataillons bes Jusilier-Regiments von Gersborff (Ruchess.) Rr. 80 im Exerzierhause ber Kaserne in ber Sitwalbacherstraße statt. Bu berselben waren erschienen: Oberst und Regimentasommanbeur von Jacobi, sowie sammtliche Stabsoffiziere und Daupt-leute bes Regiments. Die Besichtigung erstredte sich auf die Einzelausbildung der Mannschaft, insbesondere auf das Einzel-Exerzieren, Erisse und Gewehrübungen. Anschließend fand auf dem Kasernenhof ein Barademarsch gliederweise statt, zu welchem die Regimentskapelle und das Tambourkorps des 1. Baraillons fpielte. herr Oberft bon Jacobi fprach fich über bie allgemeine Ausbildung recht befriedigend aus und legte ben jungen Golbaten one Berg, fo meiter fortgufahren. Die Ginjahrigen merben bon nun an ben Dienft mit bem alteften Jahrgang mitzumachen

Bon ber Eisenbahn. Bon jest ab ift ber Lotalzug Rr. 582 (Kaftel ab 4 Uhr 80 Minuten Nachm., Wiesbaben an 4 Uhr 47 Min.) auf eine Eingabe bon Intereffenten bin, für bie Bieb-

beforderung freigegeben worben.

- Unfallverficherung ber Bauhandwerfer. Die Sandwerfs-fammer Biesbaben theilt uns barüber mit: Die ländlichen Bauhandwerter sichern sich vielfach burch Selbstversicherung gegen Unfalle. Dies ift nur auläffig für "selbständige" Baubandwerter. Der Begriff "selbständig" ift nicht immer volltommen flar. Es ift baber vorgetommen, bag ein Bertrauensmann ber Bau-berufsgenoffenichaft folchen lanblichen Bauhandwertern bie Selbstverficherungsurfunde und Mitgliedsfarte einfach wegge-nommen bat, weil nach feiner Unficht ber Inhaber nicht "felbftanbig" fei. Darüber gu enticheiden, ift ber Bertrauensmann nicht befugt. Entsprechend ift er auch nicht befugt, bie veguglichen Urfunden weggunehmen. Wir machen die betreffenden Baubandwerfer hierauf aufmertfam, mit bem Anheimgeben, eintretendenfalls die Celbitberficherungsurfunde und Mitgliebsfarte dem Bertrauensmann nicht auszuliefern, folunge nicht ber Borftand ber guftanbigen Berufsgenoffenichaft in ber Cache befunden bat. Com letteren Bericht su erftatten ift Cache bes Bertrauensmanns.
- \* Arbeitsnachweis fur Rufer, In Daing bat fich ber Beinbanblerverband mit ber Ruferinnung geeinigt und einen eigenen Arbeitsnachweis errichtet. Stellenfuchenbe Rufer tonnen bei Bebarf baburch leicht Urbeit erhalten.
- p. Ploglider Tob. Der Arbeiter Braun, meider in einem biefigen Berforgungsbous untergebracht ift, murbe geftern mabrend bes Grabens im Garten von einem Schloganfall betroffen. Bevei Arbeiter verbrachten ben Bemußtlofen in bas Rranfengimmer, wo er alsbaid infolge eines Bergichlages ber-

r. Unfall. Der bier bebienftete etwa 63jahrige Schaffner Son ug ift beute Morgen im hiefigen Guterbahnhof in Musübung feines Dienftes verungludt und murbe erheblich verlegt nach feiner Wohnung verbracht.

- 2. Berbufter unter Sinterlaffung bieler Glaubiger tft ein junger Mann, ber fich bier als ben noblen Seren aufipielte. Derfelbe batte großen Crebit bei vielen Beichaften, ba er fruber etwas Bermogen beiag. Aber die Mittel waren balb erichopft und nun trauern bem Flüchtigen Birthe, Uhrmacher, Rleidetund Rabfahrgeicafte nach.
- \* Ein Ginbruchsdiebstahl wurde in vergangener Racht in ber Metalltapfelfabrit von Gehr-Blach in ber Marftrage verübt. Der Dieb, anicheinend mit ben örtlichen Berhaltniffen jehr vertrant, ftieg burch einen Luftichacht und gelangte bierburch gang ge-raufchlos in die Buchhalterei. Dier machte fich ber Spithbube an ben Bulten gu ichaffen und es gelang ibm, eine berielben mittels Brecheifen gu öffnen. In ber Bermuthung, eine größere Gumme Gelbes bier borgufinden, batte fich ber Dieb jeboch fehr getaufcht, benn es befanden fich mir einige Mart, welche für Bu-reaugunggaben bienten, barin por. Der Gauner ift unbemerft auf bemielben Wege wieber entfommen.

\* Rurhaus. Das 6. Chflustongert im Rurhaufe, welches wegen Erfrantung bes herrn Feinbals verichoben werden muß. te, findet nunmehr am Freitag, ben 8. Januar ftatt.

- fo, Gin gelungener Borfall ereignete fich geftern Rachmittag in ber Taunusftrage. Dort tam aus einem Reftaurant eine Befellichaft befferer herren, die in bem Lotal eine fleine Beitlichfeit erledigt hatten. Bor ber Thure bes Reftaurants hielten vier Maurer mit einem Sandwagen, auf bem fich Ralt, Cement uim. befanden, um benfelben gu einem Reubau gu transportiren. Gie hatten aber gerabe eine Ruhepaufe absolvirt und wollten eben weiter fahren. Zwei von ber luftigen Gefellicaft fprangen fcmell bingu und fuhren ben Wagen, infolge einer ichnell improvifirten Bette trop ihrer bocheleganten Rfeidung und im Schweibe ihres Angefichts bis gur Bilbelmftrage. Diefer Borfall erregte felbftredend bie Beiterfeit ber Stragenpaffanten in hobem Grabe. Das Befte an ber ulfigen Cache ift aber, bag ber Bettbetrag (10 A) einer hiefigen Bohlthatigfeitsanftalt übermieien murbe.
- \* Der Bogelichusberein "Manaria", welcher fich ben Bogelichut febr angelegen fein latt, bat ben berittenen Schupleuten Riement, Archinal, und Muller I eine fleine Weihnachtsfreube bereitet, indem er benfelben eine Pramie von gufammen 15 A. burch bie Ronigliche Polizeibireftion überweifen ließ, weil fic biefe brei Berren um ben Bogelichut verbient gemacht haben. Genannter Berein balt in ben Tagen bom 20. bis 25. Dezember er, im fach. Lejeberein Quijenftrage eine allgemeine Ausftellung mit Berloofung ab. Es ware angebracht, bem Berein, welcher große Opfer fur ben Bogelichut bringt, in genügender Beile gu unterftügen.

\* Eine Berfammlung ber Altpenfionare im Sotel Friedrichsbof fand einen außerft fachgemagen Berlauf. Buvorberft wurde nochmals die Betition vorgelesen, die bereits ben: vorigen Reichstage vorlag, doch wegen Schluß besselben gurudgestellt wurde. Dieselbe soll nun aufs Neue eingereicht werden. Sie ist in fnapper, die Sachlage scharf kennzeichnenden art abgetagt. Der Reidstagsabgeorbneter Berr Bartling, feiner Beit befragt, erflatte, bag er felbfirebend bie Cache unterftugen werbe und injormirte fich eingebend über Alles barauf Bejug habenbe, Cobann murben bie Sauptstellen aus ber Broidure vorgeleien, bie im Berlage ber Buchhandlung bon Limbarth ericeint und die fo recht bagu angethan ift, bie reichen, ichon borbanbenen Sompathien noch ju bergrößern.

Der Glatimerverein "Sebera" feiert am Sonntag, ben 27. Dezember im Raifersaal (früher Romersaal), Dogheimerstraße 15, seine Rachseier bes Stiftungsfestes, sugleich Weihnachtsse er. Der Berein bat sich die größte Müße gegeben die Zeier zu einer würdigen gu geftalten und ben Befuchern fteben einige vergnigte Stunden in Ausficht. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

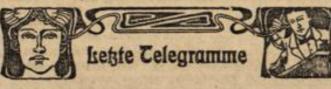
\* Das Mannerquariett "Bilaria" feiert feine biesjabrige Beihnachtsfeier, berbunden mit Chriftbaumverloofung, Unter-haltung und Lang, am 2. Feiertage Radmittags um 4 Uhr im Saale bes beutschen Sofes. Freunden und Gonnern der Bereins welche freundlichft eingelaben fint, fieben ein paar vergnügte Stunden in Musficht.



#### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

# Konzert in der Ringfirche. Am Donnerstag veranstaltete die Gesellschaft "Dreiflang" in der Ringfirche ein Konzert gum Beften der Beihnachtsbescheerung hiefiger armer Rinder. Das außerst reichhaltige Programm wurde von einer Anzahl nambaster hiesiger Rünstler ausgesührt, was dem Konzert eine große Anziehungstraft verlieb. So spielte der Dirigent des Vereins, herr Konigl. Rongertmeifter D. Brudner "Sarabande" bon Bach und bas Schuhmann'iche Abendlied, beide in einer Boll-endung, die ihm die lebhafteste Anersenung eintrug. Ebenso guten Eindruck machte, das von den Herren Agl. Konzerimeister D. Brück ner, Agl. Konzertmftr. Nowalu, den Agl. Kammermafifern Eroll und Stider porgetragene Abagio aus bem Ddur-Quartett von Mogart. Besonderen Anflang fanden auch bie ausgezeichnet nüancirten Frauenchore von Grube und Hauptmann, Fraulein Falt, die uns durch ihre Bortrage Gelegenheit gab, ihre schöne und sympathische Stimme zu bewundern, durste sich großen Beifalls erfreuen, ebenso Fraulein L. Ben del, die über ein außerorbentlich ansprechendes und flangsolles Organ verjügt und mit herrn Sepberth ein Duett aus Elias in vollfommener Beife bortrug. Die fibrigen Mitwirfenden, Fran-lein Rlintich und herr Dr. van Mieffen ftanben ben vorgenannten wurdig jur Ceite. herr Organist Schauß, beffen Orgelvortrage großen Genug bereiteten, fei ebenfalls in unfer Lob eingeschloffen.

# Sausbucherei ber beutschen Dichter-Gebachtnig-Stiftung. Band 3. Deutsche Sumoristen. Ausgewählte humoristische Erzählungen von Beter Rosegger, Wilhelm Raabe, Frih Reuter und Albert Roberich. 221 Seiten start. Breis gebunden 1 Mart. Beste und geschmachollste Ausstatung: Moderndruck-Buttenpapter, große, flore, icone Schrift, iconer Ginband, bandliches Format. Bu besiehen burch jede Buchhandlung ober gegen oorherige Einsenbung bes Betrages burch bie Kanglet ber Deutichen Dichter-Wedachtruf-Stiftung im Samburg-Grogborftel.



Drofchfenfuticherftreit in Berlin.

Berlin, 19. Dezember. Ein große Berlommlung ber Ber-liner Drofchlenfuticher beschloß gestern Racht, am nächsten Montag in denklusst oub zu treien. Auf jeden Fall sollen heute früh die Forberungen gestellt werben: Grundlohn 1,50 und 30 v. D. ber Ginnahme.

Theaterflanbal.

Raris, 19. Dezember. Im Scalatheater tam es geftern Abend anläglich ber Mufführung eines Studes ju erniten Rramallen. In bem Stud tritt eine betrunfene Sochseits-Befellichaft auf, mas als eine Unfpielung auf ben Marineminifter Belleton, der fich fürglich verheirathet bat, angeleben wird. Gine Angahl Studenten proteftirten gegen die Auffahrung, andere Bufchauer wollten bie Stubenten gum Schweigen bringen. Es fam ichlieglich zu großen Tumulten, jodag bie Bolizei mußte Berftarfungen herangieben. Die Studenten er-Auf ber Strage fam es gu erneuten Bufammnenftogen und bie Bolizei mußte Berftarfungen berangieben. Die Rindenten erflaren, fie murben bie Rundgebungen folange fortjegen, bis bie Aufführung bes Studes unterjagt murbe.

Die Ariegogefahr im augerften Often.

London, 19. Tegember. Der "Stanbard" meibet aus Tofio: Dan glaubt, bag Rufland in feiner Antwort bie Sauptpunfte ber japanifdin Berberungen bem Bejen nach abgelebnt. In biefem Falle und wenn Rugland nicht einwilligen follte, Die politifche Lage nochmals in Erwägung gu gieben, fei ber Musbruch ber offenen Geinbfeligteiten faft un bermeiblich. Die antiruffifche Liga und zwei anbere Glellidniten manbten fich mit ber Bitte an Die Arone, anbere ale biblomatifche Mugregeln ju ergreifen.

London, 19. Dezember. Aus Tofio wird gemelbet: Die Lage wird ernfter. Der Correspondent bes Dailo Mail melbet, bag bas aftibe japanifche Gefchwaber ben Safen bon Saiebo am 16, b8. perlaffen bat. Es beift, bas Beichmber begebe fich nach ben foreanischen Gemaffern. Anbererseits wird behauptet, bas Biel fei ein weit entfernteres, bie Commandonten hatten versiegelte Orbre. Die Regierung bementirt bie Delbung, bag fie beabsichtige, Truppen auf Rorea gu lanben. Die orientalifden Birren.

Sofin, 19. Dezember. Großes Auffehen bat die Delbung bervorgerufen, bag bie Bforte in ben Grenggebieten Ilame-Batailione mobilifirt und biefelben mit Aleibungsftuden ver-

feben bat, weldje bom Austande für nothleibenbe Macedonier gespenbet, jebody bon türfifden Behörben beichlagnabint worben

Berlin, 19. Dezember. Wie aus Bremen/ gemeldet wirb, beläuft fich ber Wefammtichaben, ben bas geftern in Rieliens Reichsmüble ausgebrochene Feuer anrichtete, auf 300 060 A Der Betrieb wird mit ber alten Diffle fortgefest.

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebatieur Moris Coafer: fut ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

#### Gemeinsame Ortstrantentaffe Wiesbaden. Bureau: Luifenftrage 22,

Raffenärzte: Dr. Althanife, Markitraße 9. Dr. Banm Mbelheidftraße 58. Dr. Bromfer, Langgaffe 19. Dr. Delina, Bismarcking 41. Dr. Filcher, Abolisalte 49. Dr. Des, Kirch, saffe 29. Dr. Henmann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr Keller, Abeinstraße 30. Dr Brüffian. Tannick. fraie 49. Dr. Schrader, Stiftstraße 4. Dr. Ruffian. Tannick. straße 41. Dr. Bachen hiller, Friedrichtraße 30. Dr. Brüffian. Tannick. straße 41. Spezialatzte: Dr. Biermer, Friedrichtraße 35, sir Frauentransteiten und Esturishälfe. Dr. Fr. Knauer, Kriedrichtraße 41. Spezialatzte: Dr. Biermer, Friedrichtraße 35, sir Frauentransteiten und Esturishälfe. Dr. Fr. Knauer, Kheinstraße 15, sir Augenleiden. Dr. Gr. Knauer, Bibelmstraße 52, sur Haue und Geschieben. Dr. Gr. Knauer, Bibelmstraße 52, sir Haue und Geschieben. Dr. Gr. Knauer, Bibelmstraße 53, Dr. Haden und Chrenteiden, — Dr. Grade, Bedeinstraße 53, sir Hausenleiden. Ralen und Chrenteiden, — Dr. Grade, Bibelmstraße 53, Br. Haden und Chrenteiden, — Dr. Grade, Bibelmstraße 4, Dr. Kofer, Somenbergertraße 23, sir christigische Krantbeiten. G. Roureau, große Burgstraße 16. fr Jahnstransbeiten. Außerdem für Jahnbehandiung: Dentiften: Hein, Warftstraße 17. Wathet, Schwaldacherin 13. Schweiden, Rien, Warftstraße 17. Wathet, Schwaldacherin 13. Schweiden, Rien, Warftstraße 17. Wathet, Schwaldacherin 13. Schweiden. Bacher, Schwaldacherin 13. Schweiden. Bacher, Klein, Warftstraße 14, Ochlarium, W. m. b. H. Bebergasse 9. Für Bandagen 25. Playdaid. Bestrigtraße 25. Wassergasse 9. Für Bandagen 25. Ranggasse 10. Für Medizin und Beber Krifchabet 25. Playdaid. Bestrigtraße 25. Wassergasse 9. Für Bandagen 25. Ranggasse 10. Für Medizin und der gleichen se mit is de Apotheten hier. Berbandsosse 2, und dem Kassenduch erhälblich. bem Raffenbureau erhalilich.

Trinken Sie Marburg's "Schwedenkönig".

## Schenken Sie Seidlem-



Adolf Grieder & Cie, Zürich, E 9. Kgl. Hoflieferauten (Schweiz).



Erhaltlich überali wo Hauswaidt - riakaie. \_\_\_ Tafel 30 Pfr. \_\_\_





## An unsere Leser

richten wir ebenjo boffich als bringend die Bitte, und bo jeder Huregelmäßigfeit in ber Buftellung bes Blattes ipfort Radiricht gu geben, ba wir nur bann im Stanbe rind, Abhilfe gu ichaffen.

Erpedition des Wiesbadener Generalangeiget.

97r. 297.

Bie alljährlich, so bieten wir unseren verehrten Abonnenten auch jum biesjährigen Beihnachtsfeste jene Preisrathiel fur Er-machiene und Rinder und erwarten von Mt und Jung recht jahlreiche Betheiligung.

#### Bur Ermadjene: Bahlenrathiel.

Die Bablen follen berartig burch Buchftaben erfeht merben, bas Borter entfiehen, beren Unfangs unb Endbuchftaben nach richtiger Ordnung ber Borter, einen Bunich für uniere Beier

Es bezeichnet: 3, 8, 7, 12, 2 - Bogel 5, 15, 1 - ein Rartenfpiel 16, 2, 19, 8, 7 - Ctabt in Rugland 5, 8, 7, 2, 1 - altromifche Gauce 2,9,2,16,18 — Edriftsteller 6,9,18,2,14 — Edriftsteller 2. 9, 2, 14, 2 — ein Fläche 2. 18, 17, 5, 2, 16 — biblischer Ramo 15, 5, 7, 8, 10 — Stadt in Schlessen 17, 8, 5, 6, 17, 6 — Gesellichaftsinsel 6, 18, 13, 8, 2, 7 — biblischer Rame 1, 15, 16, 2, 7, 7, 6 — Komponist 7, 8, 14, 11, 2, 1, 12 - Stadt in Schleffien 16, 5, 2, 6, 14, 8, 10 - Landstrich am Dibein 8, 7, 8, 9, 8, 13, 8 — Staat in Amerika 5, 16, 2, 6, 17, 8, 4 — Wochentag 2, 13, 13, 2, 16, 6, 1, 5 — Stadt in ber Mheinproving 2, 9, 2, 16, 2, 18, 1, 5, 2 — Baum 4, 2, 14, 4, 2, 14, 9, 8, 1, 5 - Ctabt in Baben

#### Budifinbenrathiel.

Gerbe, Grab, Korbe, Miere, Robe, Buren, Korn, Rorm, Bauer, Wama, Relle.

Durch Umftellen ber Buditaben und Menbern eines berfelben find aus porfiebenben Bortern neue gu bilben. Ginb alle Borter richtig beranbert, fo nennen bie neu eingesehten Buchimben ben Ramen eines Geftes.

> Gur Rinber: Rebus.





280 mag benn unfer Maj nur fein? Die Glode ruft ibn boch berein.

Da fich an ber Preistonfurrens

#### nur Abonnenten

elbeiligen fonven, fo muffen wir unbedingt auf die Junehaltung olgender Beftimmungen feben:

1) Bebe Lojung muß im verichioffenen franfirten Konvert emgelandt werben. Der Schluftermin wird auf ben 2. Januar 1904 feftgefest.

Beber Löfung ift bie Abmnnementsquittung fur ben Domi Dezember beigufügen.

3 Jebes Rouvert bat ben Bermert gu tragen: "Breis.

4) Bei ben Lösungen ber Amberrathsel ist bas Berierbild aus-echneiben, auf bemielben die Figur bes Jungen zu geichnen unter ben vorstehenden Bestimmungen zu übersenden.

#### Die Preise,

siche jur Bertheilung tommen, bestehen in einer Angabl werthbe Rinber.

Breife für Erwachsene:

1. Breis: Muftrirte Runftgeschichte von 3. Emmer. 2. Breis: Deutsche Götter- und Belbenjagen bon Dr. Abolf

3. Preis: Dunkelrothe Rosen, Roman von Serafin Teticip. 4. Preis: Ehrungen-Marungen, Wiener Roman von Fr.

3. Gerhold. 5. Preis: Juriftisches Konversationslerison für Jedermann. 6. Preis: Kürschner's Jahrbuch 1904'.

1. Breis: Illustrirte Aunstgeschichte von 3. Emmer. Breis: Deutsches Marchenbuch bon Defar Daunbarbt. Breis: Rinberfiavierichule bon B. 3. Tonger.

4. Breis: Reues Schapfaftlein von L. Wiegand. 5. Breis: Die schönften Sagen, von L. Wiegand. 6. Breis: Spichern von Carl Bleibfren.

für Kleider und Taschentuch

in anerkannt guter Qualitat und in allen Blumenger chen, in hübechen eleganten Flaschen à Mk. 0.50. 0.75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-, 3,- bis Mk. 20.-.

Cartonagen und Körbchen mit feinen Parfüms gefüllt, a Mk. 0.60, 0,75, 1.-, 1.25, 1.50, 2.-, 3.- bis

in hübschen Cartons mit 3 Stücken Carton Mk. 0.50, 0.75, 1.-, 1.25, 150, 2.-, 2.75 bis Mk. 25,-

Fabrik feiner Parfümerien.

Lager amerikanischer, deutscher, englischer und französischer Specialitäten, sowie sämmt-licher Toiletteartikel.

Wiesbaden Wilhelmstrasse 30, Fernspr. 3007.

Frankfurt a M., Kaiserstrasse 1.

#### Brennen, Mialen,

Um unf. Grundiat, unbedingt ftete bas Renefte, auch bei oft wechselnder Runftrichtung, gn bieten, durchfegen. Deshalb tritt bei Bareintaufen, melde am

Montag und Dienstag Broche ftattfinden, eine

große Ermäßigung

in. Das Lager umfaßt enorme Auswahl in Solg. Rarton u. a. Gegenständen gum Brennen u. Dalen, aufgez., angef. und fertige Sandarbeiten aller Art. Es find nur in leuter Beit hergeftellte, folide Artifel, da gelegentlich des jungften Umzuges nach Wilhelmftrage 54 alle alteren Caden im Musbertauf abgejest murden. Es bietet fich fomit Gelegenheit, gute Gegenftanbe

enorm billia

au taufen. Bei entipr. Ginfaufen erteilen wir Unterricht, reip.

- Unleitung foftenlos. -

Bie bitten, auch bie früheren Bormittagoftunden gu benuten, da Diefe gum ruhigen Ausfuchen beite Beit ge-

Viëtor'sche Kunstanstalt, Gde Zaunusfir. 54,

Act.-Ges.

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 1

#### An- u. Verkauf von Effekten an in- und ausländisch n Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Checks u. Creditbriefen

auf alle grösseren Piätze des In- und Ausiandes Einziehung und Discontirung

von Wechseln und Devisen,

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Aufbewahrung von Effecten und Presiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kündigungar st mit 2-4% p. a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

# Louis Gollé, Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Club Bornffia

beranitaltet Countag, ben 20., bon Radmittag 4 bis Abende 12 Uhr im "Burggraf" eine

## humo iftische Naterhaltung mit Canz.

Tangleitung : Berr D. Raplan,

Der Borftand.

#### Gafthaus zum weißen Birich. Billiger Mittags= und Abendtisch

formie Logierzimmer empfiehlt: Bej. Mitoland Bagerich.

26 hiridgraben 26 2049

## Weihnachts-Geldenken.

Bum Gintanfepreis gebe bor Beihnachten ab : Großer Boften Bertifome, Spiegelichrante, Buffets, Musgiehtische, Bfeileripiegel, verschiedene Rameltafchen-Cophas, Garnitur mit 2 Geffel, Confolidrantden mit Spiegel, verich. febr icone herrenichreibtifche, Bucherichrante, Baichfommoden, u. andere Kommoden, icones Balton-Möbel, Etagere, Bauern- u. Ripptifche, Baneelbretter, Silurtoiletten und jonft alle möglichen Artifel, welche fich als febr praftifche Geichente eignen. 1976

Jacob Fuhr. Goldgaffe 12.

Winkel.

In Folge rechtzeitiger größerer Abichluffe fann ich fur

Herbit und Winter fammtliche

## Baumwollwaren.

in nur guten, reellen Qualitaten, gu ben bentbar billigften Breifen verlaufen

Große Boften Dembenbiber, garant. waschecht, fowie meife Madapolame, beibes bon 36 Bi. p. Meter an, Huterrodftoffe, fertige Huterrode febr billig. Schurzengenge, alle Arten fertige Schurzen in größter

Sammtliche Unterzenge, Strumpfe, Coden, Biber und Rormalhemden, Schlipfe, Berren, Damen und Rinderwafche, Rorfetten jowie bas neuejte in Dandichuhen augerft preiswert.

Eigene Meißzeng-Haherei unter Garantie für tadellofe Arbeit. Bollene und halbwollene Aleiderftoffe u. Biber für Blufen und Rleiber in mobernen Renheiten.

Stets Menheiten in Belab-Artikein.

Anabenanguge, Berren- und Anaben Gofen und Joppen, Jagbweften. Ein Doften iconer Junglings-Anguige,

burchaus folide Stoffe, wird ju jedem annehmbaren Breis aneverfauft. Befte Qualitat Strichwolle febr ausgiebig in der Ber-

arbeitung, bas Binnd bon Mt. 1.75 an. Friide Bettjedern und Dannen, beitens gereinigt. Bringip: Rur gute Waren gu billigiten Breifen



## Alecht Aulmbacher Bier

Dervorragende Mergteurtheile. Es giebt fein befferes Starfunsmittel als ein reines,

milbes Bier, wie

Rieberlage bei

Philipp Meuclt, Biergroßhandlung, Biebrich a. Rh. Berieter ber Brauerei Monchohof A . G. in Rulmbach

## Aftrachan-Caviar,

leicht gefalgen das Pfund 8 .- und 10 Mart ungefalgen (Maloffol) das Bfund 12 .-- , 14 .-- , 16 .- , 18. - u. 20 .- Mf. empfiehlt frete frijch

J. C. Keiper,

Telefon 114. 52 Rirchgaffe 52.

# GebrüderDörner

9Rt. 297.

4 Mauritiusstrasse 4.

Wiesbadens grösstes Spezialgeschlift für fertige

empfehlen zu Weihnachten in reichster Auswahl in allen Grössen, Farben und Façons:

Berren-Sacco-Hnzüge von 15-48 III. Berren-Jaquet- u. Gehrock-

Hnzüge . . . . . pon 30-60 M. Berren-Paletots . . . von 18-50 III-Berren-Bavelocs . . von 15-40 III. (wasserdicht)

Berren-Pelerinen . . pon 12-28 III. (wasserdicht) Berren-Schlafrocke . . pon 10-45 III. Berren-kodenjoppen . . pon 6-30 III. Herren-Bolen . . . pon 3-18 III.

Jagd, Sport-u. Livré-Bekleidung.

Jünglings-Hnzüge. . . von 10-28 III. Jünglings-Paletots . . von 10-30 M. Jünglings-kodenjoppen . von 5-12 M. Jünglings-Bolen . . . pon 3-9 M. Knaben-Hnzüge . . . von 21/2-20 M. Knaben-Capes u. Palefots von 4-18 III. Knaben-koden-Joppen . von 3-8 III. Knaben-Boien (blanu.farbig) von 1 III. an.

Arbeiter-Kleider

für jeden Beruf.

Niederlage echter bayrischer Loden-Artikel des bekannten Loden-Versandt-Hauses

Fritz Schulze, Kgl. Hoflieferant, München. Verkauf zu Originalpreisen

## Anfertigung nach Maass.

Grosses Stofflager - Erstklassige Zuschneider. - Zuverlässige Arbeitskräfte,

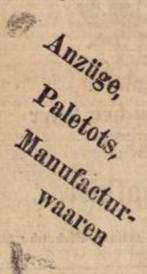
Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen: Ehrenpreise und goldene Medaillen

Sonntags bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Auswahlsendungen sofort überall hin. — Transport durch eigenes Fuhrwerk. Weihnachtsgeschenke können bis Neujahr umgetauscht werden.

# Vaaren- und

Um noch vor den Feiertagen meine grossen Lagerbestände zu räumen, verkaufe ich zu den billigsten Preisen:



Verticow's, Kleiderschränke, Tische. Stühle, Nähtische, Bauerntische, Betten, Divans, Spiegel, Bilder. Regulateure etc.

auf Theilzahlung gegen Baarund

Wolf,

Friedrichstr. 33, Ecke Neugasse.



Täglich Abenbs 8 Uhr bas

Kielen= 12 Attraktionen 12 Größter Lacherfolg. Morgen Sountag

Vorzogs-Karten Gültigkeit.

Es ift bies ber einzige Sonntag in biefem Brogramm an bem Borjugötarten Gultigfeit haben,



21 bierfit, 59 ift 1 Bett 3, 25 IR. und 1 Schrant ju 15 IR. gu bertaufen. 2 Bimmer n. Rüche

auf gleich zu permirthen 202 Rellerurage 17. 1 Bimmer Relleuftraße 17.

Buppentache (Breed 2 M.) gu Raftellftraße 4, 1. 2 Bim., Ruche u. Reller, Ciofei im Abicht. per 2 Jan g. vm. im Sth. 3. Stod Bulowfrage 9. Rab. bei Bith. Gulgbach, Baren.

ftrafe 4. 233 obnung von 2 Bim. u. Ruche, m. Stallung f. 1 Pferd, gel. Rab in ber Exped. b. Bl. 2032

21 rbeitern alde m. angenommen, fchneu u, bill beforgt Oransen-ftraße 25. Sth. 2 r. 2004

Anfang Januar

beginnt ein neuer

Extra-Tanz-Cursus,

Balb gefällige Anmelbungen er-Dochachtungevell.

Fritz Heidecker, Mauritiusftroße 10

(Gin gr. Rinberbett m. Rogbant. 2050 Drubenfir. 7, Stb. 1 1.

Deibnachtswunsch ! 3g. Mad-den, 20 3., 950 0 M. Berm., baudt. erg., municht heirath un, ebelges, herrn. Berm. nicht er-forbert., boch gut. Charaft. Bed. Off. u. "Reform", Berlin S. 14. erbeten. 870/24

Silfe in Beauenleiben bistret Seboll-meiar, Berlin, Botebamer Gtr. 44.

## Königlige



Conntag, ben 20. Tegember 1903. 19. Borfellung 281, Borftellung. Die Meifterfinger von Manuberg.

Oper in 3 Aften bon R. Bagner, Mufifalifde Leitung: Gerr Prof, Schlar.

Regie: herr Dornemaß. Sons Cods, Coufter Beit Bogner Goldidmieb Berr Schwegler. Rung Bogel einn , Rurichner Ronrab Rachtigall, Grengler Girtus Bedineffer, Schreiber Serr Alarmuder. Derr Stubijelb. herr Abam. Derr Wintel. Brip Ro hner, Bader Baltbafar Born, Binngieger Ulrich Giftlinger, Bu gtramer Meifterfinger Edub. Derr Berr Dieterid. naufin Moier, Schneiber Germann Ortel, Seifenfieber Sans Schwarg, Strumpfwirfer Sans Folh, Lueferfduied Berr Gpieg. Der Birg. gerr Bebrmann. Derr Baumann. Bal ber bon Stolging, ein junger Ritter aus Serr Rraug. Franten Dabi , Sachfen's Beirbube . Gog, Bogner's Touter . herr Bente, Fri. Duller, Fri, Schwarts. Magdol ne Eva's Amme . . . herr Comibt, Gin Rad madter

Burger in Frauen aller gunfte. Gefellen, Jehrbuben. Mabchen, Bat. Runnberg: Um die Mitte bes 16. Jan bunberte. Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture gefchioffen. Rach bem 1 u. 9. Afte langere Baufen. Anfang 61/2 Ubr. - Gewöhnliche Breife. - Enne nach 11 Uhr,

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Countag, ben 20. Dezember 1903. Rachmittage 31/2 Uhr. Bum 14. Male: Salbe Breife. Salbe Breife.

brama in 4 Aufgugen von Frang Abam Bebertein. In Seene gefest von Dr. h. Raud. Robitat.

Guftav Schulgt,

Reinhold Sager. Sans Bilbeimy.

Otto Rienicherf.

Georg Ruder,

Rubolf Bartat.

Gife Roorman,

Paul Otto.

Friedrich Degener,

Briedt, Roppmann, Bill Dittmann,

48:

Na

Robert Edulyt.

Frang Dilb.

Dermaim Mung. Arthur Robe.

v. Bannewit, Rittmeifter, Somen, Leutnant, ber 3. Lauffen, Leutnant, Estabron Magbeburgijden Bolfbarbt, Bachtmeifter, Durift, Bigemachtmeifter, Ulanen. Regiments. Beibig, Sergeunt, Michalet, Ulan, Mr. 25 Spieg, Ulan, Rlarden Bolfbarb Dajor Bafdite vom Effaffifden Fugartillerie Regiment Dr. 19 . . . Rittmeifter Graf Bebbenburg Oberfeutenant hagemeifter vom Breisganifden In-Erfter friegegerichterath (Unterhandlungsführer) Rmeiter (Antlaget) Dritter Der Brotofollführer Gin einjabrig-freiwilliger Unterargt

Det ber Sandlung: Saanbeim, eine tieine elfaffifde Carnifon gegen Beiford gu.

Rach bem 2. Alte finbet eine langere Paufe ftatt. Raffenöffnung 8 Uhr. - Antang 1/4 Uhr. - Enbe 5 1/2 Uhr.

Abonnemente-Billets gultig. 100. Abonnements. Borftellung. Bum 2 Male:

Liebesmanover. Lupipiel in 8 Aften von Gurt Rraat und Freiherr von Schlicht Blegie: Mibuin Unger.

v. Beifen, Oberft eines Infanterie-Regiments . Mmelie Baubien a. G. Ratharina, feine Frau . Gui, feine Tochter . Gife Tenichent. Dajor a. D. v. Ullen . Guftab Eduly Margarethe Bur. Leontine v. Breitenbach Clara Rrauft. Ernft D. Binterftein, Oberleutnant Paul Otto. urt v. Binterftein, Rabett, fein Bruber . Rathe Ertholy Reinhold Saget, Excelleng v. Rodgwit . . . Dr. Erich v. Diten hermann Rung Friedrich Degenet. Alfred Jonns. Schröder, Buriche bei Oberft v. Beifen Ropellmeifter Orbenang . Arthur Rhobe. 1. Solbat . Billi Dirtmann, Colbat . Mobert Schulpt. 3. Golbat . Gafte. Colbaten.

Spielt im Saufe von Oberft v. Beifen in einer fleinen Garnifungat. Rach bem 2. Alte findet eine langere Baufe fiatt Der Beginn ber Borfiellung, fowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nas bem 8, Glodenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende 91/4 Uhr.

Montag, Dienftag. Wittwoch und Donnerftag ble bi bas Theater der Proben wegen geichloffen.

Opernglafer, in jeber Breislage. Optilde Unitalt C. ushin Dernglafer, (Bub. C. Krieger), Langgaffe 5.

Rirmliche Anzeigen.

Conntag, ben 20. Dezember 1903. Chriftlicher Berein junger Manner. Lotalität: Abeinfrage 54, Bart. Countag, Rachm. von 3 Uhr an: Gefellige Bujammentunft und Co

batenverfammlung. Montag, Abends 8 Uhr : Beihnachtsfeier, 9 Uhr : Mannerchor-Brobe. Diennag, Abends 8.45 Uhr : Bibelbefprechung. Plittwoch, Abends 9 Uhr : ber Jugend-Notheilung.

An beiben Feiertagen, Radim, 3 Ubr: Gefellige Bufammentunft.

Jehr Inftitut für Damen-Schneiderei u. Dut. Unterricht im Dagnehmen, Bufterzeichnen, Bufdmeiben und Antertigen bon Damen- und Rinberfielbern wird grundlich und forgfaltig ertbeilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Coftum an, welche bei einiger Aufmertiamfeit tabellos werben. Gebt leichte Methobe. Die beiten Erfolge tonnen burch jablreide

Schülerinnen nachgewiesen werden.

But-Rurius gratis. Sprechftunden pur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden von 9—12 und von 3—6. Aumeldungen nimmt entgegen St. Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 61

# Wiesbadener Kronen-Brauerei

Zu den bevorstehenden Weihnachts-Festtagen bringen wir unser bekanntes

in Fässern und in Flaschen zum Ausstoss.

90r. 207.

Die Direktion.



FR. DAVID SOHNE, HALLE A.S. einen Gasmotor

蟖

tät

-

- 12 2

おかなが

im Betriebe gu feben) gu verfauf. baarenfabrit (Bh. Dft u. Co)



## Zu verkaufen:

eine neue Gas. Stehlampe bon Deffing, eine Brobichueid-maichine für Reftaurant, ein Rinberfportwagen und ein ber Erpeb. b. Bt. Mah.

#### Abbruch Hotel Rofe.

Rrangplat,, find Fenfier, Thuren, Mettlacher Blatten, Treppen, Glasabichiuffe, Paubolg, Badfteine, Fuß oben, Defen, ein gutes Schieferbach ufm. billig gu verfaufen. Ran, bei Muer n. Rober. Melerftrofe 61 u. Felbftrage 6.

## Belangbudier,

für Beifinachtogeichenh maignet, ju ben bill, Breifen von 110 Mt. an, Golbichnitt. Gefangbucher bon 1742

### Robert Schwab.

Sautbrunnenftr 12.

## Gehittet m. Stas, Marmor. gegenitanbe aller Art (Porgeilan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4188 Ublmann. Putienplay 2

#### Die Schniffe der

Intern, Schnittmanufaktur, Dresden-N. bieten die beste Hilfe für jede Art Schneiderel

Vielfach prämiirt.

Tausende Anerkennungen.

Neueste Modelle. Chicke Façons.

Vorzüglicher Sitz.

Spezialität: Reformkleider.

Man bestelle das grossartig ausgestattete, reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für nur 50 PL

und Speifehans,

## Geschenkslitteratur

aller Art, M: Brattwerfe, Rlaffifer Unthologien, Romane, Reifen befdreibungen, Danebucher ze ze. m ermaftigten, außerft billigen Breifen verratvig in ber

Massau schen Central-Buchhandlung & Ant quariat botmale Lünenfirden & Broding, Weberge Fe 16.

#### ulle

bis Dienftag, ben 22. b. Dits. aufgegebenen Muftrage werben puntelich jum Beft erledigt.

## Atelier Stritter,

Gde Rheins u. Morinftrafe.

3. Grote'iche Berlagebuchbandlung in Berlin EB. 11.

Coeben mirb ausgegeben bas achte Taufend von

869/24 Dittje Dittjewitt. Ein Roman vom Riederrhein. 80. 580 Seiten. Breis gebeftet 4 D., gebunben 5 DR.

## Genfer Verband der Gasthofsgehilfen.

Dienstag, den 29. Dezember, Abends 9 Uhr, in ber Turnhalle, Hellmundstrasse 25:

des Zweigvereins Wiesbaden

berbunden mit Tombola und BALL 30

Tangleitung : herr J. Bier unter gatiger Minvirlung ber "Sangesfreunde". Dir. herr Linde und bes "Wiesbadener Zithervereins", Dir.

herr Kilian. Bit laben alle Bonner und Freunde ergebeuft bagu ein.

Бофафииндёрой Der Vorstand.

NB. Diejenigen Damen und herren, welche noch nicht im Befibe eines Programme begw Einfabung find, und gern am Geft teilnehmen women werben erfucht, ihre Abreffe herrn Eierbang, Beber-

Nassauer Hot, Sonnenberg. Morgen, Conniag, bon & libr ab, finber Große Tanzbelustigung

tatt, mogn freundlichft einlabet

à Stud 10 Bla

Beute wird ein 5 jabriges E. Ullmann, Rene Pferdemetgerei

fleine Edwalbacherftrage S. Warmes Gffen gu feber Tagesgeit, Cauerbraten mit Rartoffeln 25 Pfg., Abumfteal .. ..

Bente Abend frifte Leberwurft, per Bfb. 30 Bfg., fowie frifde Fritabellen à Stud 5 Big., Anoblauchwurftden



23

Bar Stadt Weifenburg, Tonheimerftrafe 30

> Wetgelinppe Hans Köhler.

Sotel und Reftaurant "Banerifder Sof"

Empfehle Mittagetif in ju 60 Bi., 1 M. und bober,

Baber. - Gieftrifches Licht. - Centralbeigung.

# J. Bacharach.

4 Webergasse 4.

4 Webergasse 4.

Jackets und Kostüme - Kleiderstoffe

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Jadet statt 25—30 jetzt 15 Mk.

3adet statt 30—45 jetzt 25 Mk.

Koftiime (Jacken- 28–50 mk.

Elegante Kostüme 35–80mk.

Kleiderstoffe,

100-133 cm breit, 1 Mark und 1.50.

Große Posten Schwarze Kleiderstosse,

ausserordentlich preiswert.

Abgepaßte Robent in eloganton Cartone, 71/2, 9, 10, 12 Mark.

Reste
und einzelne Kleider,
auf den Ladentischen enorm billig ausgelegt.

Seiden-Reste für Blousen,

J. Bacharach.

Ungeigen: geile aber beren Raum to Big., für and. Bei mehrmaliger Kufnahme Rabaet. 30 Digs., für andmares 50 Dig. Beilagens ihr bro Taufend Dit. 3.50. Telephon Mnichlug Rr. 199.

# Wiesbadener

Bejugepreie: Monatlich 50 Dig. Bringeriotin 10 Big., burch bie Boft bejogen nierielibritch Rt. 1.75 egel Beitrageit.

Der "General & geiger" erideint taglic Abende, Senntags in imel Ausgaben. Unparteilide Beitung. Renefte Radrichten.

# Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

platid: Unterbaftungs-Blatt ", beierftunden". - thodentlid: Per Jandwerth. - Der gumorift und bie iffuftririen "Beilere Biatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biebbaben.

Inseraten 21nnahme für die Abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr Rachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflateung ber Anzeigen wird gebeten, größere Juserate möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Inferaten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Garautie übernommen werden.

9lr. 297.

Countag, ben 20. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

Zwelte Ausgabe.

#### Carmen Sylva,

die geseierte Dichterin auf Rumäniens Thron, begeht am 29. d. M. ihren 60. Geburtstag. Sie wurde am 29. Dezember 1843 als das erste Rind des Fürften Hermann und ber Fürftin Marie gu Bied geboren. Um Berliner Sof fernte fie im Sahre 1861 ben jegigen Ronig Rarl von Rumanien tennen, mit dem fie fich am 15. November 1869 vermählte. Ihre erften Berte "Sappho" und "Sammerftein" beröffentlichte



Carmen Splva im Jahre 1880. Seitdem find von ihr viele Berte von tiefem Empfinden und vollendeter Formiconheit veröffentlicht worben. Carmen Splva hatte ficher fich als Dichterin einen Ramen erworben, auch wenn fie nicht Königen bon Rumanien ware. Möge es der edlen Birffin aus deut-ichem Haufe vergönnt fein, noch viele Jahre zum Segen bes rumanischen Bolfes zu wirfen.

#### Politische Tages= Hebersicht.

Biest aben, ben 20. Dezember.

Die drei neuen Gefete.

Ueber die von der Thronrode angeklindigten drei neuen Gefete fdreibt die "D. Juviftengtg.": Das Borfen gefet,

dir kaufm. Sondergerichte und das Geset zur Ent. idadigung uniduldig Berhafteter, alle brei erfüllen Bimiche, die von großen Theden des Bolfes gevegt wurden. Die Texte ber Borlagen find noch nicht bekannt. Es ist aber wünschenswerth, daß insbesondere der Text des Bör. fengefetes alsbald befannt wurde, damit fich möglichft viele berufene Rritifer über feine Formulirung augern fonnen. Denn bekanntlich ift bei der Formulirung des jest herrschenben Gefetes mehrfach gefündigt worben, und die meiften Echaden, über die geflagt wird, rühren von der ungliidlichen Formulirung des Gefetes ber. Mit einem Gefetentwurf über die Kaufmannsgerichte fann ich mich allerdings wenig befreunden. Wie weit der Bug ber Beit nach Errichtung von Sondergerichten geht, beweift ein Borichlog, ber fürglich in Salle a. S. von Direttor Krüber gemacht werben ift. Er will nämlich, daß jugendliche Perfonen, bebor fie öffentlich por ben Strafrichter geftellt werben, gunachft einem "Jugend. gerichte", beftebend ans bem Leiter ber betreffenben Schule, dem Behrer bes betreffenden Rinbes, bem Schulargte, dem Beiftlichen und bem Bormimbichafterichter, iberwiefen merden sollen. Erft auf Beschluß diefes "Jugendgerichtes" sollen alsdann Jugendliche bem öffentlichen Berfahren überwiden werben. Statt aller folicher Beftrebungen follte man im Gegentheil danach trochten, Die gange Rechtspflege zu fongentri. ren und baburch unfere Richter immer mehr in ben Stond gu jegen, über alles zu richten und verständig zu richten, was das Berg des Bolfes bewegt.

#### Zu Besuch bei Berders:

Im 6. Oftober 1780 ftieg im Gafthaus zum Gephanten in Weimar ein bestandter Reisender ab. Der Wirth redet den ein etwas ängfiliches Befen verrathenben jungen Mann erst immergu mit Er an. Sowie ber aber empas von Serber fallen läßt, bermandelt fich das "Er" in ein "Sie". Ein Soldat trutt ein und verlangt feinen Bag. Als er ihm gereicht wird, kann er ihn aber nicht lesen, obwohl er ihn genau be-trachtet; denn er ift kateinisch geschrieben. Wir seben ihm über die Schulter und lefen da, daß der Inhabet ein Student der Theologie Namens Georg Maller aus Schaff. haufen ift. Und wenn uns da ein glaubenswerther Mann Johannes Miller aus Schaffhaufen einfällt, to find wir auf der rechten Spur; benn ber Stubent ift fein fungerer Bruber, der eigens von Göttingen zu Ruß nach Beimar gepilgert ift, um Serber zu sehen, wie man im Alferthinn zu Beisen ferner Länder wallfahrtete.

Um anderen Morgen begleiten wir den Studenten auf seinem Weg nach ber ehrwürdigen Stiftskirche, mit ihren reichen Erinnerungen an die Reformationszeit, die wir und ober für ein andermal aufheben, gehen um die Kirche berum und

stehen bald vor dem stattlichen Pfarrhaus. Dies verschwindet unfer Begleiter. Er hat uns aber fpater ergablt, wie es ihm ergangen ift: "Gine Dagd fagte mir, ich folle nur die Trep. pe hinaufgeben. Alls ich oben war, flopfie ich zweimal vergebens an. Bie wird's mir geben? dachte ich. Er wird ... ich falt wie ein Theologe empfangen und höflich wie ein Staats. mann wieder geben laffen! Ich will berunter! — Das that ich schleichend; da kommt der Bebiente: "Belieben Sie in dies Bimmer, ber Berr Generalfuperintendent werden jogleich ihre Aufwartung machen." So hing ich zweichen Simmel und Erbe- Ich ging benein, linker Sand; ein hübsches Immer, fein tapegirt, Canapée, Rupferfriche, Aleopatra der Mugelika Raufmann, Samma und Benoni, einige Bilber von Santibt u. dergl. Ich frand vor der Kleopatra und mochte wohl gegittert haben. Bum leutenmal der Donner auf alle nicine Rerven, die Thur auf - da ftand Sorder voll Guld und Delbe, lächelmd wie ein Friiblingsmorgen. Weg wie ein Blit alle Gilhouetten, Rupferstiche, Beschreibungen und

Das Zimmer gegenüber war geöffnet. Er gab mir, glaube ich, die Hand, führte mich hinein und setzte mich aufs Ranapee, nahm einen Geffel und feste fich bart an mich ber dem kleinen Tischhen. Ich gab ihm meinen Empfehlungs-brief. Währenddem er las, goffte ich mit Ruhe umher, ein geschmadvolles Zimmer. Gleich mir gegenüber, auf einem Schreibtifc, ftand eine berrliche Bifte ber Minerva von schwarzem Stein, die ihm die Herzogin Luise geschenkt, und wonach Goethe ein sehnliches vergebliches Berlangen hat. Bwei Rupferstiche, Mondlicht und Frühlicht, und einige Perträts aus der Physiognomif, Rafael und La Clemence, und ein großer Spiegel. Das ift der einzige Schmud dieses eirfachen Zimmers.

Endlich war er fertig, wir briidten uns start die Sande nab ich bezeugte ibm mehr mit Bliden als mit Borten, wie fahr es mich freute, ihn gu feben. Ich fühlte mich nicht im geringften gedrudt. Geine Borte flögten mir immer mehr Butrauen ein.

Run jagte er, er tvolle feine Fra u rufen. Das war mir recht und doch nicht recht. Ich hatte ihre Subouette in ber Physiognomit gesehen und eben tein gutes Omen daraus gejogen. 3ch bielt fie fiir gelehrt und ihre Gelehrsamfeit fühlend. Er ging in ein Nebengimmer und blieb eine gute Beile aus. Endlich fam er wieder und bald hinter ibn, fie - o! Das war nun ein gar berrlicher, freudiger Engel! Gie schwebte daher, leicht und sanft, und so milde, so freundlich und lieblich, so gart und vertraulich, nahm gleich einen Seffel und fragte mich taufend Dinge aus. Ich faß mitten inne wie einer bon ihnen. Auch mußten ein paar Buben fommen, weiß nicht mehr, welche; die waren auch freundlich und ftrot-



Rachbrud berboten.

#### Die Rothköpfe. Bon Milan Babics.

Und wiederum fagen bie Bewohner bon Dupniga bor ihren niebrigen Saufern, immer bes großen Greigniffes barrenb, bas boch enblich einmal eintreten mußte. Die ftete Unruhe ber lepten Monate hatte fie bas Urbeiten faft berlernen laffen, hofften fie boch täglich auf bie erlösende Orbre: Krieg gegen bie Türken! Bwar hatten fie ben geheimen Krieg gegen bie Jegträger ichon langft erflärt, aber bas mar aus eigener Machtvollfommenbeit geicheben, bie Regierung bullte fich nach wie vor in Schweigen. Dan mußte gwar, bag bie maffenfahigen jungen Beute ohne arobe Schwierigfeiten über die Grenze gelangen tonnten, es mar ferner ein offenes Geheimniß, bag beim alten Lascovics Alles Bu haben war, was ein Krieger gu feiner Ausruftung braucht, -

aber bas Alles mußte noch mit bem Schleier ber Gebeimnis-framerei umgeben werben, während boch Jung und Alt nur auf bas Signal jum offenen Losichlagen wartete. Man bolte fich Rath beim alten Lascovics, ber aber audte bie Achieln und betrieb feine geheimen Geschäfte weiter. Ber eur Borberthur als gewöhnlicher Bauer in feinen Bagar trat, und einen Schein unterschrieb, berließ benfelben burch bie Binterthur mit, einem Gewehr neuester Ronftruftion bewaffnet und t einem Batronenvorrath, ber genügte, um Dubenben von

Zurfen bas Lebenslicht auszublafen. Deute hatte Lascovics Befuch: ein junger Mann, ein an-Geblicher Bermanbter war aus Kratovo von jenfeits ber Grenge gelommen und ergöhlte Schauberbinge von bem muften Treiben der fürfischen Solbatesta. "Wenn wir uns nicht beeilen um unieren Landsleuten Silfe zu bringen, bleibt in Kratobo fein Stein auf dem andern. Die Türfenhunde schiegen jeden Bulgaten, ben fie erwifden tonnen, über ben Saufen, Frauen werben geichanbet, felbft Rinber nicht geichont."

Arfen Borislam hatte balb bie Runde burch Dubniga ge-macht, er war von Saus zu Saus gewandert, überall Rathichlage ertheilend, Proflamationen gurudlaffend. Beim alten Loscovick ging es bald wie in einem Taubenschlage: es ichien bald feinen mannlichen Ortsbewohner mehr gu geben, ber nicht Ginfaufe beim alten Lascovics ju machen gehabt hatte. Arfen fibermachte biefelben und feine Sachkenntniß fiberzeugte bie Leute balb, bag man es nicht nur mit einem harmlofen Einwohner von Aratavo au thun habe. Und als er seinen lepten Trumpf ausspielte: Morgen Abend paffirt eine Kompagnie bulgariicher Truppen in der Richtung nach der Grenze Dupniba". — war Alles fiber-zeugt, daß Arjen ein Abgesandter der Sofiater Regierung sei, ber mit dem Auftrage ausgerüftet war, alles zum Einmarich in das türkische Gebiet varzubereiten. Diese Ueberzeugung ver-stärfte sich noch, als sich Dimitrem Lascovics, der Sohn des Raufmanns, offen an Arjen anichlog.

Der nachfte Tag berging in banger Enwartung. Aus Camatow, Rilos und noch anderen Orten ber Umgegend maren Busüger angefommen, die ohne Ausnahme im Bazar bes alten Las-covics will fommen geheißen wurden. Balb wimmelte Duvn'ya bon Bewafineten. Bwar gab es noch eine Angahl Unentichlof-fener, aber auch fie waren gum Anschluß bereit, falls bie Anfunft regularer Truppen fich bestätigen follte. Und wirflich: als bie Conne gur Rufte geben wollte, liegen ihre Strablen bie Bajonette und Gewehrfaufe einer Truppe ergligern, bie auf bem Caumpfabe über bas Gebirge in ber Richtung auf Dunniga gu marichirte. Balb tonte ber Gleichichritt ber Colbatenreiben burch bie Strage.

Bor bem Basar Lascovics hatte fich eine erregte Menge angelammelt. "Wir marichieren mit, Tob ben Türken", ionte es bem Offigier entgegen, ber an ber Spipe feiner Leute ibritt. Arfen trat vor, griffte famerabichaftlich-militärisch und wechselte mit bem Offigier einige Borte. Diefer ladelte bieliagenb, machte aber eine ablehnende Sanbbewegung und bie Truppen marichirten ohne Aufenthalt weiter.

"Er behauptet, bie Solbaten feien gur Berftarfung ber Grengbejagung befrimmt, um ben Uebertritt von Banben gu ber-

hinbern", erffarte Arfen feinen Anbangern.
"Ra, wer bas glaubt", meinte Dimitrew, "wir werben icon hinüberfommen, gumal ich jeben Weg und Steg zwischen bier

und Rratowo fenne. Alfo werben uns mohl unfere eigenen Landsleute binbern wollen, gegen ben Erbfeind gu fan

"Bab", lachte Arfen, "es foll uns gleich fein, was die machen werben. Ob mit ober ohne Truppen, — vorwärts für unfere beilige Cache, nur bie Feiglinge bleiben gu Saus." Unb Borwaris" antwortete ein bunbertfaches Echo. Arfen gab noch ein Losungswort aus, bas fofort von Mund zu Mund flog.

3m Bagar Lascovics fand noch eine lette Beiprechung ber Gubrer ftatt. Der Alte öffnete bas lepte Gewolbe feiner Borrathetammer: ein Urfenal bon Baffen bot fich ben Bliden ber Gintretenben bar.

"Und hier bie Rothfopfe", erflatte ber Alte und icarrie be-hutfam aus einem Sanbhaufen eine Rifte hervor. Der Tedel war nur loje befeftigt, und als er ihn abbab, geigte fich in Reib und Glieb geordnet längliche Patronen, beren Köpfe in brennen-bes Roth getaucht worben waren. "Belgisches Fabrifat", erlög-terte er weiter, "bon furchtbarer Wirfung. . Es bat nicht wenig Rübe gefostet, die Liste heranzufriegen. Die serbische Grenge ift uns verichloffen, ba paffen bie Bollner ju febr auf. Da blieb nur ber Bafferweg; fie ift mit ber Deffaration "Cifen-nagel" über Burgas getommen. Sier jeber gebn Stud! Aber Borficht, die größte Borficht", ermahnte er, als er bemerkte, daß Arfen die Patronen siemlich achtlos in die Tasche schob. Ann Glad auf den Weg und gute Berrichtung . . ", ein letter Sanbebrud, eine lette Umarmung, bas Knarren ber Sintertbur und Finfternig berrichte im Bagar Lascovics.

- Eine Schaar fdweigfamer Manner fletierte auf unwirtslichem Biabe bas Gebirge empor. Die Opanfen bampften bas Gerausch ibrer Schritte, "Unsere Grengwache" flufterte Ar-fen seinem Begleiter ju und beutete auf die weißen Buntre, welde in gewiffen Abstanben auf bem Gebirgstamm leuchteten. Dabei ichritt er gerabenwegs auf bie erfte weiße Duge gu. Gin furges Emtegesprach, bann fab man, wie bie weiße Dipe nach ber rechten Ceite gu abbog und ben Bfab freigab. Die Rolonne rücke unbehindert vor, und als bas Beichen jum Lagern gegeben wurde, befond man fich auf turfifchem Grund und Boben.

Mus ber Ebene leuchtete schwacher Fenerichein: Die Baftfeuer ber türfischen Rebifs, welche bie Bahnftrede Uestuch-Röftendil bewachten. Schwarze Mauern warfen ibm Schatten ten in ihrer Jugenbfraft. Ich mußte viel von Zürich ergaf.

97r. 297.

Ien, von meiner Familie und bergl.

3ch fragte ihn einiges über meine Studien; da gab er mir feine neuen Briefe uber bas Stubium ber Theologie, was mich ungemein freute, denn ein treuer Rathgeber war mir fehr nöthig. Roch mehr. Er fagte: "Da-ben Sie etwas darüber zu fragen, fo fdreiben Sie's mir geradezu. Es ift mir (lieber nichts) nichts lieber, als (ben) jungen Studirenden gu belfen etc."

Run spazirten wir gang vertraulich wohl eine Stunde, bie smolfe, die Stube auf und ab, und redeten über eine Menge Dinge, die aber meiftens ihn und feine Schriften betrafen und mir nur durch Gesprache wieder beifallen fonnen, Alle Bande waren gelöft. Er hatte alles Sobe, Bunderbare für mich verloren, und Sohe und Tiefe waren burch fanfte

Bande verbunden worden.

Da es hieß, ich folle da zu Mittag speisen, schlug ich's gar nicht ab. Man machte alle Anstolten. Ich mußte oben am Tifch fiben, Berber gur Rechten, fie gur Linken, unten am Tifd herum (es war ein ovaler) die vier Buben (ben weißen Gettfried und ben gefälligen August fann man body aber faft nicht zu diesem karolinischen Saus rechnen), auf daß erfüllet würde, was geschrieben steht: "Dein Weib wird sein wie ein fruchtbarer Beinstod; deine Kinder wie Oelzweige um deinen Tifch herum. Siehe, also wird gesegnet der Mann, der ben Serrn fürchtet."

Rach bem Effen tranten wir Raffee. Geine Bodgveirben ichmauften dabei ein halbes Pfeischen Tabad. Er raucht

aber ben Tag nur zwei, höchftens breimal.

Das Manuffript zu dem nadite Oftern heraustom nenden Andrea hat Berber feiner Frau geschenkt. Gie korrespondirt und traftirt mit ben Buchfandlern. Sarttnoch in Riga foll ein ehrlicher Freund sein, der ihnen auf den ersten Wint 300 bis 400 Thaler verehrte, sich aber nie dazu verstehen würde, ein Buch um einen Thaler billiger zu druden, als er's an-

herder marktet mit keinem Buchhandler, sondern ninunt, was fie ihm geben und wird eigentlich grimmig, wenn ihn jemand um den Buchhandlerlohn fragt. Er fieht also auch ben undriftliden, teuflischen Gewinn und Gewerb unferer Schriftfteller mit ber Bahrheit als etwas Entfehliches an.

Herder wird Luthers Leben schwerlich schreiben, wenigftens folange er in Weimar ift. Die fachfischen Fürften baben sich so schändlich aufgeführt, daß er es nicht wagen darf, die Bahrheit gu fagen. Gie waren immer Rinder; Damals liegen fie bald alles fahren und riffen nur alle möglichen Rirdengüter ju fich. Daber der entfetliche Berfall bes Rirdenfustems, daß alles bom Fürsten abhängt, und der Rame Spftem wegen der schrecklichen Unordnung nicht gebraucht werden

Buther sab das alles schon keimen, aber wenn er am Sof follicitirte, wies man ihn mit boflichen Worten ab. Alles ging langfam, daber er besonders in feinen letten Jahren oit fo miglaunig ift und auf die Welt fdimpft, baber er alles, fahren ließ und den Berren und Obrigfeiten antwortete: fie

follen fich einen Luther malen."

Der Stubent bleibt nun längere Zeit Gaft im Haufe Berbers und über's Sahr darf er gar einen gangen Winter in beffen Fomilie gubringen, ber fein Andenken wie ber Geruch einer Friihlingsblume geworben mar. Er blieb bis an fein Lebensende feinem väterlichen Freunde in der innigften und aufchfernbiten Liebe jugethan und hat nomentlich an der Wittwe augerordentlich viel Gutes gethan und zum Theil bas wieder gut gemacht, mas von anderer Seite verfäumt wurde, Das foll dem Schweizer an Herders 100jährigem Todestag Theodor Schneider. unvergeffen fein!

#### Amerikanische Hutomobil - Munitionswagen.

In allen Armeen haben sich heutzutage die "Kraftwagen" wie die Automobile in unserer Armeesprache genannt werden, eingehürgert. Die Borgiige, welche die Automobile vor ben mit Bjerben bespannten Fahrzeugen haben, find fo in die Mugen fpringend, daß fie kaum noch eines besonderen Rach-

auf, bie Gelfen, über welche ber Abstieg vorgenommen werben mugie: die Biochaujer der furtigen Grengpolien

Drei Mann liegen am Enbe bes Biabes, bie nehme ich auf mich, erflärte Urfen und loderte feinen Revolver. "Rummert end alfo barum nicht. Strebt aber mit allen Rraften nach Guben. Cobalb wir bie Briide bei Dichuma paffirt haben, finb wir in Sicherheit. Dort erwarten uns Rameraben, mit benen wir in Sicherheit. Dort erwarten uns Rameraben, mit benen

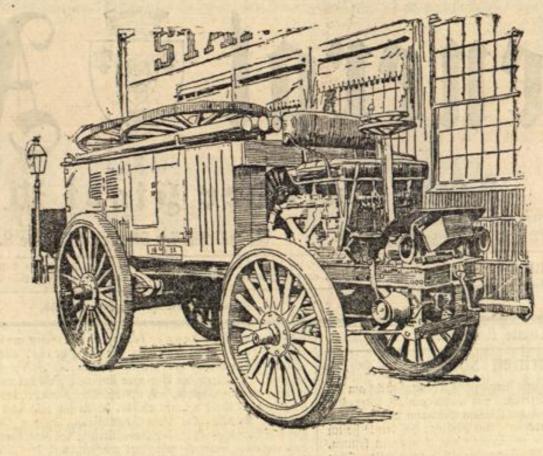
mir uns bereinigen muffen.

Dimitreto nidte gum Beiden, bag er rerftanben hatte, und lautlos rudte ber Trupp meiter por. Bange Minuten bergingen: ba blipte es born auf, ein flatichenber Anall, noch einer, weber einer. Balb ftieg man auf brei Leichen, - Die turfifden Boften, bie anicheinend im Schlaf überrafcht worben waren. Richt e'ner batte auch nur bas Gewehr in Anichlag bringen tonnen, jo id,nell war ber Ueberfoll erfolgt. Tem einen war bie Rugel mitten burch ben Ropf gegangen, bem zweiten fiderte Blut aus einer Solswunde, ber britte lag ausommengefrummt mitten auf bem Bfabe. Dimitrem ichob bie Leiche mit bem Bug bei Geite. Diater bem Felfen tauchte Urfen empor: "Co, nun ichnell, immer bie Richtung noch ber Dichuma-Brude."

Aber ber Anall ber Couffe mußte im nachften Blodhaufe gebort worden fein, benn ein Trompetenfignal tonte burch bie Stille der Racht, ein Alarmichus folgte. "Tod und Tenjel", fluchte Arfen, "fie besten sich an unjere Fersen. Die Gewehre in Bereitschaft."

Die vorbringende Truppe ließ jest jebe Borficht aufer Acht. frachenbe Mefte und rollenbe Steine bezeichneten ben Beg, ben fie nabm. Balb fielen auch im Ruden bie erften Schuffe, eine fnatternbe Salve folgte. Aber bie Berfolger botten bie Richtung noch nicht ansgefundschaftet, auch die Entsernung nicht richtig abgeschäpt. Die Gestalten ber Türken zeichneten sich jedoch schon beutlich vom Horizont ab und als ein schwacher Mondstrahl en erfien Bes beleuchtete, gab einer ber Bulgaren Beuer: ber Jes und fein Trager fnidten bornüber gujammen. Der Blib bes aufflanemenden Schuffes zeigte ben Türfen ben Beg und balb flatiditen ihre Rugeln rechts und linfs von ben Bulgaren an bie Gelfen. Gin ichmerglicher Wehlaut, ein leifes Bimmern, - eine

"Bermunbete mitichieppen", tommanbirte Arjen und wie bie wilbe Jagb ging es in die Ebene über Stod und Stein, Laute



weises bedürfen. Die Industrie ist heute bereits soweit vorgeschritten, daß das Automobil als ein absolut sidjeres und zum rläffiges Fahrzeug betrachtet werden fann, wir sehen dasfelbe denn auch überall in friedlichen Betrieben den Kompf gegen bre Zugthiere aufnehmen. Unter biefen Umftanden war es gang felbitverständlich, daß fich die Seeresverwaltungen fast aller Länder des neuen Beforderungsmittels für ihre Bivede bemächtigten und fich bestrebten, bas zweddienlichste Modell bei fich einzufilhren. In Amerika icheinen die Berfuche am weitesten gedieben zu fein, benn man hat bort jest bereits Automobile als Artillerie-Minitionswagen in Betrieb gesett. Der Minitionswagen führt, wie man sieht, auch zu-

gleich Reservetheile für Geschütze, wie Rader, Bebebaume ufw. mit. Die Konftrufrion muß bei ber ftarten Inanfpruchnafme natürlich entiprechend widerftandefahig fein, fie muß al-Ien Anforderungen genügen, die man an em Kriegsfahrzeug ftellt, mit welchem man querfelbein in jeder Gangart fahren miß Die Artillerien aller übrigen Lander haben bisber nech auf das Automobil verzichtet, wahrscheinsich unter dem Gefichtspunft, daß bei dem Benginmotor eine Explosion niemals ganz ausgeschloffen ift und die eleftrischen Motore zu fubtil find, um beute ichen zu Kriegszweden Berwendung fin. den zu fonnen.

#### Hus aller Welt.

"Frei burch Abfölung." Die ftarte Rachjrage bon Sammlern hat ben Werth ber befannten Briefmarken, bie bon ben Behörben nur in bem laufenden Jahre gur Grantatur ihrer portopflid tigen Dienisaden benutt merten und Die ben Bermert "Brei burd Ablojung" tragen, ungewöhnlich gefteigert. Das bat einen Stationsaffiftenten bes Rolner Sauptbahnhofes beranlagt, mit biefen Marten ein Gefcaft gu machen und er bat einen fdwunghaften Sanbel bamit nach allen Gegenden getrieben. Er foll fich aber bie Marten nicht nur in feiner Dienitfiellung bogertreife angeeignet haben, fonbern auch bon anberen Stellen wiberrechtlich berichafft haben, und lange juchte man nach ber Spur bes Mannes, ber biefen mobernen Markenhanbel betrieb, bis fie idflieglich bon einem Berliner Kriminalfommiffar gefunden murbe, ber unter ber Daste eines Intereffenten ben Ctationsaff ftenten in ein Sotel bestellte, um bort megen eines Gefchaftsabichluffes mit ibm ju verhandeln. Der Brante ging in bie ihm gelegte Falle und murbe verhaftet, beftreilet aber bie rechtswidrige Aneignung und gibt an, die Marten regeirecht gefauft gu haben, ba fie im Briefmartenhandel allgemein und ebenfalls bogenweise borfamen, bezw. ausgestellt feien. Auf ben Musgang ber Affare ift man febr gespann. Der Berha tete mar im übrigen ein außerorbentlich tuchtiger Beamter, ber fich großter Beliebtheit erfreute.

Die "Junggefellin." Die Abichaffung bes Ausbruds "fpinfter" (alte Jungfer) ift ber einzige Bmed einer Gefellichaft, Die fich soeben in London gebilbet hat. Gie hat ihren Urfprung in einer

Rommandorufe ber Berfolger, wieder ein Rugelhagel.

-Brude beitete fich por bis an bie Spipe bes Buges. Mit ber letten Unipannung ihrer Arafte feuchten bie Leute binter ibm ber. Die Babl ber Berfolger mud, Bujebenbe, wenn es ihnen gelang mit über bie Brude ju bringen, maren bie Bulgaren verloren. Urfen überfab bie Große ber Gefahr. "Die Rothfopfe heraus, . . . hier ist Bunbichnur . . mitten unter ben ersten Pfeiler . . . bie Brude muß in die Luft . . . . Dimitrem riß ihm die Schnur aus der Sand. Als Erster

erreichte er die Brude, er betrat biefelbe aber nicht, fonoern berfdwand im feichten Glugbett. Die Rampfenben geriethen bart aneinander, Tobte und Berwundete bezeichneten ben Weg, ben bie Bulgaren genommen. Da waren fie beian an ber Brude, in wilben Saufen brangten fie barüber. "Salt, fehrt", ichrie Arfen und es gelang ihm auch die Leute jum Stehen ju bringen. Eine Salve machte die Turfen ftutig, fie gogerten, über die Brude zu frürmen. "Allah il Allah", ermuthigte fie ein Offizier und stellte fich mit gezogenem Sabel an die Spite. "Allah",

bunberte bon Jegen brangten ihm nach.

Da flammte am erften Bfeiler ein Lichtichimmer auf, ber bligichnell emporgungelte. Ein maffertriefender Bulgare arbeitete fich auf allen Bieren am jenjeitigen Ufer empor -, ein furchtbarer Rrach, ber bie Gelfen ringsum erbröhnen ließ, eine unburchbringliche Bolle bon Stanb und Schutt ftieg aus der Brude ampor, Steintrummer fauften burch die Luft, Menicheuforper flogen rechts und links in ben Blug: ein Chaos thurmte

Die Rothfopfe hatten ihre alles vernichtende Birfung bon Neuem erwiejen - - -

Gin lieber Denich. "Sie munterten ben Müller so freundlich auf, sich schrift-ftellerisch zu bethätigen; bat ber Mann benn Talent?" Kritifer: "Keine Spur! Ich tann ben Rerl nicht leiben, barum foll er ein Buch ichreiben, bamit ich es herunterreigen

Auf ber Giernwarie.

Badfifch (nachbem ihm ber Brofeffor einen Bortrag über bie Simmelsförper gehalten bat, bewundernb): "Rein, herr Bro-feffor, Sie muffen boch ein bielgereifter Wann fein!"

Theestube, in ber einige Damen über bas "verhaßte" Biort biskutirten und beichlossen, drastische Mittel zu erstunen, um es auszurotten. Zuerst wurde angeregt, einen "Anti-Spinster-Kreuzzug" zu organisiren. Dieser Plan wurde jedoch ausgegeben, weld das ein Anzeichen von "Berichrobenheit" wäre. Alle stimmten überein, daß der Ausbruck "Alte Jungser" unschön und beleidigend wäre, und daß seine Anwendung alle unverheiratheten Damen als "alte Mädchen brandwarke." Wenn man die Mänzer mit gleicher Lage "Junggesellen" nenne, so wäre das sehr elegant im Vergleich zu "Alte Jungser". Daber kam man auf die glänzende Idea "Varum wollen wir nicht einen "Inggesellinnen-Klub" dieden Parum wollen mun die Ausfrage ensichieden war, beschos man das Wort "Alte Jungser" aus allen Wörterfutirten und beichloffen, braftifche Mittel gu erfinnen, um es war, beidloß man bas Bort "Alte Jungfer" aus allen Borter-buchern gu entfernen. Gine Dame wies barauf bin, fie batte Einfluß in hoben Areifen, um ben Gebrauch jenes ichredlichen Bortes in Berichten über Baffungen und auf anderen offigiellen Bofumenten gu verhindern. Dann murben folgenbe allgemeine Grurtiate angenemmen: Die Mitglieber bes "Junggejedinnen-Mlube" follen unverheirathete Mabden fein. Berbeirathet fich ein Mitglieb, fo wird ihm feine Buge auferlegt; aber es icheibet



als Mitglied aus.

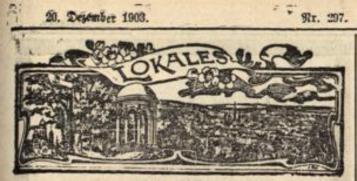
#### Hus der Umgegend.

f. Biebrid, 19. Dezember. Ginen Dummenjungen. Streich verübten am letten Sonntag eine Angahl junger biefiger Burichen, indem fie, von bem Tangfrangden igrer Tangdule beimtehrend, in die tatholifche Rirche traten und bort alerlei Unfug trieben. Da gerabe Gottesbienft in ber Rirche fattfand, fo wurden bie Kirchenbesucher als auch ber amtirende Beiftliche burch bas Gebahren ber Buben in ihrer Unbacht gefiort. Es gelang fpater, bie Romen ber Jungen feitguftellen. Geftern Bormittag machten bie Derren Inftrumentenmacher &. und Cteuerauffeher R. babier einen bochft feltenen, werthvollen Bund, indem fie ein Badden Werthpapiere (Cheds auf Die Bant von England lautend) im Betrage bon 300,000 A aus bem Rhein gogen. Es ift rathlelhaft, wie bie Bapiere in ben Strom gefommen find; aller Bahricheinlichkeit nach nühren fie von einem Diebstahl ber. Der Dieb suchte fich auf biese Beise mabricheinlich ihrer zu entledigen. Sollten die Bapiere ihre Gultige feit noch nicht verloren haben, fo winft ein gang antehnliches Beibnachtsgeichent ben gludlichen Finbern.



#### Kunit, kitteratur und Willenichaft.

# Runftfalon Banger (Zaunusftrage 6). Den ausgestellt Baul Türoff "B. dinis der Fran L. D.", "Herrnportrant, "Aus Oberbayern", "Im Alpenborland". Die gegenwärtiges Collektionen bleiben nur noch diese Woche bier, da nächtes Sonntag die Ausstellung den Werken Dresbener Künstler eröff-



#### \* Bicebaden, ben 20. Degember 1+08 Vom Rathskeller.

MIS es bor effichen Monaten bieß, ber Rathsteller wirb pefoloffen, bamit berfelbe einer gründlichen Renovirung unterworen werben tonne, ba fubr es manchem ber Ctammgaite gewaltig ins Derg, benn es ging auf ben Binter gu und mo fonnte man beffer bie langen Abenbe gubringen, als wie im Raitsteller. Colleglich troftete man fich mit bem Gebanten, bag bie Reparatur in einigen Wochen beenbet fein murbe und fuchte nich nach berühmten Borbilbern ein "Brobiforium". Aber es bauerte langer, als man ahnte und mand waderer Beder befam bei feinem Echoppen elegifche Gebanfen. Er murbe gepadt bon febnjuchtgem Berlangen noch ber gemuthlichen Ede ober ber bon ber Mu-Benwelt abgeichloffenen Rifche ober gar nach bem io welt- und traumberlorenen abseitsliegenden Reller, in welchem icon io mander Beder Beit und Stunde, Sorgen und Leid vergag. Mis gar ber Andreasmartt ohne ben Rathefeller gefeiert merben mußte, da fing man ichon an zu raisonniren. Ungablige Male wurde an biefen zwei Tagen an der Thure gepocht, benn man wollte es trop bes weithin fichtbaren Schilbes nicht glauben, baß felbst an Wiesbadens hochsten Zeiertagen ber Rathoteller nicht mitthun wurde. "Gut Ding will Welle haben," wer an ber Binsenwahrheit bes Spruches sich überzeugen will, ber befuche ben geftern eröffneten Ratheteller. Belde Farbenpracht ibm entgegenlacht, welche Grifche und wohlthuende Behaglichfeit wird ihn empfangen. Staunenden Blides wird er bie Berrlichfeiten alle umfaffen und es nicht glauben fonnen, bag man in ben swei Monaten fo Bebeutenbes leiften tonnte. Gaftige Trauben hangen an faftgrunen Reben, noturwahre Flieberg veige icheinen ihren lieblichen Duft ausguathmen und bort gaubern bie gemalten bichten Ranfen an Spalieren eine lautchige Ede ben beranlodt. Der Biesbabener Brepelbub bat feinen ichibigbin, die jum Blagnehmen einfabet und jum berichwiegenen Anetgeworbenen Ungug mit einem neuen bertaufcht und feine faftenbregel glangen in fo fnusperigem Braun, als feien die elben erst eben aus bem Badofen gesommen. Die "Apotheose" auf ben Rhein und feinen Wein ut ichoner geworben wie gubor, fie fpiegelt die Begeisterung bes Dichters wieber:

"D ebler Saft, o lauter Golb, Du bift fein effer Sflavenjolb! Und wenn ihr Geinde tommen wollt, "Burrah! Hurrah! ber Mhein, Und wars nur um ben Wein, Der Rhein foll beutich berbleiben."

Es fonnten nur erfte Rrafte, nur mobre Runftler fein, melde to Edones ichafften. Wer es war? Mit Stoly nennen wir bie Romen ber einheimischen Maler Rögler und Schlitt, wabrend auch Beimer aus Berlin Antheil bat an ben lobenben Borten, welche in reichem Dage ben Runftlern gegollt merben. Aber nicht nur bie poefievolle Geite wurde bei ber Renovirung bebacht, man ging auch recht profaifch,praftijch gu Werfe, Die beigung wurde in vieler Begiehung verbeffert, bas Buffet mur-be mit ben neuesten Errungenichaften ber Technit ausgestatet und in ber Ruche fand ein Berb Aufftellung, welcher es ermogficht, in befferer Beife ben hoben Unforberungen gu genigen, und eine ichnelle Bebienung au gewährleiften, benn auf bie prompte Bebienung leiner Gafte richtet ber neue Birth, Berr Derborn fein Sauptaugenmert. Das hat er ichon im "Tivoli" bemiefen; wodurch er fich uneingeschränttes Lob als unstichtiger Gajtwirth gesichert bat. Es bat baber wohl allgemeine Befriedigung hervorgerufen als es hieß, daß Herr Herborn an die Spike bes Rathstellers geftellt wurde. Er wirb auch ben gefteigerten Unforberungen gerecht werben und bie Stammgafte, bie fich in ber Beit bes Interims verlaufen haben, wieber in ben geliebten Ballen" nein "Gemölben" gufammenfcharren. Go ein Rathoteller ift gleichsam ein Aushangeschilb ber Stobt; jeber Freude glaubt auch ben Rathefeller ber Rurftabt Biesbaben befuchen ju mulfen. Run, wir haben bas Schilb neu vergolbet, frifd aufgepunt und geftrichen, - moge es bem neuen Wirth gelingen, alle bie Buniche gu erfullen, bie ein fo verheigungsvolles Aushangeichild in ber Bruft bes Gaftes bervorruft. Mogen auch in Bufunft für unieren Rathofeller bie Worte von Mirga-Schaffy (Bobenftebt) beffen Bild man auch in trefflicher Weife erneuert hat. Geltung behalten:

Bo man froblich versammelt in trauficher Runbe ift, Ohne gu achten, ob fruh ober fpat bie Stunde ift, Bo ber Becher von Wein überfließt und bie Lippen von Wis, Und ein rofiges Rind mit ben Bechern im Bunde ift: Gerne bort weilft bu, o Mirga Schaffe, mo bie

Sinter ben Ohren nicht fencht und nicht troden im Munbe ift.

#### Die Gemeinsame Ortskrankenkasse

fdreibt uns: Am 1. Januar 1904 tritt bei der diesseitigen Raffe, wie ifberall, das auf Grund ber Kranfenverficherungs. novelle vom 25. Mai 1903 abgeänderte Raffenftatut in Kraft. Dasselbe hat, vorbehaltlid; einer nochmaligen Annahme in der auf 9. Januar 1904 anberaumten 1. ordentfichen Generalversammling die Genehmigung des Begirtseutschuffes erhalten. In Begug auf die ben Lohnflatten gu Grunde liegenden Durchschnittetagelohnen sowie auf die Beitrageleiftungen und bie Sobe ber Rranten. und Sterbegelber bat das Statut eine Nenderung nicht erfahren, es gelten vielmehr bie folgenden, feit 1901 in Rraft befindlichen Gabe:

Die Butheilung ber einzelnen Rlaffen gefchieht in folgen. ber Beife: 1. Rlaffe Mitglieber mit einem Tagelohn bis gu 1.24 Mf.

2 Alaffe pon 1.25 bis 1.75 Mt. 3. Rialie 1.75 bis 2.24 Wit. 4. Staffe 2.25 bis 2.74 Wt. 5. Staffe 2.75 bis 3.24 Wt. 6. Staffe 3.25 bis 3.74 Wt. 6. Staffe 3.25 bis 3.74 Wt. 3.25 bis 3.74 97t. 7. Riaffe 3,75 Mf. und mehr.

Die zur Bemeffung der Rranfengelber und Beitrage feft. gefehten Durchschnittslöhne find: Bur die

2. Rloffe a Riaffa

1.50 97f. 2.,- Dit.

4. Rlaffe 2.50 DR. 5. Maffe 3.— Mt. G. Minife 3.50 Wf. 7. Maffe 4.— DIL Die Gintrittsgeider und Bochenbeitrage belaufen fich: 1. Rlaffe Eintrittsgeld Mt. -.ou

DH. -.75 2. Maffe 3. Staffe Mf. 1.— 4. Rlaffe Mt. 1.25 5. Rlaffe Mt. 1.50 6. Maffe DH. 1.75 7. Staffe DH. 2.-1. Rlaffe Mt. —.21 Mt. —.33 Beiträge 2. Maffe 3. Stlaffe 97f. -.42

Mt. -.54

Mf. -.63

Mf. -.75

4. Stlaffe

5. Rlaffe

6. Riaffe

7. Stlaffe DH. -.84 Das tägliche Krankengeld beträgt in der 1. Klasse bei häuslicher Verpflegung Mt. -.58, im Krantenhaus Mt. - 29 bezw. - 10, in der 2. Raffe bei haust. Berpfleg. Mf. —.87, im Kranfenhaus Mf. —.43 bezid —.16, in der 3. Kl. be: haust. Berpfleg. Wf. 1.16, im Kranfenbouje Mf. —.58 bezw. —.20, in der 4. Kl. bei haust. Berpfleg, Mf. 1.45, im Kranfenhaus Mf. —.72 bezw. —.25, in der 5. M. bei haust. Berpfleg, Mf. 1.75, im Krankenhaus Mt. —.87, bezw. —.30, in der 6. Kl. bei häust. Berpfleg. Mt. 2.04, fin Krantenhaus Mf. 1.02 bestv. -.. 35, in ber 7. Al: bei häust. Berpfleg. Mf. 2.33, im Kranfenhaus Mf. 1.16 bezw. —.40.

An Sterbegeld wird gezahlt in der 1. Klasse bei 13twö-dentl. Mitgliedschaft M. 28, unter 13 Wochen M. 20, in der 2. Klasse M. 42 bezw. M. 30, in der 3. Klasse Mf. 56 bezw. Mf. 40, in der 4. Masse Mf. 70 bezw. Mf. 50, in der 5. Klasse Wit. 84 bezw. Mt. 60, in der 6. Klasse Mt. 98 bezw. Mt. 70, in der 7. Klasse Mt. 112 bezw. Mt. 80.

Die Eintrittsgelber gahlt das Mitglied gang, von ben Beiträgen entfällt ein Drittel auf den Arbeitgeber. Letterer hat für die von ihm zur Raffe angemeldeten Berfonen das Eintfittsgeld bei ber erften, bie auf den Arbeitgeber entfallen. den zwei Drittel der Beitrage bei ber regelmäßigen Lohnsohlung am Lohn zu kirzen. Bezügl, der Dauer der Unterftiitumgsanfprüche ift eine Menberung eingetreten, infofern, als jedem erfranften Witgliede unbeschadet der Dauer seiner Mitgliedschaft ein Anspruch auf 26 Wochen Unterstätzung gufteht. Ferner haben jest Geschlechtsleidende ein Anrecht auf die volle Unterstätzung. Die Dauer ber Böchnerinnen-Unterstützung ift von 4 auf 6 Wochen erhöht worden. Die Ordnungestrafen konnen nach bem neuen Recht für jeben wall nur bis gur Sohe bes breifachen Betrages bes tagliden Rranfegeldes angesett werben. Die Befreiung bom Eintritts; eld hot zu geschehen, wenn nachgewiesen wird, daß das Mitglied innerhalb der letten 26 Wochen einer auf Grund des Gefetes errichteten Raise angehört hat. Diese Frist betrug nach den alten Bestimmungen nur 13 Bochen. Der gesetstichen Berficherungspflicht unterliegen nunmehr auch die Sandlungsgehülfen und Lehrlinge, welche bisher nur mif Grund des Ortsftatuts der Stadt Wiesbaden der Ruffe anzugehören hatten. Während diese vorstehenden Aenderungen bem neuen Geset anzupassen waren, hat die Bertretung der Rasse bei Abänderung des Statuts noch verschiebene sonstige Magnahmen getroffen, und dürfte in erfter Linie als wesentlich zu bezeichnen fein, daß die fich um freiwilligen Beitritt melbenben männlichen Personen nur der 5., 6. oder 7. Klasse, die weib-lichen nur der 4., 5., 6. oder 7. Klasse, Lehrlinge und jugend-liche Personen nur von der 3. Klasse ab auswärts der Kasse angehören können. Die Bertreterwahlen finden nicht mehr int Dezember, fondern im Rovember jeden zweiten Johres ftatt. Die feitherigen, im Statut enthaltenen Beftimmung. en über Gewährung des Kranfengeldes im anderthalbfachen Betrage mußten bem Geset angebaßt werden. Die neuen Bestimmungen haben, sofern sie für den Unterstützumosberechtigten geinftiger find, auch Bezug auf Unterftijungsfälle, bei denen die Dauer der Unterstützung am 1. Januar 1904 noch nicht beendet ift.

Die sonstigen Abanderungen find formeller Ratur und bebürfen keiner Erwähnung. Wit dem 1. Januar I. 3. tritt ferner die feitens des Magiftrats vorgenommene neue Feftfenung des Noturalwerthes für freie Koft und Wohnung in Kraft. Diese Sate betragen: Für Betriebsbeamte und Sandlungsgehülfen pro Tag Wf. 1.70 (Kost Wf. 1.20, Bohnung Mt. -. 50), für Arbeiter, Gefellen, Dienifboten, mannlich Mt. 1.40 (Rost Mt. 1.-, Wohnung Mt. -.40), weiblich Mf. 1.20 (Koft Mf. — So, Wohrung Mf. — 30). Diese Be-züge gelten nach gesetzlicher Bestimmung als Lobn und missfen bei ber Butheilung ju einer Mitglieberfaffe in Betracht gezogen werben. Es findet hiernach bei denjenigen Berionen, welche der Raffe bereits als Mitglieder angehören, eine Berfetung in eine höbere Raffe ftatt, wenn die in Unrechnung zu bringenden Differens gwifden bem feitherigen und dem neuen Naturalwerth diejes bedingt, g. B. ein Arbeiter ift gur Raffe angemelbet mit einem Baarlohn von taglich Dit. 2.- fowie Roft und Logis. Der Naturalwerth bierfür betragt bis jum Ende b. 3. Der. 1.20 täglich, folgebeffen ge-horte ber Arbeiter mit einem Gesannntverdienft bon Mt. 3.20 der 5. Mitgliederflaffe an. Um 1. Januar fleigt gemäß neuer Festsetzung bes Noturalwerths fein tagliches Einkommen um 20 Bfg., also auf 3.40 Mt., mit welchem er der 6. Alaife zugetheilt wird. Den Arbeitgebern empfehlen wir in diefer Beziehung Borficht bei den Lohnzahlungen. - Anfoliegend hieran fei wiederhalt darauf hingewiesen daß alle gegen Lobn und Behalt beichäftigten Berfonen, foweit das Bejet feine Ausnahme macht, unbeichabet bes Altere ber Krankenverficherungepflicht unterliegen. Befreit bon bein Imang, einer bestimmten Raffe anzugeboren, find folde Berfonen, benen gegen ihren Arbeitgeber im Erfrantungsfalle ein Anfpruch auf eine dem Gefet entfprechende ober gleichwerthige Unterftühung guftebt, fofern die Leiftungefäbigfeit des Arbeitgebers gefichert ift; ferner fint bon D'efem gwang befreit Mitglieder von eingeichriebenen Silfetaffen, in diefem Gall aber nur bann, wenn die betr. Silfefaffe on Unterftusung dasjenige gewährt, mas ber Arbeiter aus ber Raffe feines Beidaftigungeortes ju beanfpruden hatte. Bei Beurtheilung diefer Frage fann bem Arbeitgeber nicht genug

THE REPORT AND

Vorsicht anempsohlen werden, da insbesondere die ländlichen Bilistaffen hinfichtlich ihrer niederen ortsichlichen Tagelohne an Baarunterstützung nicht dasjerige leiften, mas bie Ortsfrankenkajje, als zustämbige Raffe ant Beichäftigungsort, leiftet. Die Richtbeachtung dieser Borichrift hat schon manden Arbeitgeber finanziell nicht unerheblich geschädigt und muffen wir immer wieder daran erinnern, in zweifelhaften Fällen an maggebenber Stelle Erfundigungen einzugeben. Dit 1. Januar wird bei der Berwaltung der Oriefrankentaffe noch eine Neuerung eingeführt, die dazu geschaffen ift, den feitherigen Rlagen ber Arbeitgeber abzuhelfen. Es wird namlich bei der Anmeldung für die angemeldete Berjon eine jogenannte Mitgliedsfarte ausgeftellt. Dieje Rarte wird dem Arbeitgeber gur Aufbewahrung übergeben. Tritt bie angemeldete Person aus bessen Beschäftigung aus, so hat er den Tag des Austritts auf der Karte ju bermerfen und lettere dem Matglied auszuhändigen. Diese Ginrichtung foll dazu dienen, im dem Arbeitgeber, wenn er zur Raffe, angemeldet hat, stets Gewißheit zu verschaffen, nicht minder foll er damit aber auch daran erinnert werden, baß er diejenige Person, welcher er die in seinem Besitz gewesene iMitgliedskarte aushändigt, bei der Kaffe innerhalb der verschriftsmäßigen Frift — 8 Tage — abmeldet, wodurch unnöthige Beiträge eventl. erspart bleiben. Das feitherige Mitgliedsbuch, welchem bas Raffenftatut beigefügt ift, ift Eigenthum des Mätgliebes und darf unter feinen Umftanben bom Arbeitgeber einbehalten werben. Wenn mit der Ausgabe reip, der Umschroibung der neuen Mitgliedsbücher begonnen wird, giebt die Bermaltung durch Inferate befannt. Die Mitglieder können fich alebann ihre neuen Bucher gegen Ginlieferung der alten bei der Geschäftsftelle abholen. Bum Schluß fei noch erwähnt, daß das Ergebniß des Jahres 1904 barifber entidjeibend fein wird, ob die feitherigen Beiträge gegenüber ben ausgebehnten neuen Leiftungen ausreichen. Sollte Diefes nicht der Fall fein, was der Borftand jedoch nicht erwartet, fo muß wiederum gur Erhöhung der Beitrage geschritten werben. Die umfangreichen Unterftützungen, fowie die jest überall zu Tage tretenden Forberungen ber Merate, ferner die gesettlich vorgeschriebene Abführung gunn Refervefonds haben manche größere Raffe gezwungen eine höhere Lohnflaffe einzufälhren und die Beiträge bis auf 33 Prozent zu erhöben. Go find g. B. Raffen zu verzeichnen, bie afi 1. Januar einen wochentlichen Beitrag bon Mt. 1.08 erbeben. Trot den ungunftigen Ausfichten - bie biefige Raffe gahlt gur Beit an Baarimterftugung wodentlich Det. 4000 aus — wollen wir der Hoffnung Raum geben, Daß die umfichtige Bertvaltung des Borftandes keine Befürchtung gu drudenben Magnahmen auftommen läßt.

\* Gerberfeier. Freitag Abend um 7 Uhr hatten fich im Fostsaale der höheren Maddenschule auf dem Schlopplat eine große Anzahl Perjonen eingefunden, um den hundertfährigen Lodestag des Dichters Gottfried von Herder burch eine wurtige Feier zu begeben. Beranftaltet war diefe Feier von dem hiefigen Zweigverein des "Allgemeinen deutschen Sprachvereins", deffen Sauptziel es ift, ben Ginn für bas Deutschimm nad, Kräften zu weden und zu pflegen und ber darum ben 100jährigen Tobestag bes großen deutichen Dichters nicht borübergeben laffen wollte, ohne ihm die ihm gufommende Huldigung darzubringen. Das iprach Herr Projeffor Tr. Brunswid, der Borsitzende des hiefigen Zweigvereins in seiner Begrüßungsansprache an die erfreulicherweise so gablreich erschienenen Festtheilnehmer aus, nachbem die Foier durch ein weihevolles Tonfuid würdig eingeleitet worben war. "Serber", fagte der Redner, "ist stets von inniger Liebe für seine deutsche Muttersprache erfüllt gewesen, er hatte daßjelbe Bestreben, das auch wir mit Eifer verfolgen und barum fonnen wir ihn mit Stolz einen der Unfrigen nennen". Da. rum auch, ließ fich ber beliebte Rebner weiter aus, habe ber Allgemeine deutsche Spracwerein, der bon der Commenius gejellichaft in Berlin ausgegangenen Anregung, ben 100jährigen Todestag Herders burch eine würdige Feier zu begehen, gerne Folge geleistet und habe die Freunde und Berehrer bes Dichters heute zusammengebeten. Racibem herr Professor Dr. Brumstvid die Amvesenden noch eingeladen hatte, dem Allgem. deutschen Sprachverein beigutreten, um deffen ichone Biele mit fordern zu belfen, ertheilte er "emer ber fleißigften Geminarifinnen", wie er fagte, Fraulein Gartmann, das Bort jum Bortrag eines Berber'iden Gebichtes "Am Golfe von Reapel" Die Art, wie fich die junge Dame Befer Aufgabe entledigte, war der uneingeschränkteften Anerkennug werth und recht geeignet, die augerordentlichen Schönheiten der Berber'iden Mufe in Das fellfre Licht gut feten. Der überreiche Beifall, ber ber ammutbigen jungen Dame gezollt wurde, war wohl verdient. Darauf gab herr Oberlehrer Schneiber in treffenden und fesselnden Ausführungen ein Bild von dem Leben und Wirfen Berbers. Bir hörten, mit welchen Biberwartigfeiten ber Dichter gang besonders in feiner Jugend zu tampfen batte, wir begleiten ihn auf bie Universität nach Königsberg, mo er den Lehren Immanuel Kants und des "Manus im Norben" Samann, welch' letterer gang besonderen Ginflug auf feine Anschauung und fein Denfen ausübte, laufchte, wir begleiten ibn dann auf feiner itallienischen Reife, Die ibm, wie er nie ersahren hat, aber wie wir heute wissen, die Hulb feiner fürstlichen Gonnerin, der Bergogin Amalie bon Betmar, ermöglicht hat und sehen ihn bann an der Seite seiner geliebten Gattin Karoline Flachstand bis an sein Lebensende in Beimar wirfen, geliebt und geachtet von Allen. Um En. be feines Bortrages, bem die Anwesenden mit großer Andacht laufdten, machte ber Redner auf einen bon ihm berfaßten Artifel "Gin Befuch bei Berders" aufmerkfom, ber in ber zweiten Sonntageausgabe unferes Blattes ericheint und for-Berte auf, Exemplare Diefer Rummer in unferer Expedition für 10 Big, pro Stiid ju faufen. Der Ertrag foll bem Burenhilfsfonds gu Gute fommen. Rachbem noch Gert Profef. for Dr. Brundwid auf eine demnadift ericheinende, bon Berrn Oberlehrer Schneider veranftaltete Ausgabe von Berbers "Erlofer bes Menichen" bingewiesen batte, beren Reinertrag ebenfalls jum Beften ber Buren bermandt werden folle, fcon Berr Oberlehrer Schneiber mit ben Borten: Berber war ftets ein Borfampfer des humanitaren Gedonkens, wir fonnen ihn alfo nicht beffer ehren, als durch Ausübung eines hirmanen Werkes. — Ein Orgelvortraa beichlot die wiirdige

Balramftrage benn 12. Dezember 1903

An bas Kriftsinden im Himmel. Weils jest balbb Weihnachten ist tanst bu so gut sein und mir wass iconest ichiten. Ich will euchch gans artich fein und immer ichen betten. Wen bu mir nichts ichitet ban fage ig über ale Leut bu marft ein gans bojes Kriftfindge. 3g munnichen mir eine Bupentug ein Bupgen und ein Boden mitt swei Gaull bavor, aber gell bu jugft mir waß icones beraug. Diele Griese Minachen.

Mein Brüberchen wil aug was scheenes, ber ist erst vom Alaperstorg gebracht worben. Ig wohne im briten Stol. Da uns die Zustellung an den Abressaten selbst mit Silse ber

Boft gu umitanblich ericeint, haben wir bas Schreiben veröffentlicht. Bielleicht erfullt es auch auf biefe Beile feinen 3med.

\* Walhallathenier. Conntag, ben 20. bs. findet die erfie Radmittagsvorstellung bes großen Beihnachtsjeftprogramms. Die um 4 Uhr bei fleinen Breifen beginnenbe, Borftellung ift eigens für Kinber gujammengestellt und bringt auch ben Ermachienen viel bes Reuen und Ueberraichenben. Abends 8 Uhr ift Galavorstellung bei bollen Breifen. In beiben Borftellungen tritt bas gesammte neuengagirte Runftlerpersonal auf. Sauptreftaurant tongertirt ab 8 Uhr Abends ein Theil ber Stapelle bes 1. Raff. Felb.-Art.-Regts. Rr. 27.

\* Reichshallentheater. Wohl bas größte und auch eines ter beften Brogramme ift bas jegige, bas wir bereits geftern beiprochen haben. Seute Conntag haben ausnahmsweise die ausgegebenen Borgugstarten Giltigfeit. hierauf wirb mit bem Sinweis gang besonbers aufmertfam gemacht, bag bies ber einsige Conntag mit bem gegenwärtigen Programm ift, an bem Borgugstarten Gultigfeit haben.

\* Biesbabener Militaruerein. Bie aus bem Injeratentheil erfichtlich, veranftalter ber Biesbabener Militarverein Sonntag. 27. Dezember, Abends 7 Uhr in bem Festjaale ber "Balhalla" feine Weihnachtsfeier, bestehnb in Rongert, Christbaumverloofung und Ball. Die Tombola bietet auch biesmal werthvolle Gegenftanbe. Freunde und Gonner bes Bereins find jehr willtom-

\* Der Badergehilfen Berein veranftaltet Camitag, ben 96. Dezember (zweiter Weibnachtstag) in ber Mannetturnhalle, Blatterftraße 16, feine biesjährige Weihnachtsfeter, verbunden mit Theater-Aufführungen, Chriftbaum-Berloofung und darauf-

folgenben Ball.

\* Gefperrt find megen Stragenarbeiten etc. bie Dreimeibenftraße von ber Gobenftraße bis gur Dogbeimerftrage, bas Dam-bachthal von Rapellenftraße bis Reubauerftr., bie Gleonorenftrage und bie Connenbergerftrage von bem Berbindungsmeg nach bem Rurfaalplat bis jum Leberberg. Buhrmerfe von Connenberg und bem binteren Theil ber Connenbergerftrage nach ber Stadt und umgefehrt, muffen mahrend ber Sperrung ber bezeichneten Strede ber Connenbergerftrage ihren Weg burch Die Berbindungewege im Diftrift Blumenwiese begm. burch Die Ruranlagen und bie Parfftrage nehmen.

Dein Jahrrabbieb. Der Badergebiffe Seinrich Bangert bon bier befand fich am Abend bes 22. Juni im Garten einer Birthichaft an ber Maingerlandstraße, als ein Rutiger von ber Rupfermuble bort ericbien und ein Rab, an beifen Bentstange ein paar neue Stiefel hingen, an einen Tijch ftellte um fich band in bas Lofal begab. Beim Eintritt mar ber Maurer burch fein Benehmen gleich Bangert aufgefallen. Raum mar er 5 Minuten im Schanflotal anwejend gewejen, ba ericbien er wieber im Garten und fand fein Rab nicht mehr por. Bangert hatte basielbe weggenommen. Die Straffammer belaftete ben Ruticher wegen

Diebstahls beute mit 2 Monaten Gefangnig.

DEin frecher Beirugsberfuch. Am 12. November wurde in biefiger Stadt ber Reifenbe, ebemalige Bantbeamte Rubolf Sala aus Wien in Saft genommen, weil er verjucht hatte, Die Unionbant in Wen baburch um 2665 A 30 & zu prellen, bag er Ra-mens ber Sochster Farbwerfe an bie Bant bas Ersuchen richtete, biefen Betrog an feinen Logieberrn ju übermitteln. Der Dann war angeblich früher 8 Jahre lang Beamter ber Unionbant gemefen. Geine Enflaffung mar, wenigftens feiner eigenen Ergablung nach, Schulben halber erfolgt. Er begab fich bann auf Reifen nach London uim, um eine andere Stielle für fich ausfindig ju machen, erreichte biefes Biel nicht und fam als feine Mittel ju Enbe waren, auch nach Wiesbaben, wo er fich in ber Friedrichftrage einmiethete. Mus feiner Thatigfeit in ber Untonbant war ibm befannt, bag bie Sochfter Farbwerfe mit biefer in Geschäftsverbinbung franben. - Sala legte beute vor ber Straffammer, bor ber er megen ichwerer Urfunbenfalidung und berjuchten Betrugs gestellt war, ein Bestanbnig ab. Rur burch die Roth will er gu feinem Thun veranlagt morben jein. Borbeftraft ift er angeblich nicht, wohl aber gibt er gu, bag gur gwei weitere Strafverfahren wiber ihn in Baffan und Bien ichweben. Er verfiel in eine Befangnifftrafe bon 4 Monaten absüglich brei Bochen Untersuchungehaft,

Muf Canb gebant. Der Ruchendef Bilb. Schafer aus bem Babilden, welcher bamals in einem hiefigen besseren Restaurant in Stellung war, befam im Marz b. J. Gelbstiftandigfeitsgeluste. Er besaß zwar nur einige Hunbert Mark Rapital, und Sas Lokal welches ihm zur Bacht angeboten wurde, war ein besseres. Die Miethe, die er zahlen sollte, betrug dabet im ersten Jahr A 4500 später 5000 A pro Jahr, auch sollte er erheblichen Auswand für die angemessene Ausstatung der Wirthschaftslofalitäten sollte feiner Privativohnung machen, aber bag bildete bei ibm fein Sinbernis, obwohl er auch fonft perfonliche Silfsquellen nicht batte, und er ging fühn and Werf. Anfänglich follte bie jur Lieferung bes Bieres in Aussicht genommene Brauerei bas Wirthichafte-Inventar beichaffen, baraus jeboch wurde nichts, weil die Ber-mietherin verlangte, bag Sch. selbst Eigenthumer ber Möbel sei um so wenigstens eine Sicherheit für die Miethe zu haben. Da gerieth benn Solland in Noth. Er mußte bie Mobel felbft beschaffen und wandte sich, ba es ihm nicht gelang, auf andere Weise Mittel basur aufzubringen, zunächst an die jungen Geschäftsleute, welchen er die Hauptlieferungen zu übertragen beabsichtigte. Das war zunächst ein Megger, biesem, wie auch ben übrigen Leuten, die er fobann auffuchte, foll er porgefpiegelt haben, es fehle ihm nur noch ein geringer Gelbbetrag jur Be-ichaffung von Möbeln, und er erhielt benn auch von dem Megger und Beinhandler je 800 A bon bem Braner 400 A, Betrage, welche im Sanbumbreben verpulvert waren, umfo mehr als er welche im Handumbreben berpulvert waren, umso mehr als er einem Vermittler angeblich für die Beschaftung des Geldes eine hohe Prodision zu zahlen batte. Die Möbel konnte Schäfer dabei nur auf Abzahlung kaufen. Run aber ging das Geichäft durchaus nicht. Während Sch. allein an die 13 K täglich sür Miethe zu bezahlen hatte, erzielte er an einzelnen Tagen nur eine Einnahme den bis zu K 9 Endlich, om 3. Mai Morgers wurde, nachdem es in der vorhergegangenen Nacht außerordentlich lebeit in der Applinung bergegangenen Nacht außerordentlich lebeit in der Applinung bergegangenen war des Lokal nicht geöffnet. baft in ber Wohnung bergegangen war, bas Lofal nicht geöffnet. Schafer mar mit feiner Fomilie ausgerudt und ourbe erft langere Beit nachber in Rorbernen, wo er wieber eine Stelle ols

Ruchenchef angenommen batte, berhaftet. - Die Bernnetberin hat bon ihrer Forberung nur etwa 600 A in Baar und bei blagnabmten Baaren erhalten, bem Megger wurben bon Rordernen A 50 geschidt, obwohl er zu ben A 800 auch noch A 3 -400 für Bleifchlieferungen gu forbern hatte, fonft haben bie Glaubi-ger nichts von Gelb gu feben befommen. Schäfer ftanb heute por ber Straffammer unter ber Anflage bes Betrugs, weil er intbesondere ben Fleisch-, Wein- und Bierlieseranten, sowie der Hausberrin allersei saliche Borspiegelungen gemacht habe, um sie zur Hergabe bes Gelbes, bezw. des Lotales zu veranlassen, er bersichert jedoch, sich weder einer salschen Angabe bewußt zu fein noch irgendwie die Abficht gehabt gu haben, Jemanden um fein Gelb gu bringen. Der Gerichtshof erachtete ihn fur bes Betruge in zwei Sallen überführt und nahm ihn in 2 Monate Be-



Berhaftung eines Morbers.

Cherbourg, 19. Dezember. Dier murbe ber 20jahrige Buriche Riou verhaftet unter bem Berbachte, bie Gangerin und Salbweltsbame Clairette ermorbet gu haben.

#### Gin Interview mit Carnegie.

Remhort, 19. Dezember. Der befannte amerifanische Milliabar Carnegie erflarte in einem Interview, bag England Subafrita berlieren merbe, fo gewiß er lebe. Die Buren bermeb. ren fich in Gubafrifa, mabrent bie Englanber gurudgeben.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebatteur Moris Schafer; fut ben ülrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Ritesbaben.



Warme Schube,

wie oben abgebifbet, aus Tuch mit feine a Ginfaß und Seitenleber mit Abiay, alle Damen-Größen Diefelben Edube, ausgeschnitten, febr elegante gerüttert, alle Damen Großen . . . Tum-Sausichube mit feinem Futter und guter Beber oble, Gelegenheits auf Gregante, warm gefitterte Saffian Saus dube m, neebrigen Abian, ichmary, roth, brann u. 2 95



Gefütterte federfliefel für kleinere Sinder

als Getrgenheitstanf, tomeir Borrath, teilweife 1.35 unt Abfan, bis Grofe :6 . . . . . . . an Sausichube mit Beverfohle fur Rinder bis 65 Bfg. Es find bies felten billige Boften in Rinberfduben und boben Stiefelden.

fett & Co.'s Sonhwaarenhaus Union,

33 Langgaffe 33

Gde Goldgaffe.

Unvergleichlich ist die Dessert-Chocolade

## Velma Suchard

sowohl im Geschmack als in Feinheit.

Ganz neue Herstellung!



#### Bitte meine Herren! Stiefel zu probiren. Auswahl Pass-

form Qualitat, dem verwöhntesten Geschwack entsprechend, Wichs, Kalb., Box-Calf- und Chevreau-leder von 5.50 bis 18 mk.

Schuhbazar Mainzer von Ph. Schönfeld,

Marktstrasse 11,

im Hause des Herra Harth, Schweinemetzger. NB. Gelegenheitskauf in Gummischuhen 2.75 per Paar.



Auswahlsendung

Sarg-Magazin Carl Rossbach, Webergass 356

Wrofes Pager jeder Mrt Delge und Wetallfärge. fowie complette Musftattungen Gammtliche Bieferungen gu billigen Breifen. Wegrundet 1879.

## Beerdigungs Institut Gebr. Neurobauer,

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten bon Dolg und Metall-Cargen, fomte complette Musftattungen ju trell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichenmagen.



Lokal Sterbe Versicae ungs Kasse.

Sochfter Mitglieberftand aller bief. Eterbefaffen (3200 Di gl.) Bill gfter Sterbebeitr g. Rein Gintrittegelb bis jum Alter von 40 Jabren. - Alteregrenge: 48 Lebenejahr.

BOO M. Sterberente merden sosort nach Barlage ber Kasse ist bervorragend güning. (Reservesande eraabt. — Die Berms enslagt der Kasse ist bervorragend güning. (Reservesand z. 31: 78.000 Art.) Bis Ende 1902 gegablte Renten Wf. 207.918.— Anmelvungen jedergeit dei den Borhandsmitgliedern: stoil, Hoffinger 15, Stoil, Jimmermannstraße 1, Lonius, Helmundstraße 5, Datz, verlängerte Risolasier., Ernst, Britispsbergstraße 37, Grotheleichtraße 14, Lucy. Aberdraße 60, Ehrhardt, Bestadstr. 24. Faust Schul asse d. Geiss er, Kieblitt. 6, anuek. Aberfix. 8, Receptichtraße 12, Steinritz. Reserichtraße 12, Wittmann, Schulderg 9, sowie beim Kassendern Noll-Houssong, Albrecht raße 40.

Allgemeine Sterbetaffe

anbit 1800 Mitelieder, gabit beim Lobesfalle fofort Mr. 500 aus, erfag. über einem anfehnlichen Refervefond und bat bis jest 280,000 ut.

Aufnahme obne arztf. Untersuchung bis jum 45 Jahre frei, vom 45, bis incl. 49. Mt. 10. Aufnahmeicheine, sowie jede Auskunft ert tkillen die Herren: D. Raiser, De enemir 5, W Bidel, Lan gaste 20, Joh. Bastian, Gellmundstr. 6. Bh Dorn, Friedrichte. 14 3 Gid. Scharnhorftr. 17. G. Di lesheimer, Oranientr. 31, G Airchnet. Welltigftr. 27 M. Enlzbach, Neroix, 15.

fine Social Solid Solid

**新聞意名音遊車調車** 

#### Untlicher Theil.

Mr. 276



Sonntag den 20. Dezember 1903, Nachm. 4 Uhr:

### Symphonie - Konzert

städtischen Kur-Orchesters enter Leitung seines Kanellmeisters Kgl. Musikdirektora Herra Louis Lüstner.

Programm. . Weber. 1. Oaverture zu "Euryanthe" 2. Konzert in D-dur für Violine mit Orchester . Beethoven.

Allegro ma non troppo. II. Larghetto. (III, Rondo.

Herr Kongertmeister Irmer. 1. Achte Symphonie, F-dur L. Allegro vivace e con brio. . Beethoven.

II. Allegretto scherzando. III. Tempo di Menuetto. IV. Allegro vivace.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 Mark.
Tageakarten (nichtnummeriet für beide Konzerte, Lesezimmer etc.

gültig): 1 Mark.

Jahres-Fremdenkarten und Saison-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige) sind bei dem Besuche dieses SymphonisKonzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutratt.

Die Gallerien sind geöffnet, Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saale geöffnet Zu- und Ausgang nur durch diesen.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des sen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in dez Zwischenpansen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

Abends 8 Uhr:

#### Abonnements-Konzert.

städtischen Kur-Orchesters enter Leitung seine Kapellmeisters Kgl. Masikdirektors Herrn Louis Lüstner. 1. Ouverture zu "Pique-Dame" Suppé. 2 Cantique de Noël 3. III F nale aus Der Freischutz\* Adam Weber. 4 Zwei ungarische Tänze (Nr. 15 u. 21) 5 Guverture zu "Mignon" 6 Berceuse für Violoncell und Harfe Brahms. Thomas. B. Godard. Die Herren Hert I und Hahn. 7. Pa toral Fanta-ie . . Willmers, 8. Hoch Oosterreich , Marsch Joh. Strauss.

#### Montag, den 21. Dezember 1903: Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

œ	Nachm. 4 Uhr:		
1	Festmarsch aus "Aennchen von Tharau" .	9	H. Hofmann
100	Coverture zu _A torga"	189	Abert.
3,	Scherzo sus . Em Sommernachtstraum*	1	
4,	Arie aus Das Nachtlager in Granada"		Mendelstohn
5.	Mandolinen-Polka		Kreutzer
6	One County of the County of th		Desormes.
6	Ouverture zu "Die Hochzeit des Figaro".		Moast t.
100	Contact		B. Godard.
9.	Zeitungsenten, Potpourri		Contadi.
	Abends 8 Uhr:	-	Contract
1	Ouverture zu "Jessonda"		NAME OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER
2	Contesture an "heskonda"		Spohr.
8	Grosses Duett aus "Die Hugenotten"		Mayorboor.
	* Itellion and I a Victorio.		Massaut.
100	L. un arische Rhan-odle		Linet
366	with Motive and Benveunte Cellinia	100	Berlius.
200	Spungenk Snow Walson		
7,	Grosse Balletmusik aus "Faust".		Jos Strauss.
-			Gounod,
- 0			

#### Busgug ans dem Civilftands=Regifter der Etadt 2Bies= baden vom 19. Tezember 1903.

Geboren: 20m 16. Dezember bem Bottoten Bilbelm Schranfel e. T. Unna. — Um 12. Dezember dem Bootographen Julius Scharmann e. S. Arthur Osfar August. — Am 12. Rezember dem Ausicher August Karl e. T. Auguste Jasobine.
Um 12. Dezember dem Oberposischaffner Georg Legerich e.
E. Delluch Georg Kurt. — Am 12. Dezember dem Kaufmann Gmil Renz e. S. Deinrich Christian Baul. — Am 12. Dezember dem Rutscher Gmil Sulzbach e. S. Friedrich Wilhelm. — Am 14-Lezember dem Taglöhner Ludwig Sturm e. T. Emilie. — Am 14. Dezember dem Taglöhner Deinrich Schüttler e. S. Herman Khilipp August. mann Philipp August.

Aufgehoten: Monteur Josef Karl Prichostal hier, mit Banfine Schellhorn zu Minchen. — Schlossergehülse Bernhard Jorgenshaus hier, mit Maria Jödel zu Bingerbrüd. — Gasar-beiter Johannes Kreß hier, mit Maria Beimer hier. — Kauf-Benn Guido Heinze hier, mit Antonie Suth zu Aachen. — Schlosser Philipp Johann Hartmann zu Kastel, mit Elite Lö-bert zu Keine Masserich Leief Laubnann hier mut Marbert ju Maing. - Gaftwirth Jojef Raufmann bier, mit Mar-Carethe Delmer hier, — Cementmüller Eduard Weber hier, mit mit Marie Walter zu Biebrich. — Maurer Jalob Dech zu Rannheim, mit Rafharine Suzel hier. — Babemarter Anton Steil su Goln, mit Margarethe Deg bas. — Rausmann Justus Collmar bu Frantfurt a. M., mit Auguste Friederite Latharine ngenbach baj.

Berehelidt: Raufmann Georg Gifel gu Franffurt a. M., Paula Barichgens bier. - Cementarbeiter Beinrich Reuer Ber, mit Kaula Bürschiens hier. — Eementarbeiter Deinrich Rener Ber, mit Karoline Müller hier. — Schlosser Beiter Frank hier, mit Susame Stanch hier. — Bertw. Taglöhner Khilipp Kleinschiebt bier, mit Marie Wagner hier. — Kausmann Deinrich den Albedoll hier, mit Kamilla Duaabe-Mablen hier. — Kellster Bestob Törrhöfer bier, mit Iba Hängel hier. — Tünchergeinse Höllipp Rosignol hier, mit Klara Riehl hier. — Tünchergeinse Hermann Becht hier, mit Pauline Hiebstand hier. — Behrmann Becht hier, mit Bauline Hiebstand hier. — Behrmann Christian Serber bier, mit Kagrgarethe Knieß hier. Buhrmann Chriftian Berber bier, mit Margarethe Rnieg bier.

Geftorben: Um 17. Dezember ber Raufmann Frig Barlies, 22 3. - Am 17. Dezember Anna geb. Ziegmann, Cheiron bes Taglöhners Wilhelm Kramer, 26 3. - Am 17. Dezember Beinrich, G. bes Taglohners Raspar Biffert, 17 3. - Am 18. Dez. ber Badermeister August Stubig aus Samburg, 58 3. - Am 18. Dezember bie Buglerin Margarethe Begelt, 24 3. - Am 17. Dezember Unna, I. bes Schloffergehulfen Jatob Gienbuth, 9 3. - Wm 17. Dezember ber Taglöbner Friedrich Geewald aus Clarenthal, 79 3. - Um 18. Dezember Margarethe geb. Buchs, Ehe rau bes Tunders Jatob Munch aus Bieritabt, 31 - Um 18. Dezember ber Taglohner Jatob Braun, 62 3. -Mm 17. Dezember ber Rentner Ebmond Dresben, 60 3.

Befannimadung

Berabreichung warmen Grubfends an arme Schulfinber. Die bor Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf Unregung eines Wenschenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frubituds an arme Schullinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftuyung weiter Breife ber hiefigen Burgericaft. Wir hoffen daber, bag ber erprobte Wohlthatigleitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bemahren wirb, indem fie uns bie Dittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand fegen, jenen armen Rinbern, welche au Saufe morgens ehe fie in bie Schule geben, nur ein Stud trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrupjuppe und Brod geben laffen an fonnen.

Im borigen Jahre fonnten burchfcmittlich taglich 479 bon ben herren Rieftoren ausgesuchte Rinber mabrend ber falteften Beit bes Binters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Bortionen beträgt nabegu 35,500. Wer einmal gesehen hat, wie bie warme Suppe ben armen Rinbern schwedt und bon ben Aergten und Lehrern gehort hat, welch' gunftiger Erfolg für Rorper und Beift ergielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für ben guten Bmed au bringen.

Bir baben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch die fleinste wird bantbar entgegengenommen - in bie Lage gesett werben, auch in biefem Jahre bem Beburfnig

Bu genugen. Betrage wird öffentlich quittirt merben.

Gaben nehmen entgegen bieDitglieber berArmenbeputation: herr Stadtrath Juftigrath Dr. Bergas Luifenftr. 20, herr Stadtverorbneter Dr. meb. Cung, fl. Burgin. 9, herr Stadtverorbneter Oberftleutnant a. D. v. Detten, Mbelhaibstraße 62, herr Stadtverordneter Gaftwirth Grall, Bleichstraße 14, herr Stadtverord, Rent. Rimmel, Raifer Friedrichring 67, Berr Besirfsvorsteber Margerie, Raifer Friedrich-Ring 86, herr Be-girfsvorsteber Jacobi, Bertramftrage 1, herr Begirfsvorsteber Brenner, Abeinftrage 38, herr Begirfsborsteber Echrober, Emserstraße 48, herr Bezirksvorsteher Münzert, Gustav-Abolifer.
13 berr Bezirksvorsteher Müller, Gelbstraße 22, berr Bezirksvorsteher Aretich, Röberstraße 13, herr Bezirksvorsteher Berger, Mauergasse 21, berr Bezirksvorsteher Bollmer, hainerweg 10, herr Begirtevorsteher Bollinger, Schwalbacherstraße 25, herr Begirtsvorsteher Rumpf, Saalgasse 18, herr Begirtsvorfteber Rabeich Querfelbstrage 3, fowie bas ftabtifche Armenbureau, Rathbaus Bimmer Mr. 12.

Gerner haben fich jur Entgegennahme pon Gaben gutigft bereit erflärt:

Herr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgeichäft: Taunusstr. 14, Zweiggeschäft: Wilhelmftr. 2, Derr Kaufmann Emil Dees jr., Inhaber ber Firma Karl Ader, Nachfolger, gr. Burgitr. 16 herr Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14, herr Raufmann E. Schend Inhaber ber Firma C. Roch, Gde Mi-chelsberg und Kirchgaffe, herr Kaufmann Bilhelm Unverzagt, Langoaffe 30.

Biesbaben, ben 11. Rovember 1903.

\$. Br. R. Br.

Ramens ber ftabtifden Armenbeputation: 352 Travers. Magiftratsaffeffer.

Bericht über bie Pr-ife fur Raturalien und anberen Lebensbeburfniffe gu Biesbaden vom 14. bis einschließlich 19. Dezember 1903.

5.9r. 92.9r.

I gruchtmartt. Ad A.	D. D.C. M. DE
Beigen res 100 Ril	Tranben b. Rar
Woulde	
Ottoba	Hepfel - 60 - 30
Section 10.00 40	Birnen 60 - 30
balet 18 60 18 -	Bwetiden
Strob 4 40 8 80	Raftanien 34 - 30
Deu - 720 7-	Eine Bans 7 - 550
II Biebmartt.	Eine Ente 4- 3-
Delen I. D. 50 Rgr. 72 - 70 -	Eine Taube - 70 - 65
. IL 68 - 64 -	Ein hahn 170 130
Ribe 1 70 - 66 -	Ein Dubn 250 2-
. 11 60 - 56 -	Ein Geldbuhn 181 1-
Schweine p. Rg. 106 1 -	Ein Dafe 4 - 8 60
Band-Ralbet " . 140 120	Mal p. Kgr 3 20 8 —
Dian 165 150	Decht 320 240
bammel 140 120	Badfifche 80 - 50
III. Bietnalienmartt.	IV. Brob und Dett.
Butter p. Rgr. 200 250	Schwarzbrob:
Gier p. 25 St. 225 175	Langbrob p. O. Rgr 15 - 13
punbfafe "100 " 7- 4-	. p. Caio — 53 — 43
ga rittafe 100 5 - 4 -	Munbbrob p. 0, Rgr 13 - 13
Estartoff. pr. 100 Rgr. 6 50 5 50	p. Laib - 45 - 45
Reue Rartoff. p. Rgr 8 - 7	Peifibrod:
Quichelm _ 14 _ 10	The state of the s
Swiebein p. 50 Rgr. 5 - 5 -	
Blumentobl p. St 60 - 40	
	Weigenmehl:
Ropffalat 12 - 10	970. 0 p. 100 ftg. 31 50 28 -
	90. I . 100 . 27 - 26 -
Spaigeln p. Rgr	90 II 100 25 - 24 -
Grune Erbien "	Hoggenmehl:
William to to	90. 0 p. 100 ftg. 23 - 23 -
	90. I 100 20 - 20 -
Weißtraut	V. Fleifd.
Beiffraut p. 50 Rgr Bothfraut p. Rar 19 - 10	Ochfenfleifch:
the second secon	v. b. Reule p. Rgr. 152 144
Weibe Ruben 10 - 8	Bauchfleifch . 148 133
Meue gelbe Ruben "	Rub. o. Mindfleifch " 144 136
Weiße Muben p. " 10 - 8	Schweinefleifc p. 180 160
Robirabi, obererd	Ralbfieifch . 190 100
Stoulrabi p 12 - 10	Sammein ifd . 170 120
Grün-Robl 12 - 10	Schaffleifch , 140 120
Momifch-Rohl	Dorrfteifch . 1'80 160
Beterfilie 60 - 50	Solperil:ifd . 180 160
Borre p. Gt 4 - 3	Schinfen 9_ 184
Erllerie 10 - 8	Sped (gerauch.) . , 184 180
Ririchen b. Rgr	Sameimeimmalt 160 150
Saure Ririchen	Rierenfett 1 80
GKD06645H " "	and the desired state of the st
Dimbeeren	. (детанф.) . 2- 180
peibelbeeren	Bratwurft p 180 160
Stachelbeeren	Fleischwurft 160 140
Breifelbeeren 50 - 50	Deber-u. Bintwurft ft 96 - 96
Johanniebeer	. geraud 2- 180
Biesbaben, 18. Dezember 1903,	
20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2	Stubt, Mecife-Mmt.

Betanntmachung

betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenstände in Die Stadt an benügenben Stragengüge.

Bur bie Bufuhr accijepflichtiger Gegenstande ju ben Accife-Erbebungsftellen werben auger ben im § 4 ber Accife-Orbnung für bie Stabt Biesbaden genannten Stragen noch folgende Stragen pp. jur Benugung frei gegeben ::

M. Bur Merije-Erhebungoftelle beim Saupt-Merije-Amt.

in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, bie Gotheftraße, bie Ricolasftraße, über bie Rheinftraße, Bahnhofftraße, ben Schillernlet bie Reinfraße, ben Schillernlet bie lerplat, die Friedrichstraße bis gur Rengaffe, ober bie Moritftraße, über die Albeinstraße, die Kirchgasse, die Friedrichstraße bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Mmt;

2. Schwalbadjer- ober Blatter., ober Limburger Chauffee: Die Sabn- und Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Gebanplas, ben Bismardring, Die Bleichitrage, Die Gemalbacherftrage, Die Friebrichftrage bis gur Reugaffe burch biefe gum Accife-Amt.

8. Sonnenberger Biein ilmeg: ben Bingertmeg, bie Barfftrage. -Bur Transportanten ju Jug, ben Aurfaalplag, bie Wilhelm-graße, Große Burgitraße, ben Schlogplag, bie Martifraße, Mauergaffe bie Reugaffe. — Bur Juhrwerte, bie Bantinenftrage, die Bierftabterftrage, Franffurterftrage, über bie Bilgelmftrage, Friedrichftrage, bis gur Reugaffe, bann burch biefelbe - gum Werije-Wimt,

B. Bur Accife-Erhebungoftelle in ben Schlachthansanlagen: 1. Frantfurterftrage : bie Leffingftrage, ben Bartenfelbmeg, bie Schlachthausstraße gu ben Schlachthausanlagen, ferner bie Mainzerlandstraße bis in Sobe ber Schlachthausanlagen, über ben Berbindungsweg gu ben Schlachthausanlagen;

2. Biebricher Chauffe: Die Abolisallee, Die Gotheftrage, über ben Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftraße ju ben Schlachthausanlagen;

3. Cobierfteiner Bicinalmeg: bie Berberftrage, bie Gotheftrage, ben Bahnübergang, ben Gartenfelbmeg, bie Schlachthausftraße gu ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Thauffee: bie Labnund Aarstraße, die Seerobenstraße, ben Sebanplay, Bismard-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, ben Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, ju ben Schlachthausanlagen.

6. Connenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, bie Barfftraße, Baulinenitrage, Bierftabterftrage, Franffurterftrage, Bilbelmftrage, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftrage gu ben Chlachthausanlagen.

Wiesbaben, ben 19. December 1901.

Der Magiftrat. In Bertr.: De g.

#### Befannimadjung.

betr. bie gum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in bie Stabt gu benugenben Stragenguge.

Gur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände gu ber Accife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accileamt in ber Reugaffe merten auger ben im § 4 ber Accife-Orbnung für bie Stabt Biesbaben, sowie ben burch Befanntmachung bom 19. Dezember 1901 im biefigen Amtsblatte genannten Straben noch folgenbe frei gegeben.

Bur Transporte bon ber Frantfurter- ober Maingerftrage und bem Bierftabter Bicinalmeg fommenb: bie Friedrichitrage, Marfiftrage, burch bie Mauergaffe sum Accife-Amt. Biesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magifrat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wiederholt veröffentlicht.

Biesbaben, ben 10. Juni 1903. Stabt, Accije-Amt.

Befanntmadung. Dieufing, ben 22. b Mts., Rachmittags 3 Uhr, werben in dem Berfteigerungslotale Bleichftrage 1

berichiebene Dobilien öffentlich gwangemeife verftrigert. Biesbaben, ben 18, Dezember 1903.

Die Bofgiebungebeamten: Eteigerwalb und Burgbeim.

#### Nichtamtlicher Theil.

#### Ronigliche Schansviele,

Montag, ben 21 Tegember 1903. 19. Borftellung. Abonnement B. 282. Borftellung.

Die Sanbenlerche. Schaufpiel in 4 Aften von Eruft von Bilbenbruch.

Regie: Bere Rody. Muguft Bangenthal, Befither einer Papierfabrif Berr Beffler. Serr Schwab. Grl. Egenolf. Fron Schmalenbach, Fabritarbeitere-Bittme . . Fl. Ulrich. Bene, ibre Tochter Aie Schmaienbach, Schwager ber Fran Schmalen-bach, Lumpenfafter in ber gabrit

. herr Unbriano. Baul Blefeld, erner Buttgefelle in ber gabrit herr Ballentin. Ort: Gine Papierfabrit in ber Rabe von Berlin,

Beit: Gegenwart. Rach bem 1. Atte finber eine langere Baufe fatt. Anfang 7 Ubr. - Bewöhnliche Beeife. - Enbe 98/, Ubr.

Walhalla-Theater. Programm vom 19. bis 30. Dezember 1903. Sonntag, den 20 Dezember; 2 grosse Vorstellungen!

Nachm. 4 Uhr: kleine Preise. Abends 8 Uhr: gew. Preise. Das grosse Weihnachts-Festprogramm. Nur 10 Tage.

Philomenal! Paxton-Trio, m. ihren unübertroff. Leistungen. R. u. L. Delny, das berühmte französische Duett, ge-Emmi Busse, Soubrette.

Joe Marin, Jongleur und equilibristischer Akt. Les deux Bügler, mit ihrem grossen Raubthierdressurakt. wilde Dre-sur! 8 Löwen 8, 3 Riesenbären, wilde Dressur!
Rubens, der einzig existirende Transparentmaler.

The 4 sisters Emilia, musical-Lady-clowns, Mile. Lucie et Monsieur Bajerri.

Mimiker, Darsteller berühmter Komponisten und Virtuosen, Engelbert Sassen, Humorist mit selbstverfasst Repertoir. Kassenö foung 7 Uhr. Kassenö fnung 7 Uhr.

Preiss der Piätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten haben an
Wochenta en Gültigkeit 2012

Walhalla-Hauptrestaurant: Sonntag, den 20. Dez.

Grosses Concert, ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle
des 1. Nassauischen Feldartillerie-Regt. No. 27. Anfang 8 Uhr.

97r. 297

# August Haenchen & Co.,

Moritstraße 10, Wiesbaden, Telephon 2664. Großes Lager in Beleuchtungsförpern in Gas und Elektrisch. Bade - Einrichtungen.

Dienstag, den 29. Dezember, Abends 9 Uhr,

in ber Turnfalle, Hellmundstrasse 25:

des Zweigvereins Wiesbaden

berbunden mit DF Tombola und BALL 30

Tangleitung : herr J. Bier uter gutiger Mitwirtung ber "Sangesfreunde". Dir. herr Linde und bes "Wiesbadener Zithervereins", Dir.

herr Kilian. Bit laben alle Gonner und Freunde ergebenft dagu ein.

Bochachtungevoll. Der Vorstand.

NB. Diefenigen Damen und herren, welche noch nicht im Be-stie eines Programms begw. Einlabung find, und gern am Gent tell-nehmen wollen, werben erfucht, ihre Abreffe herrn Gierbang, Weber-



Camftag, ben 28. Dezember (gweiter Beibnachts . Feiertag) balt ber Berein in ber

Mannerturnhalle, Platterftrage 16, feine biedjabrige

Weihnachts: Teier

#### Theater-Aufführungen, Chriftbaum-Verloofung mit barauffolgenbem Ball

Bu biefer Feier laben wir unfere geehrten herren Deifter, fomie

Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein. Minjang 8 Uhr. Der Borftanb.

Ball-Beitung: Berr DR. Raplan.

## Conditorgehilfen-Verein Wiesbaden.

Gegründet 1590. Countag, ben 3. Januar 1904. Albenbe 7 Hhr:

in ben Raumen der Boge Blato,

Briebrichitrafte 27. Unfere werthen Familien und Freunde labet boffichft ein

Der Borftanb. Das Weitcomitee.

Dinimer Matschule (nach für Damen und herrren, Rirchgaffe 38. Gintritt jebergeit, Ponats und 1.- Jahr-Rurfus,

Sonntage-Rurfus. Stunbenfarten für Dofpit, 3. Abenb.Act.

Borbereitung gur Mcobemie. Profp. und Aum. : P. Weber, 3bfleinerftrage 91.



#### Wiesbadener

Countag, ben 27. Dezember, Abenbe 7 Hhr, im Geft-

## Weihnachts Jeier,

Concert, Chriftbaum . Berloofung und BALL.

Bu biefem feit Jahren fo febr beliebten Beionachtefefte laben mir unfere verebri herren Ehren und aftiben Mitglieder nebft Anges borigen, fomie Freunde bes Bereins boflichft ein.

Gintrilt für Richtmitglieder 1 DRL, Mitglieder 50 Big., eige Dame frei, jebe folgende 50 Bfg. Eintrittetarten find bei unferem Raffirer Lang, Coulgaffe 9,

fomie Abenbe an ber Raffe erbaltlich. Mitglieber, welche ein Gefchent gur Berloofung geichnen, haben

Eimaige Beichente wolle man bis fpateftens ben 26 b. Mis. Beren Lang abliefern. Bereindabzeichen find anzulegen.

Der Borftanb.

Empfehle meine anerfannte prima

2063

## sanden Kefe

für bie Feiertage und gut jeber Tagesgeit; auch Bontiftchen find gu Karl Müller, Defehandler, Guenbogengaffe 8, 1.



#### Miffer und Chulge.

Cag e mol Schulge, wie if beg, bag Du immer bider wericht unn ich immer bunner wern? Des will ich Dir jage, Muller. Du boft boch ichon jebenfalls von Wilh. Wolf's Magelifer gebort unn

30. bo bun ich ichon bevon gelefe. Steutte, bovon

Giasche vorm Effe unn e Glabde noch em Effe. Duller: Sag e mol, warum trinfft Du bann bor bem Effe unn noch bem Gffe noch e mol? Bor bem Gffe trinte ich e Glasche, beg macht Appetit,

unn noch bem Gffe e Bladde, bag beg Gffe beffer verbaut. Ruller: 38 ban ber Litor werfich fo gut?

Matter: Es gibt boch fo viel annern Firme, die ach Rrauterlitör empfeble und all ichreime fe, je batte bie beft Sort.

im Saus gehatt, fe machen von Effengen! Mafter: Baafe Du bann beftimmt, bafte be Bolf fein Magelifar ans Krauter macht? Soulge: Ja beg waat ich gang beftimmt. De Bolf beht bie Rrauter aach e mot ansitede, bag Jeber feb tonnt mas

er for Rrauter gu bem Litor nimmt, amer er bot Angit, bann behten bie Annern bie Sach nochmache. Maller: Bag toft bann bie Blaid? Ed uige: Etian Blaidde toft 60 Pfg. unn bie Literflaid 3 Mart

Ruller: Der if amer beuer. Soull's Magelifar if ther 4 Mart merth wie mancher annere gwaa Mart. Du immer e flan ober e groß Glaich?

Soulge: 3d taaf immer e groß Flafch, Do tomm ich viel beffer bebei e meg.
Ruller: Bann beg fo if, wie Du fage dubit. bann taf ich mir ach e flofch; wo taift Du dann ben Litor? So ulge: Den Litor taaf ich vorlaufig beim Wolf in be Rariftrog Ro. 40 felbft. er will ammer bemnachft Rieberlage in alle

Stabtteile err dta.

### Directrice,

lange Jahre im Mustand, empfiehlt fich im Unfertigen von Coftumen aller Art, Jaquete, Capes ac. elegant und chie bei billiger Berechnung.

Modernifirung wird angenommen. 3n. wie auslandifche Morinftr. 44, 1. Jurnale vorhanden.

# Weihnachts-Offerte!

Butter, feinfte Centrifugen Tafelbutter, per Bfund 1.90. 1.25. 1 80, 1.40 Bit. In. Stoch und Bachbutter, per Bib. 1.10 und 1.15 Mt. Schmeigbutter, per Bib 1. - Dit.

Schlagsahne, von frischer Sahne geschlagen,
obne Buder und Banille per Liter 1,40 Mt.
Kaffeesahne per Schoppen 40 Pf.

Gier, tabellos frija gelendrete Baare Brutheier, per Stud 4 Big., Aufichlageier per Sch. 40 St. Bledeier 8 Stud 10 Pig.

Alle Corten bentiche und anelandifche Kase feinfter Qualität.

Grangen ju 5, 6, 8 und 10 Big. per Stud.

Citronen ju 7, 8 unb 10 Big. per Stud.

Gefunde ficil. Hafelnuffe per 976. 35 9/4. Frangol. Wallnuffe per Pfund 35 Bfg.

Ia. Bringen Mandeln per pib. 1.30 get.

Cafelrofinen per Bib. 1.10 Mt. Ital. Daner-Maronen per Pib. 18 Pfg.

Edit weftf. Unmpernikel per Bib. 18. 18. Freiburger Delikateg-Brebel per Padet 18 Big.

Garantiet reiner Blüthen-Honig 1 Bfb. Glas 1. - Mt., & Bfb. Glas 50 Bf. o. Glas.

Nur in feinster frischer Warel

in jeder Preislage und eleganter Ausführung. Enfeplatten für Diners und Coupers in geichmadvollen Butterformen, neuefte Mufter, in allen Größen, pa

## Molkerei

## G. Fischer & J.G. Heinzmann Telephon 323.

Balramitrage 31

Rirchgaffe 30.

Telephon 608.

Edwalba heritrage 29. Biemardring 10. moriphra e 43. Belle hitrafe 25. Römerberg 16.

Her

Was beginnen wir mit

#### unserer Tochter??

Durch Beauch uns. Hausmädchenschule bletet sich Gelegenheit zur Ausbildig, als besseres Hausmädchen, Stütze, Jungfer, Die Abtheilung F Shafachule bildet Kinderful. I. II. Klasse und Kinderpulegerinnen aus. die Abth. Kochschule bletet Gelegenh zur Erterng, der feinen u. bürgert. Kinde sowohl für könfüge Hauser, als die Berufsköchin. Kursus 2-6 Monat. Prosp. grat. u. fro. Jede Schul, erh. wiederh. Stellg., ebenso jede Stellesuch. Beste Quelle für weibt. Personal. Ersa Grapsshorst Vorsieherin, Berlin, Wilhelmatz. 10.

Vorzügliche Chance

rer Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver-

gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung schiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Meschinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tuchtigs schinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tuchtigs Kraften mit guter Allgem-inbildung und Sprachkenntnissen.

Anneldungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Angalt von Schreibmaschinen f. aller ysteme neuester Construction zur Verfügung unserer Schüler. Stellennachweis kostenia.

Miethe Eusserst billig und Instruction gratis.

Universal Usbersetzungs- u. Schraibmaschinen-Institut Röderstrasse 14, L

## Heinrich

Langgasse 30.

Wiesbaden,

Bismarokring 17.

Empfehle mein reichhaltiges Lager: Puppenwagen von 1.75, 2.25, 2.75, 3.-, 4.-, 5.-, 6 .- , 8 .- . 10 .- Mk. und höher, Sportwagen von 1.-, 1.50, 1.75, 2.-, 2.50, 3.-, 4.-,

9hr. 297.

5. - Mk und höher. Um mit meinem reichhaltigen Lager zu räumen, gewähre

auf alie Wagen im Preise von 3 Mk. ab 10% Rabatt.

Man beachte meine Schaufenster.

Billigste Preise.

Reizende Neuheiten. Ed iftfener fucht Stellung f

Anfang Sau. Anerbietungen erbeten unter O. W. 2064 an Die

Broline, gefpielt, für Aufanger paffend, gu

Gaffe 23, von Montag ab,

Suchtiger foliber Gubrfuecht

Landesheimer.

faner gu vertaufen Jabn

mittl. Fig., bill gu pertaufen

1 gut ern Mort u connerao.rg.

Strd offe 80, Manutof eroan.
1 Bin. u. Ruche preism. tof.

ob. fpat, gu verm Rab. Rirch-gaffe 36, 1 3. Meber. 2066

Den peima emeriantique aceptel

Rur Bertauf von amerifanidem

1 Bimmer u. Ra e an enquie finderi, Familie ju bermirtoen Rellerftraße 6, Bart. 2075

Jagonund,

braun und weiß, entiaufen. Gegen

Belobnung abgug. chwa,bacher

für Schneiberinnen,

Menefter Columba . Schnellichnit. Apparat, 207 Pramiirt m. d. Gold, Medaille Ubolfda'lee 32, 4.

Wegen

Abbruch

find verfchiebene Berbe und Defen,

barunter ein faft neuer trans. portabler Reffel mit Gugmantel

Raberes Brunk, Debger-

Mool. Bim. mit od ohne noft

Stb. 1 St. I

(Ein S. Buletot, mit.l. Fig., bill.

Be ten, Schrante Tinge, G. une,

Confole, Teppiche, Borlagen, Gopba.

Seffel ufw. bill. ju vert. Abolis

2 eleg. herren-leberg eb. Web-rod u. Jadet Angug billir in

Mand. Malichnie, Stra-

an verfaufen Berberfir. 11

Bitter, Baldrifd, Rommore,

Berberftr. 31, 3 1.

gaffe 38, Muin. jeber-

9084

1079

billig gu pertaufen.

poffe 32.

bei Juna.

allee 6. Deb.

pertaufen

Weichenf

Weihunchts-

fau en die geehrten Dert

fette Ganse ju verfunten.

Batino, gut ern., bea-

moten, wenig cor

Gau bennnenfie, 1, 3

Exped. o. Bi.

pertaufent

Moripfir. 7.

frage 36, Birt

Gleonorentr. 8 1 r.

Sch, neuer Ruchenjage Sero eift, 9, 2. 6, 2 r. 2173

fchaften Bleichitrage 17.

froge 7, 1 ite.

# General=Unzeiger für Rürnberg Rurth

Correspondent von und für Deutschland.

Unparteiifdes Organ für Jedermann.

Gratis-Bochenbeilage: "Am banblichen Berb". Gratis- Donatsbeilage: "Baper, Land- und Forfimirt."

Taglich 12-52 Zeiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff.

Donabonnement Ma. 1.65 bierteljährlich.

Muflage : iiber 44,000

Eremplare.

Birliamites u. größtes Infertione=Organ im gangen nördlichen Bagern.

Anzeigenpreife: 20 Pfg. 60 Dfg. im Injeratentheil im Reflametheif.

Beilagen für die Gefammtettuflage 145.- D.



# Veriteigerung

Begen Weggug einer Berrichaft verfteigere ich unter Anderem mehr

morgen, Montag, ben 21. Dezember, Bormitt ge 91/, Hhr, u. Rad:

mittage 21/2 Hhr beginnend, in meinem Berfteigerungs.

Marktstraße 12, 1. St. rechts, vis-à-vis bem Rathefeller,

Nachvergeichnete, gebrauchte, gut erbaltene Mobiliar-Begenftanbe, als: Edwarges, febr gutes Bianino (Fabritat Mofener, Berlin), Biffet, Ansgugtifch. 6 Stuble. Bfeileripiegel mit Erumean, Bern om, 6 eidene Stuble, eichener Tich mit Steg-berbindung, 2 hochb. Rupbaum-Betten, vericheebene Spiegel, Rieiberfdrante, Kommoben, 2 Ruisb. Zdreibfetretare, dine-fifde Ampel mit Gasmalerei, Baldtommobe und Racht-tiche mit und ohne Rarmoc, Spiege ichrant. Divan in Roquet-tegug, Cophas, Grubte aller Art, Damen Zdreibtifch, ovale und vieredige Tifche, Dedvetten und Riff n, Regulateur-Uhr, eing. Robhaarmatragen, einzelne Geffel, großer Bugettich Gallerien, Binmens u. Bestungentabet, Radentifde, Bertapielmafdine, Bor tibre . Lampen, Baldgarnituren, Schirmiander, Damens, Derrenund Rinder Aleidungeftude, Dienvorieger, Bafchtopf, Gas, Bor Fflan Burpenmobel, große Barthee Teller und noch viele andere Daushaltun; 6. Wegenftanbe

trimilie meinbietenb gegen Baargablung.

Har

Befichtigung 2 Etunben bor Beginn Der Muftion.

Georg Jager,

Auftionator v. Tagator. Marftitrafie 12 - peleneuftrafe 4.

## Bekanntmachung.

Montag, ben 21. Dezember er, Bormittage Uhr, werden im Berfteigerungelotale Rirchgaffe 25,

m. 8000 Cigarren

offentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Berfteigerung beftimmt. Biesbaven, den 19. Dezember 1903.

> Wollenhaupt. Gerichtevollzieher.

# Deist theinische Brannkohlen-

refulicifter Bimmer= "Kudenbrand Unentbebrlich für Badereien,

Ko'llenhandlungen.

Bu beboritehenden Friertagen

effen per Stud 5, 6, 7, 8,

Brud-Gier per Stud 4 Big. Unfichlag-Gier p. Std. 2 Big.

Tafelbutter M. 1.30

Dinerle Rale. Deutsche Weichkäse, Schweizerkäse, Holländerkäse, Franz. Käse.

sonia

J. Hornung & Co.,

Kailer= Panorama Rheinftrafte 37, unterbalb bem Buifenplat.



Bebe Bode gwei neue Reifen, Ausgeftellt bom 20. bis 26. Dezember 1903: Serie: L

Balaftina, Dentwürdige Statten bes beiligen Banbed. Geme: II.

Berrliche Reife in ber mahrifden Edweig. Zaglich greff ier von Morgens 9 bis ubende 10 libr.

Gintritt: Eine Reife 30 Big. Beibe Reifen 45 Big Rinber: Gine Re fe 15 Pfr. Bribe Reifen 25 Big Abonne cent,

nfeltene Briefmarken! Ceina, Coiri, Ronge, Rorea, reta Geri, Giam, S. dan R. R. alle verich. - gar, edit - unr - alle verich. - gar. echt - aur 2 Mis. Greist grat. E. Hayn, Naumburga, S.



billigfter,

Mengereien sc. Erhaltlich in allen

7 Sid. 10 Big., pr. Schoppen 40 Big. Feinite Gugrahm.

per Bfund IR 1 20' 1.25 und

Feinfter deutscher Bienen=

per Biund DR. 1 .- obne Blas,

Gier- und Cutter-Großbanblung, 3 Bafnergaffe 3. rubon 192. Teleubon 392.

#### Suftenleidender n bine ber buftenfti lenden unb

wo dmedenben

Ra jer's Brust-Carame len.

Ant. begl. Beugn bemeifen wie benahrt und von famerem Erfolg folde bei Onften, Octierfeit,

Ritarrh u. Berichleimung find. Dafur Angebotenes meife gurud. Bater 25 Big. Rieberoge bei :

Otto Ciebert. Apothefer, Warfrftrage 9, Apotheter Grnit Rode.

Trojerie Gedanulan 1, Chr. Tauber, Rirchgaffe 6, F. M. Differ, Abe beioftr, 39. Yonie Emiler n Biedbaben. 21. Gran Drog. in Biet-biben, Launguffe 29. 902

Gechni Sternberge Maschinenb. Elektrot, Brugew, u. Tiefbaasch Innungsber Einj Kura

# Mannergesangverein "Bild

Countag, den 27. Dezember, Abende 8 Uhr. findet umere biesjahrige

## 28eihnachtsfeier

Concert, Theateraufführung und Ball, in der Turnhalle, Dellmunbfitage 25, ftatt.

Bir laben hiergu unfere geehrten Mitglieber, fowie fonflige Freunde und Gonner unjeres Bereins gang ergebenft ein. 2081

Der Borftanb.

Diamantmehl 17 Pfa

feinftes aller Blutheumeble. Landbutter 105 Big. Gügrabmtafcibutter 118 Big. Echmaly, garantirt tein 47 Big. Bal abutter, 55 Big.

2058

Brima Margarine 68 Big. Sorftehende Breise verfiehen fich ber Piund bei 5 Piund Abnahme, Stets frische Presshefe!

.Schwanke Rachf. Schwalbacherstraße 43 Wellritzstrasse

> Gegründet 1853. Gegründet 1853.

Einladung zum Abonnement

## Caffeler 51. Jabrgang

Meltefte, umfangreidfte und gelefenfte ber in Caffel berandgegebenen Beitungen, Erfcheint

## 26 zweimal täglich

in einer Morgen- und Abend-Musgabe. Bestere bringt in ausführlichen Telegrammen, Coursberichten & bereits alles Reue und Bichtige vom Tage,

Die Borgen-Ausgabe bringt wie bieber in aus-führlichfter Beije politifche, lofale u provingielle Artifel und Berichte, ferner ein forgfätig ausge-maltes Roman Feuilleton in täglichen großen Fortfenungen, fowie fonftige mannigfaltige unterhaltenbe Bei-trage. Der batftellenben und bilbenben Runft, fowie ber Mufik wird in der Besprechung besondere Pflege gewidmet. Bur alle diese einge nen Zweige der Berichterftantung besprecht wir seit Langem eine ansehnliche
Babl Mitarbeiter, namentlich auch in der Proding.
Bezugspreis beträgt in Cassel sowie durch die

Boft 3 Mart vierteljährlich.

Angrigen finden burch bas "Gaffeler Tageblatt und
Anzeiger" zufolge ber großen Auflage die gweet, ntiprechenbfte Berbreitung und wird bas Blatt baber nen ben Behorben wie pon

ber Gefchaftemelt am baufigften benubt. Die Abonnenten erbalten unentreltlich mit jeber Sonntagonummer "Die Blanderfinbe", ein burch feinen feniffetonin ifden Inbalt all emein gern gelefenes Hateraltungebiatt; ferner am 1. Dai und 1. October jeden Sabres einen Placat-Fahrplan, fowie ein vollftanbiges Gifenbabu-Jagrpfanbnd in Zafdenformat, außerbem am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgeführten 3Band.

Marke Schwan 151 billid bequem sparsam schont die Wäsche.

Rohlen-Conjum-Unstalt

Friedrich Zander. Quifenftrafte 24. Gerniprecher 2352. Cammilide Rohlenforten, fowie Coats und Beifete von nur erftilaffigen Bechen und befter Aufbereitung gu ben bedingten, nied-rigen Genoffenfchaftspreifen bes übernommenen Konfumpereins.

Brenn: und Angundeholg ebenfalls angerft billig.

mber 1903. Nr. 276.

Kirdigasse

# Hamburger Engros=Lager

Kirdigasse 46.

Empfehlen in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen:

# Spiel-Waaren.

	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	LAND TO THE PARTY OF THE PARTY	the second secon	
Clown als Handläufer . 95 Pt.	Mundharmonika 8 Pt.	Zither 48 Pf.	Postwagen 45 Pt	
Gärtner m. Kanne u. Schute 95	Ziehharmonika 45 "	Leierkasten 48 .	Milchwagen 45 "	
Girgel 95	Trompeten 10 -	Klavier 45 .	Brodwagen 45 "	
Stelzenläufer 95	Posthörner 35 .	Karussel 1.95 Mk.	Sprengwagen 45 -	
Athlet 95 .	Waldhörner 2.50 Mk.	Trommel 30 Pf.	Sandwagen 45 -	
Katze mit Maus 95 .	Fanfaren 2.00 "	Mechanische Trommel 2.25 Mk.	Doctorwagen 45 "	
Turner 95 .	Holzflöten 42 Pf	Metalliphons 32 Pf.	Droschke 45 "	
Clown mit Esel 1.25 Mk.	Harmonikaflöten 95 .	Spieldosen 1.75 Mk.	Feuerspritze 45	
Knabe mit Hund 1.25	Musik-Puppen 85 "	Automobil mit Stimme . 2.95	Pferdebahn 45 .	
Radfahrer 1.45	Geigen 1.00 Mk	Symphonion 13.00 "	Fahrglocken 42 -	
Knabe mit Hund 1.25 Radfahrer 1.45	Musik-Puppen 85 " Geigen 1.00 Mk	Symphonion 13.00 "	Fahrglocken 42 .	

#### Puppenwagen 2.85 Mk.

# Grösste Duppen. Enorm billige Auswahl. Preise.

### Kinder-Möbel Tischm Schubkasten 2-85

Filzthiere 32 Pf.	Puppenmöbel (Salon) 95 Pf.	Puppenbetten	42 Pf.	Kanonen 8 PE
Fellthiere 45	Punnenmöbel (Schlafzimmer) 65 -	Puppenwiege	45 "	Pistolen 9
Geschnitzte Thiere 45 .	Puppenmöbel (Küchen-	Puppen-Service	35 "	Gewehre 25
Pferde auf Räder 30 ·	Puppenstuben u. Küchen 1.95 Mk.	Puppenbesteck	30 "	Sabel 45 "
Eishär auf Räder stimme 2.25 Mk.	Puppenstuben m, Einrichtung 5.85 "	Blechhausrath	22 -	Helme 42 "
Katze auf Räder stimme 3.45 "	Puppenküchen 2.15	Badewannen	10 -	Soldaten 18
Tackel auf Rad m. Maulkorb 2.85	Puppenschränke 48 Pf.	Kochherde	38 "	Eisenbahnen 45
Schaukelpferde, Hola . 2.85	Puppen Garderobeständer1.50 Mk.	Waschtische	25 .	Sämtl. Ergänzungstheile Bahnen
Schaukelpferde Plasch- bezug . 5.25 -	Puppen-Klappstühlchen . 2.90	Arche Noah	45 -	Modelle 30 Pt
Schaukelpferde. Fellbezug 8.50	Puppen-Sportwagen . 1.15	Puppenschaukel	45	Dampfmaschinen 70 "

#### Anker= Steinbaukasten

# Gesellschafts=Spiele.

### Anker-Brückenbaukasten

Leiterwagen	THE T	48	Pf.	Holzbaukasten 35 Pt.	Festungen, solide Ausführung	s 95	PL.	Ballwurfscheibe 3.	85 M
Kastenwagen .		45	M	Bilderbaukasten 45 "	Pferdeställe	. 45	"	Salon-Kegeltisch . 10.	50 -
Schubkarren .		45	,,	Pyramidencubus 30	Kaufläden	. 45		Croquet-Spiel 5.	50 -
Kegelspiele		42	n	Baukasten Perfect worlagen 1.70 Mk.	Theater	. 1.45	Mk.	SECTION AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PART	3/22
Paquetspiele	100				The second secon	. 2.75		Kinderschaukel 3.	20100000
Stickkasten	739	42	Pf.	Werkzeugkasten 45 Pt.	Lagerhäuser	. 2.15			
Korbflechtarbeiten		42		Laubsägekasten 95 "	Wachhaus	. 2.85		KinderSchreibpult ver- 18.	
Zeichenschule .		95	"	Farbenkasten 20 "	Postwagen mit Deckel	4.00		Druckerpresse 1.	P210271
Puppenschneiderin	. 2.	25	Mk.	Laterna-magica 95	Sandmühle	2.85		Feuerwehr-Garnitur . 2.	C. Salvania
Nähmaschine .	. 1.	90	11	Neu-Lissigret m. 20 Bildern 90 "	Schiessscheibe	7.90	"	Schaffner-Garnitur 2.	65 *

# S. Blumenthal & Comp.

## Grundstück - Verkehr.

97r. 296.

Azzebote.

## Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken- Agentur

### Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas. und eleftrifches Licht, foner Garten, jum Breife von 110,000 Mt., durch

Billa Rerobergfirage. 19 Simmer, iconer Barten, alles ber Rengeit eingerichtet, billig gu verfaufen burch

2Bilb. Schüftler, Jahnftr. 36. Bodfeine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garten, in Robe bes Balbes, Salteftelle ber Gieftr. Babn, gefunde Lage, jum

Breife von 60,000 IRt, burch Wilh. Chiliter, Jahnftr. 36. Rentables bochfeines Etagenbaus, C. gimmer Wohnung, Raifer-Friedrich Ring, fowie ein foldes von 5. Bimmer Bobnungen,

und erfter Dand vom Erbaner, burch Butter Jahnftraße 86. Remes bochfeines Eragenbaus, Rubesheimerftraße, G. Zimmers Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch

Bilb. Schüftler, Jahnfir. 36. Renes Gragenbane, 3-4-Brumer-Babnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen Urber-fcuß von 2000 Mt., burch

With. Schüftler, Jahnftrafe 36. Reues Eragenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stod icone 3.8immer-Bobnungen, Fortzugshalber zu dem billigen Breis von 32,000 Mt., durch Wilh. Schufter. Jahnfrahe 36. Haus mit Laden, Thorfabet, Hoftaum, Webergaffe, rentirt Laben und Wohnung frei, burch

Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in meldem ein flottgebende Biderei betrieben wird und prima Geichaftslage, Angahlung 10,000 Mt., burch

Dedfeines Etagenbaus, 64 Bimmer und 24 Manjarben, am nenen Cental-Babnhof, für Potel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

Bilb. Schüftler. Jahnftrage 86. Mentable Geichaftshaufer in allen Lagen bur

Bilh. Chugler, Jahnftr. 36. Rapitalien auf erfte und zweite Dupotheten werben fiets nachgemiefen bei billigem Binsfuß burch Bilb Schuftler, Jabnitrage 36.

## Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

### J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfani von houfern, Billen, Bau piagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

In einer febr befebt Areiaftabt ift ein altrenommirtes, gut-

In einer febr belebt Areisstadt ift ein altrenommirtes, gutgebend & Sotel mit 2 Lotalen, großem Tang- n. Gesellschafts,
iaal, 7 Frembenzim., versch. Brivatzim., große Kiche, StallungRemise, großem Arftaurations-Garten, sowie das zum Wirtbichafts
betriebe neddrige Inventar für 90,000 Mt. mit einer Anzahlung
von 15,000 Mt. zu versaufen duch
3 & C. Firmenich, hellmundst. 51.
In einem sehr frequenten Badestädtchen, Rabe Wiedbadens,
ift ein Gafthaus mit 2 Letalen, großer Küche, b Fremdenzim.,
2 Frontip Badungen, großem Col, Stallung für 10 Pierde,
Scheune, Remise, Garten u. i. w., überdaupt auch ihr andere
Geichäfte, die Blat brauchen, sehr passend, wegen Krantzeir des
Bestigers für 34,000 Mt., mit einer Anzahlung von 4-5000 Mt.
zu vertaufen durch gu bertaufen burch

3. & G. Firmenich, Hellmundftr, 51
Ein neued m. allem Comf. ausgest. Etagenbaus, rubige Lage, mit 2 × 4-Bim. Bohnungen, Borgarten, großem hof, Brichplay u. f. w. für 136,000 Mt., mit einem lleberichug von ca. 1500 Mt. zu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 51. Weggugsbalber ift in ber Rabe ber Emferftrage ein gutgeb. Etagennans mit Borderhaus, 4- und 3-Zim-Bohnungen, sowie fi. Hinterb, welches fich ale Werfit, ob. Lagerraum usw. einrichten lußt, für 113,000 Mt., mir einem Ueberschus von ca. 1000 Mt. zu vertaufen derch , bellmundftr. 51.
Im weilt. Stadmori ift ein noch neues dans mit 2 × 2. dies Webenreese Onterbard.

3. Rim, Bobnungen, Dinterbaus, Bertnatten over Lagerraum für 98,000 Mt., mit einem U berichug non ca. 1200 Mt. gu ber-3. & C. Firmenich, Belmunbftr, 51, faufert burch

Ein febr fc nes gut rentabt, Edhaus mit 2 Baben, mo im Ediaden feit mehreren Jahren ein febr gutgebendes Colonials maarengeschäft berrieben wird, fur 150,000 MR. ju vert. burch

Gin neues, mit allem Comt. ansgen. Echnans, gute Lage, icone Aussicht, mit im Part. Laben und 2 Wohnungen von 3 Jimmer u. f. w., in den anderen Eragen, 4. und 5-Zimmer-Bohn., alles vermiethet, für 165.000 Mt., mit einem Uebers ichnis von ca. 1400 ju verlaufen durch

ichus von ca. 1400 zu verlaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmunder, 51

Ein febr schönes, noch neues Landbans mit im Part.
3 Jim. n. Lücke, und oben 3 Jim. fl. Gurten, für 24,000 Mt.
Herner in Sonnenberg, in sehr ichöner Lage, einen Sauplah, ca. 60 Mtb., die Rich. zu 280 Mt., zu verlaufen durch

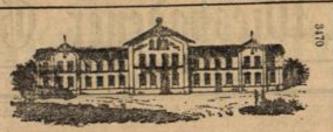
3. & G. Firmenich, hellmunder. 51.

In der Räbe Bleed, ein Dans mit 2 × 3-Jim. Wohn., großem Garten. Terrain-Größe ca. 22 Rich., für 16,000 Mt., gerner ein Hans m. Borderh. 2 × 3-Jim. Wohn. in hinterh.

4 2 Jim. n. Küche mit großem Hol. Stallung, Thorfabrt, fl.
Garten, für 20,000 Mt., sowie ein Dans, in guter Lage, mit feinem Colonialwaaren Geschäft, mit Einrichtung für 24,000 Mt.
In verlaufen durch ju pertaufen burch

Begzugsbalber eine icone Billa im Merothal mit 8 Bim und Zubehör, Garten u. f. w. fur 75.000 Mf. Ferner eine Etagen Billa mit 10 Zim, und Znbehör, Rabe bes Walbes und Dalieftelle der eleftr. Babn, für 52,000 Mt., sowie eine Etagen Villa mit jeder Etage 6 Jim, und Jubebör, Bor- u, hintergarten, Beichplan, Röbe Frankinrterftr., für 126,000 Mt., Mietheinnahme 7200 Mr., ju verkaufen durch

Patente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16



Dos 40 Meter lange, 11 Meter tiefe, maifine gweiftodige Daus, D Maingerftrage 60a, ju allen Bweden verwerthbar, mit großem Sof-roum. Stallarbaube und einftodigem Anbau in vermiethen, event, auch su verlaufen. Raberes Bibeinfrage 21, Rettenmaber, hofpebiteur.

#### Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusere und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Wonnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-A. e. t. r. des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreten, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Terephon 2388.

#### Akademifche Bufchneide-Schule von Ert. J. Stein, Babnhofftrage 6, Dib. 2, im Adrian iden Saufe.

Erfte, alteite u. preism. Fachfchule am Blane f. b. fammil Erfte, alteite u, preisw. Fach fchule am Blane f. b. fammil Damens und Rindergard., Berliner, Wiener, Gigl u. Barife Schnitte. Beicht faßt. Metvode, Borgagi., praft Unterer. Grand. Ansbildung f Schneibertunen u. Directer. Schni-Anfn. tagl. Coff. w. jugefchu, u. eingerichtet. Taillenmunt, incl. Futter u. Aupr. 1.25, Rocicle. 75 Bi. bis 1 Mt. Buten-Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. Bon jeht ab an Samftagen Buften zum Ginfaufebreis. 6323

## Akademische Busaneide-Saute

von Frau Franceschelli, Moritifir. 44, I. Unterricht in Maagnebmen, Mufterzeichnen, Buichneiben von Damen und Rindergard. Deutscher, Engl., Parijer, Beener, ameritau. Schnitt Beichte Methode, praft, Unterricht Schull. Aufu. taglich. Sonorar billig.

Schnittunffer nach Maaft. Cobume werben gugeidnitten. 5451

#### Bufchneide-Alfademie. bon Margarethe Becker, Manergaffe 15 1.

(Ausgebildet auf der großen Schneid. Atademie, Berlin). Rur wirfl. fachgem. afad. Unterricht i. Mufterzeichnen. Bufcneiden u. Anfertigen fammtl. Damen- u. Rinder-Garberoben. Duchtige Ausbildung ju Direftricen und felbftftanbigen Schneiberinnen, fomit einfache Murje gum hausgebrauch. -Schnittmufter nach Daag für iammtl. Damen- und Rindergarberoben. - Profpette gratis und franto !



Edunmarte.

#### An demiline Bulantide-Saule von Johanna Epriefterebach,

Marftfirage 12, 3 Marftfirage 12, 3 Birti atabemiicher Unterriet im Dinfterjeichnen, Bufaneiben und Aufertigen fammtl. Camen- u Rinbergarberoben. Leichteste und sicherste Methode

Rein Bergeffen bes Shirme, Cammtliche Schnitt. mufter ichneft und billig.

Jahrt. Ausbildung über 300 Schülerinnen ber Methobe.



#### Unterricht für Damen und Berren.

Lebriader. Schonidrift Budführung (eint., boupelte, u. amerifan. Raufman, Redinen (Brog. Binfen. u. Co to-Corrent. Redinen. Wechjellebr. Romorfunde Grundliche Ansbilbung, Raiche u. ficherer Ertolp. Taged. und Abend Anrie.

NB. Reneinrichtung won Geldafesbuchein, inter Berudfichtigung ber Stener-Gelbfteinichatigung, werben biseret ansgeführt. 3898 Heinr Leicher, Kanimann, langi, Gachtebr. a geog. Lehr-Jufit Luifenplan la. 2 Thorougang.

Terrarien, Käfige, Käfigständer, in nachweislich reichter Muemah Robert Echeibe, Friedrichstrafe 46.

### Blajchenweinverkauf!

Begen Geichaftsaufgabe und Sterbefall beifaufe meine felbfiget. reinen Bein die Blaidje gu 60 Bfg., bei 25 Gl 55 Big. ohne Glas. Gunftige Gelegenheit ju ben beborftegenben Seitragen. Webe von 3 Glafden an ab. Bran Friedrich, Em., Gotheitrafte 22, Barterte.

#### G\$03**0**0320000000000000000 Wiesbadener Dampf-Wasdjanstalt, E. Plümacher & Co., Tel. 771. Donheim bei Biesbaden Tel. 771. übernimmt hotel., Benfton. und Privatmaide. Brompte Bedienung, toftentofe Abbotung und Lieferung. Man ver- lange Preiblifte. 8793

<u>ତ୍ରପର୍ପ ପ୍ରପତ୍ୟ ପ</u>



Dampf-Wälderei "Edelweiß" Rambady, Gernforeder

Spezialität : Beffere Brivat- Waide

bei ichonenbiter Behandlung ohne icarle Bafdmittel.

Abholung und Buftellung täglich Balde-Annahmefte Be: Grabenfte 9 im Schwammgefcaft,

Bur Jeden von größtem Jutereffe !

## Vorkani

Lager-Beständen: Rur folide Waare! Erstanulich billig!

Din Unterzeugen: Jaden, Dojen, Demden. Bormalunterzeuge: Jad n, Dojen, Bemb Mormalunterzeuge: 3ad n, Sojen, Bemben. Bettwaiche: weiße und bunte Bezüge u. Ropffiffen, Bettider, weiß und bunt, Schlafbeden, Damaft.

Begfige ac. Baiche: Damen- u. Rinderhemben, Soien, Jaden, Rode 2c. weiß u. bunt. Sandtilder, Tifchtiider,

Tafelgedede, Gerverten, Theegedede, Bijdtudjer, Staubtlicher, Tifcbeden. Bettdeden, weiß und bunt. Tajchentucher. Damen- und Rinderichurgen.

Zoden und Etrampfe in Bolle und Baumwolle. Gelegenheitstäufe: Corsetten Epezialmarfen.

Cadfiiches Waarenlager M. Singer,

5 Michelsberg 5, 2 Ellenbogengaffe 2.

#### Große Unsnahmspreife für geiertage. MIthadt . Conjum . Weichaft, 31 Metgergaffe 3:

nadit ber Golbgaffe. Rodymehl, per 2 Bfd. 25 Bf. | geft. Buder per Bfd. 20 Bf.

Corinten " 28 " Mandeln p. Bib. v. 75 Bf. an Ia. Confeftmehl Bfd. 17 " bei 10 Bfd. 1.60. Sultaninen per Bfd. 35 " Riffe, verich. Gorten, billigft. Bebr. Raffer mahrend ber Feiertagewoche mit Beichenten.

1. Corte Weiftbrob per Laib 40 Big. Gemijchtes Brod Schwarzbrod (lang) " Ediwarzbrob (rund) " 35 Confect u. Andenmehl a Bid. 17 Big.

Ferd. Wenzel, Backerel, 10 Ludwigitrage 10.

# Confum-Salle, Teleph. 2954. Jahustr. 2. Teleph, 2958

3nh. Martin Lenz.

Cigarren pro 100 Stüd 2,50, 2,80, 3,— u. 4.— M. Kaffee, keis feilch gebrinut, von 80 Big, dis M. 1,60 pro Bie. Juster pro Bb. 22 Pig. Schweineichmalz pro Pib. 52 Big., bei 5 Bib. 50 Big. Bittelo, bester Butter-Ersap, pro Bid. 75 Big., bei 5 Bib. 50 Big. Bittelo, bester Butter-Ersap, pro Bid. 75 Big., Feunke Eügrahmbutter pro Bid. M. 1,20 bei 5 Pip. M. 1,15. Reue Mandelu, ganz u. gemahlen, pro Bid. 85 Big. u. 90 Big. Rosinen pro Bid. 35 Pid. Cuttaninen pro Bid. 35 Pid. Eutraninen pro Bid. 40 Big. Evaluatife 100 Stüd 35 Pia. Daselmusie pro Bid. 35 Pig., Eitronat und Crangcat billigk Feinftes is onsektmehl bei 6 Pid. Cutronat und Crangcat billigk Feinftes is onsektmehl bei 6 Pid. 16 Pig. Weistwein pro Fasche von 50 Pig. bis M. 1,50, Nothwein von Fasche von 70 Pig. bis M. 1,50 (vei mahr Abnahme billiger. billiger.



#### Sehem Sie: Aus einer so hen Finsche

Mellinghoff's Cognac-Essenz

Arberg, bereite ich mir 2%, Liter von meinem sownders hönen und wohlbekommiliehen Cognac-Ekono bereitet min schneil und einfach aus Meilinghoff's Likor-Essenz-n: Absin h. Allasch, Annass, Angostunabitter, Anisette, Apotheker-itter, Aronatique, Beneitet Beonekamp, Cacao, Camos, Cherry Brandy Kurinst, Magenbitter, Citronen Cordial, Curação, Danniger Goldwasser, Eler-Cognac, Kisenbahn, Elsen, Haih und Halb, Hämerrholdal, Hamhureet Tropien, Himbeer, Ingwer, Jagd, Kaffee, Kranter-Magenbitter, Kimmel, Kang-Kruiden-Absinth, Macenbitter, Magendoctor, Anraschino, Nosa, Pepermant, Pfeffermünz, Persico, Pomeranson, Rosen, Sellerie, Stonadorfer Bitter, Thorner Leicustropfen, Vanille, Wihrer Jacob, Waldmeister und Zim at-Likue, Ferber Pausch, Limonades- und Bewisn Essenzen.

Destillie kuns für jedermasun erhalt man gratis in den Versanfestellen oder direct franco von Dr. Mellinghoff's Essenzen!

#### Verlangen Sie aber nur Mellinghoff's Essenzen!

Weisen Sie alle andern ruhig zurück! Mellinghoff's Essenzen sind zu haben in Flaschen à 75 Pf.

in Wiesbaden und Umgegend in ven Apotheken u. Drogerien

#### Blinden-Anftalt Wattmühlfte. 13.

Blinden-geim Emferitr. 51.

empiehlen die Arbeiten ibrer Roglinge und Arbeiter: Schriber die Arbeiten ihrer Hoginge und Arbeitet.
Rörbe jeder Art und Gröbe, Bürftentwaaren, als: Befen.
Schrubber. Abfeise und Murzelbürden, Anschmierer, Fleider- und
Wichsburden ic., ferner: Fußmatten, Alopfer. Strobleile ic.
Robritge werden ichnell und billig neugestochten, KorbNewarantern gleich und gut ausgeführt.

Auf Bunich werden Die Cachen abgeholt und wieber

Confect: Buttergebackenes per Bib. 80 Bf. und Mafronen per Bib. M. 1.20. Anis per Bib. M. 1 —, Mandel M. 120. somie sammtliche Sor en effere und geringere Bisquits in jeder Preis age. Spezialität: Fanenorenel und Sonigfumen.

Brod- und Geinbaderei mit elettrifchem Betrieb F. Zimmermann, Moright. 40. Gebrauchte Mobel (jeder Art),

gange Einrichtungen, Erbichaftenachtäife fanfe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Caffa

und guter Begablung. Jakob Fuhr, Goldgasse 12. Eders. Neujahr 1904.

Frieda Helfrich

901-6-2--

Howkichele Howen Jahre! Farmile Schwarz

90x. 295.



p. p.

Wir empiehlen uns in der Anfertigung von Gratulations-, Verlobungs-, Vermählungsund Visit-Karten

— Neujahrskarten —

100 Stude von 1 Mark an.

Desgl. Husführung sämmtlicher Drucksachen für Vereine und Geschäftsverkehr.

> Druckerei des "Wiesb. General-Anzeiger"

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.
Teleion 199. Geschäftstielle : Maurittusitraße 8.

Serzlichen Danen Gairel Stand Sadwalliter

ARTHUR SCH



Wiesbaden

ARL MÜLLER.

August Gimbel.



Wiesbaden

M. Ernst.

Berzlichen Glückwunsch!

Albert Steffens und Familie

Wiesbaden.

micht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell

von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

#### Unübertroffen

inBesug auf

**Feuersicherheit** Leuchtkraft Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen.

Beim Gebrauch des Raiseroels ist selbst beim Um-fallen der Lampen

## Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren - Geschäfte, in denen Plakste mit Schutzmarke aushängen.

Name "Malsereel" gesetzlich geschützt, Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kalser-oel" verkaust, macht sich strafbar.

> Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

### Sichere Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kra tezerrüttung, Nerven-schwäche, Missmuth und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's u. Carl Daniel's Buch:

Das ethisch-naturwissenschaf liche Heilverfahren\* für kerperlich und geistig Geschwächte,

Preis 2 Mark. Zu beziehen gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme durch R. inhold Fröbel. Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Prospect gratia

wegen Aufgabe meiner Wiesbadener Filiale

#### zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Günstige Gelegenheit zu Weihnachts - Einkäufen!

Dekorations- und Ballblumen, Palmen, Fällungen, for Vasen und Jardinieren, alle Arten Perlen, Perlencolliers, Lampenfransen in Perlen, Lampenschirme, Gürtelschnallen, Leder- und Stoifgürtel, Ledertäschehen, Pompadours, Uhrketten, Bröschen, Haarschmuck, Fächern, Ia. Straussfedern, Vögel, Fingel, Pelz- und Maraboutboas etc. etc. etc.

L. Wagner, Wiesbaden, Kranzelatz 4 (Hotel Ries).

bor und rudwarts gebend, ftopfend und ftidend. Aus den renommirteften fabriken Deutschlands, mit ben neneften, überhandt egiftirenden Ber:

befferungen empfiehlt bestens D. du Fais, Diechanifer,

Wiesbaden, Rirchgaffe 24. Gigene Reparatur Werfitatte man Ratengahlung ! Laugjährige Warantie!

Herren- und Knaben-Unglige. Baletot, Joppen, Jagdweften bon 2 Dit. an / # 250 Engl Leberhofen 3wirnhofen Blane I, Muguge

Menger geinrich Martin, menger.

# Punsch-Essenzen

der Firma Friedr. Marburg, Neugasse,

kommen auch dieses Jahr wieder in den altbewährten Qualitäten zum Verkauf und können Liebhabern reiner, a achtem Jam.-Rum und Batavia-Arrac hergestellten Essenzen auf's Beste empfohlen werden.



97r. 297



Büreau: 21 Rhainstrasse 21. Der n. ue, modern eingerichtete, fenerieste Ban mit seinen ausgedehnten diebessicheren Räu-men bietst die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grössterwick kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, In-strumente, Chaisen, Automo-biles etc. etc. auf kurze, wie

lange Zeit.

Neu für Wiesbabaden sind die ausser den
allgemeinen Lagerräumen vorbai denen :

Lagerräume nach sogen. Worfelsystem : JedeParthie durch Trennwände ringsum und oben, einen geschlossenen Würfel bildend, von der an-dern getrennt Zwischen je-dem Würfel ein breiter Gang, sodass sieh die einzelnen Würfel nicht berühren

Sicherheitskammern: ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thuren versehene, 12 bis 50 m grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sicherheitsschlöser vom Miether selbst verschlosen werden.

Ein Tresor mit elsernen Sc..ranh (Mehern (1-1), Cubikmeter haltend, für Werth-koffer, Silberkasten u. ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Mistaer. Der Tresorraum ist durch Arabeim'sche feuerund die vessishere Panzerthüren und die eisernen Fächer durch Arnheim'sche Safesschlösser werschlossen.

Prospecte, Beding-ongen und Preise gratis und franco, 29 9071
Auf Wunsch Besichtig ung einzulegernder Möbel ete und Kostenvora schläge.

# Uhren-Anbrit-Mager

Berlin C., Sandaberger-frage 60 61, fiefert bie beften Ubren ber Belt, pramiirt ca 30 mal mit ber gold. Dirbaille ufm. unter Sjähriger Garantie.

Ridel-Perren-Rem., 84 Stunden gebend M. 4 -. Dielelbe beffere Qualität R. 5.25 u. M. 7 -. Gilb. Damen. u. herrenubren b. IN. 10 - an, gold. Damen. uhren bon Dr. 16,50 an. Bebe Uhr ift quit abgezogen und regulirt unt Barantie, Berfand gegen Rachnahme. Buuftr. Ratalog gratis unb 783



#### Achiung Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger abzugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

### Hamburger Cigarren-Haus,

Ed. Schäfer Wellritzstr. 21.



Juwelier

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz empfiehlt zu

## Weihnachts-Geschenken

sein reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold- und Silberwasren.

Trauringe

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs feinste ausgeführt. Reeliste Bedienung. Allerbilligste Preise.

Zu Weihnachten

## empfehle

Goldwaaren, optische Artikel,

zu den bekannt billigen Preisen. Grosse Answahl. Reelle Garantie.

Fr. Seelbach,

-Kirchgasse 32.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Stock- und Schiemfabrik,

Withelm Renker, Maulbrunnenftrage 6.

gu angerften feiten Breifen.

Regenichirme eigner Fabrifation. Mufterandwahl. In jeder Breislage moderne elegante Sachen.

Ertra-Unfertigung ohne Breiserhöhung. Reparaturen, Hebergichen in gewünschter Beit. 1392

Unstreitig beste und billigste Bezugsquelle für

Gold: u. Silberwaaren, Musikwerke, Christbaum. ständer mit Musik, etc.



Ewald Stöcker,

52 Webergasse 52.

Fachmännische Bedienung. Weitgehendste Garantie.

Gröftes Gefchaft am biefigen Dlabe!

1586

us papende Useihnachtsgeschenke empfehle alle Corten

gand schule Blaces, Inchtens, Benegianas, Baichs, Bildleder:Binterhandicuhe. Sandiduhe Mrimmers, Leder-Immitation:Sandiduhe uiw. Aile Facons Cravatten für Steh- u. Umlegekragen

von ben einfachften bis ju ben lodifeinern in reicher Auswahl.
Große Answend in Banfchetten, Tafchentucher, Bofentragern, Rragenfconern, Cachney, Aragen u. Manschetten, Tafchentucher, Güttel, Strumpfhalter, Bortemonnaies empfiehtt in gu'en Gualitäten zu ben billigen Brifen.

Gg. Schmitt, Handschuh-Geschäft. 17. Langgasse 17.

Edine Beibuachte Cartone für Danbichnhe gratie!

J. Werner, Uhrmacher und Goldarbeiter, 6 Marfiftrage 6, nacht bem Rathbaufe und bem nenen Boligei-Brafibium.

Sib. herren Rem. Ilhren | Golb. herren . Rem. - Uhren Cilb Damen-Rem.-Horen Golb Damen . Rem. . Hhren bon Wif. 10 .- an. von Dit. 18 - an.

Sitgehende Runben Uhren, 32 Stunden Ganggeit,

bon Wif. 5 .- an. Borgugliche Weder unter Garantie von Dt. 2.50 an.

Regulateure bon Mf. 10 .- an. Altes Gold nehme in Zahlung.

Beitgehendite Garantie! Befte Fabrifate! Broge Muewahl in Gold- u. Gilberichmudfachen.

# Extra=Preise:

Mr. 297.

Abtheilung:

Schürzen.

Anna 90 lg. 115 breit 75 Pf.

Rosa Besatz Tasche 95 Pf.

Toni 90 lang 115 breit, 1.20

Lotte Volant gebogt, 1.45

Kittelschurze: Käthe glatt, Achselstück und 1.35

Minna Besatzu, reich garuirt 95 Pf.

Bertha tambour. Latz, schön 1.20

Tandelschurze: Hilda gestreift, weise Battist. 35 Pf.

Hervorragende Sortimente: Wirthschafts-, Träger- u. Tändelschürzen Weisse, schwarze sowie Kinder-Schürzen.

Sehen Sle sich dieselben an, sie kaufen so billig nicht mehr!

Carl Claes, Bahnhofstrasse 3.



F Enorm billig find meine biesjährigen

Groker Posten Gelegenheitskäufe außerordentlich billig! Elegante Damenftiefel icon ju 5.00 Mk.

Gin großer Poften

Rinder- und Madchen-Tuchftiefel mit farkem federbefak 2.00 Mk., 2.25 Mk., and 2.50 Mk.

Herren-Rilaftiefel mit federbefat früher 6.75 Mk. jeht 3.50 Mk. Cammtliche fouftige Artitel ebenfalls angerft billig.

Bismarkring 25.

0000000000

fast geräuschlos, schnell & leichtgehende

Kugellager. Im Gebrauch

nnverwüstlich ohne Einfädlung.

ca. 120 m Untergarn fassend, vor- und rückwirts nähend,

stopfen & sticken, nähen den schönsten Stich,

versagen nie.

Wer dieselben gesehen und geprüft,

kauft keine andere!

Billige Preise. Theilzahlung. Unterricht gratis! Langjährige Garantie! Gleichseitig empfehle meine grosse Auswahl: Fahrräder mit und ohne Freilauf, umschaltbare Uebersetzung sowie kettenlos. (Nur Modell 1904)

Friedr. Becker, (Inh. Friedr. & Ferd. Becker, Fachmechaniker.)

Wiesbaden, Moritzstrasse 2

Ecke Rheinstrasse, Telephon 2684

früher Kirchgas-e 11. Aelteste Firma dieser Branche am Platze über 30 Jahre bekaunt. Geschäftsprinzipt Stets nur das brauchbar Noueste und Dauerhafte.

Husverkauf

Dampfmaichinen, Laterna-Włagica's

wegen Unfgabe bes Artifele

gu enorm billigen Breifen.

k. Eichhorn,

C. Tremus Nachf., Optifer. Rengaffe 15. Mechanifer.



Vor- nud rückwärts nähend stopfend und stickend. Erstklassiges Fabrikat mit den neuesten überhaupt existires

den Verbesserungen I Ratenzahlung !Langjähr Garantie

der renommirtesten Fabriken Deutschlands

Jacob Gottfried, Mechaniker, Grabenstrasse 14.

Gigene & NB. Gebrauchte Nähmaschinen und Fährräder stels am Lager.

Drachtwerke, Gedichtsammlungen, Romane, ernfte Sitteratur, Gefangbuger, Jugendichriften, glaffiker, Bilderbucher,

antiquarifde Bucher ju bebeutenb ermäßigten 975 in reicher und gebiegener Musmahl vorrathig bei

Buchhandlung Heinrich Kraft, Antiquariat,

Biesbaben, 36 Rirchgaffe 36, bem Ronnenhof gegenüber Buficherung promptefter Bebienung

Weihnachtsgeschent für die Familie Neueste Salon-Musikwerke, felbftfpielend von 8 Dit. bis 260 Mt. Groffe Auswahl. Gust. Seib. Uhrmacher,

Rl. Burgftrage 5.



# pielwaren



## in unübertroffener Auswahl zu den billigften Preisen.

#### Für Madden:

97r. 297.

Bubben, angefleibet, Stild 20, 30, 50 Bf. bis 8 Df. Buppen Schuhe und Strumpfe Baar 4, 6, 10 Bf. bis 50 Bf. Buppen Bute in Strob und Bilg von 10 Bi. an. Buppen Sportwagen Stud 90 Bi., 1.15. 2, 250, 3 Mt. Buppen: Zerbice Stud 18, 25, 35 Bi. bis 4 Mt. Buppen Diobel für Bohnzimmer u. Ruche in mondernfter Musführung. Buppen-Röpfe, Balge, Arme, Beine, Beruden in allen Breifen Rochherde Grad 20, 35, 50 Bi. bis 5 Dit. Gmail Geichier einzeln Stud 9 Bf. Smail-Weichier in-Rarton 38, 50, 75 Bi. Etid Raften Stud 30, 40, 50 Bf. bie 1.50 Mf. Rauflaben Stild 50, 75 Bf., I bie 8 Dt. Ginrichtunge:Artifel für Raufladen Stud 5 und 9 Bf. Mmerifaniiche Raffe Gtud 50 Bf 2Baagen für Raufladen 10, 20, 30, 50 Bf.

#### Wiechanische Artifel, als:

Laufende Buppen 50 und 80 Bf. Etelgen Baufer 80 Bf. Laufende Buhner, Guten mit Stimme 80 Bf. Gingende Kreifel 30, 40, 50, 60 Bf. Fahrgloden, Ridel, mit Gummireifen, Stud 30, 50, 75 bis 2.50. Bügelbrett mit Baichgarnitur 38 Bf. Schultafchen 45, 75 Bi. bie 3 Mf. Gedulbipiele Stild 45, 65, 90 Bi. bie 5 Mf. Bilberbiicher Stud 3, 6, 10 bis 150 Mt. Briefpapier in Rartons 20 Bf. bis 2.50 ML Pacfier und Boftfarten Albums 30 Bf. bis 3 Dt.

#### Für Anaben:

Lofomotiven Stild 10, 30, 50 Bf. bts 5 Dt. Gifenoah en bon 30, 50, 75 Bi bis 10 Mt. Mutomobile, felbitlaufend, 30 Bf. bis 5 Dif. Rriegsichiffe, 1/2 Stunde im Baffer fahrend, Stud 1.50 bis 7.50 MR.

Gifenbahn Ergangungeteile bon 30 Bf. an. Gefellichafteipiele Gilld 30, 45, 75 Bf. bis 3 Mt. Soldatenheime, Zabel, Gewehre. Ruffungen, Infanterie und Ravallerie. Pferde in Solg und Gell von 10 Bi. bis 5 Mt. Dunde, Schafe, Biegen, Rube mit Stimme, naturgetreu, bon 50 Bi. bis 4 DRt.

Rollwagen mit Pferd Stud 50 Bf. bis 6 Mf. Mildwagen, Boftwagen Stud 45 Bf. bie 6 Dt. Bleifoldaten in Startons & 8, 15, 20 Bf. bis 4 Dit. Reftungen Stild 50 Bf., 1 bis 10 Dif. Ranonen, Schilderhaufer. Dandwertefaften Etild 28, 40, 50 Bf bis 3 Mt. Dampfmafchinen Gtud 85 Bi., 1.50 bis 3 Mf. Laterna ma ica Stild 85 \$1., 1 bis 5 Mt. Mundharmonifas Stud 10, 20, 30, 50 Bf. Bithern Stud 75 Bf., 1.50, 2.50 bis 6 Mt. Wetallophone Stud 20, 30, 50 Bf. Riehharmonifas Stild 50, 75 Bf. bis 5 Mf. Erompeten Stild 10 20, 30 Bi bis 1.20 Mf. Ingendichriften bon 10, 25, 35 \$t. bie 1.50 Dt. Edulrangen von 45 Bf. bie 4 Mf. Gederfaften Ctud 10, 15, 20, 30 Bf.

Rell-Echaufelpferde in großer Austwahl.

## 14 Langgaffe 14,

Ede Schützenhofftrage.

22 Wellrigitr. 22, Ede Sellmundftrage.

## Als Festgeschenke für Damen

eignen fich vorzüglich Fr. Fischbach's Sticktreis, Sakels und Knüpf-Vorlagen

(Serien à 1 bis 5 Mart). H. Heuss, Rirchgaffe 26.



#### Optische Anstalt Const. Höhn

Inb.: Karl Krieger, Optiker, Langgasse 5. Wisabaden.

Passende Weihnachtsgeschenke in reicher Auswahl, wie: Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Wetterhluschen usw. Special Institut für genaue Bestimmung

der Gläsernummer "Kostenlos". Brillen, Pincenez, Lorgnetten in jeder Preislage.

- Reparaturen prompt and billig. -

Ab 1. Januar 1904 befinbet fich bie Landto. Central. Cantitelle von

> Joh. Georg Mollath, Camenhandlung und Camenanban,

Marktitrage 12 (früher Höss),

gegenüber Rathefeller. Mbiheilung für Dulfenfruchte und Bogelfutter. 1403

borgualich im Gefchmad und febr gut befommlich, per Glafche DR. 1,25 incl, Gect-Steuer empfiehlt

Jacob Stengel, Connenberg, Echanmweinfabrit,

C. Acker Nachi., Gr. Burgftrage 16. J. C. Keiper, Kirchgaffe 52 Gabriel Becker. Biemardring 37.

Mieberlage bei: August Engel, Zaunueftrage 12 J. Rapp Nachi., Goldgaffe 2 Wilh. Heh Birck, Abelbeibirafte 41.

4 Pf. Grosse süsse Orangen Dtz. 45 Pf.
18 Pf. Weibnachtstafeläpfel per Bib. 18 Pf.
25 Wallnuffe, Frigen, Datteln, Maronen 12 Pf.
80 Wandeln, Rofinen 35 Pf. Cultanmen Ph. 85 Pf.
50 Fi Sufrahmmarg, Bitelio, Vamin, Ff. Badoel 40 Pf.
14 Borichuft, Eriesraffinade 22 Pf. Burtelraffinade 23 Pf. Telef. 125. . Schaan, Grabenftr. 3.

Delicateftörbe zu allen Breisen, Baumtonstett 40 Bt. 76/162 80 St. B oddocotade bei 10 Btd. 70 Bt. Beihnachtslicht. Dp. 10 Bt. 50 Bt. gebr. Cassee bis W. 200. ertra seinschm. Qualitäten. Zu jedem '/2 Pfd. gebrannten Kassee ein '2 Pfd. Würselzucker zu 10 Pfg. Fämmtl. Colonialwoaren zu gleich billinen Breis n.

Circistion Science Science Co.

Cincistion Science Co.

Feinste Brillant-Glaskugeln in ganz hervorragender Auswahl per Carton 20 Pf., 30 Pf. etc. bis 4 Mk.

Prima C riatbaumierzen (24 Steck im Carton) 35 Pf.

Halloria-Lichthaiter mit Kagelgelenk per Dtzd. 1 Mk. Aensserst praktisch!!

Universal Lichthaiver, leicht und bequem ansubringen, für grosse Bäume unbedingt nöthig, übertreffen alles bisher Dagewessene! per Garnitur 1.50, 2.50, 3.50

Christbaumständer mit Musik, 2 Weihnachtslieder spielend, sowie solche mit suswechselbaren Notenscheiben in größerer Auswahl.

Christbaum tänder in Eisen und Holz 50 Pfg, 100, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00 etc.

Ferner empfehle noch in enormer Auswahl: Lametta, Lametta-Bill e, Lametta-Sterne, Lametta-Guirlandes, Schneefleegen, Christbaumstitzen, Keren-Ansünder und -Ausklischer etc. etc.

Kolossale Auswahl!

Viele Neuheiten!

Billigste Preise.

Man beachte die Ausstellung im Schaufenster!

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Grösstes und feinstes Spielwaaren-Geschäft am Platze!

Wegen Blagmangel verlaufe die noch auf Lager habenden Bolftermobel, als :

Taschengarnitur, Ottomanen, einz. Sopha's, Sessel, Stühle

ielbstkostenpreis!

Ausführung nur prima. Bezuge wahibar. Cehr gunftige Gelegenheit für Brautleute ober ale Weihnachtegeichent paffend.

15 herrmannftrafe 15, I r.

**果然我想到了家伙我来来我就要我就要我** Zu meinem Mitte Januar 1904 beginnenden

Extra-Tanzkursus

nehme gefl Anmeldungen in meiner Wohnung - Heilmundstr. 4. III - freundl. entgegen.

Hochschtungsvoll

Anton Deller.

Telej. 2957. Telef. 2957. Morititrafe 16.

Weihnachtspreise: Raffee !!

ftete friich gebr. pr. Bid. 80 Big. bis Dt. 1.80. Feinstes Confettmehl bei 5 Bid. 16 Big. Schweineschmals pr. Bid. 52 Big. bei 5 Bid. 50 Big. Bitello, befter Erfat für Butter, pr. Bid. 74 Big., bei 5 Bid. 72 Big. Brima Mandeln, pr. Bid. 85, 90 Big. Rofinen pr. Bid. 35 Big-Corinthen pr. Pid. 27 Big. Sultaninen pr. Bid. 40 Big. Franzöj. Wallnüffe pr. Bid. 35 Pig. Hallnüffe pr. Bid. 35 Pig. Hallnüffe pr. Bid. 35 Pig. Datteln pr. Pid. 27 Pig. Gitronen à St 5 Pig., 10 St. 45 Pig. Orangeat und Citronat pr. Pid. 70 Pig. Petroleum pr. Ltr. 18 Pig. Spiritus pr. Ltr. 25 Big. Coda 3 Bid. 10 Big.

Goldene Med sille, höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

## was nutzlicate und ichonite wenniaunsgewienk ist eine Nähmaschine deutschen Fabrikats.

Welt-Ausstellung Paris 1900. Gritzner-Nähmaschinen sind mustergültig in

98r. 207.

Gritzner-Nühmaschinen alnd unübertreffen in Gritzner-Nähmaschinen sind vorzüglich zum Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfen, nähen Gritzner-Nähmaschinen vor- und stickwärts.

Gritzner-Nähmaschinen sind hochfela in Aus-

Unentgeltliche Stickkurse

in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nach-mittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren für Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc,

### Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzuer A .- G. Ellenbogengasse 16 Ellenbogengass- 16.



Herrenstiefel. Damenstiefel. Kinderstiefel.

Warme gefüt erte Hausschuhe-Gummischuhe. Tanzschuhe.

Nur anerkannt gute Ware.

Prompt, reell, billig.

### Möbel- und Innendecoration. Friedrichstrasse 31, Durchgang n. b. Rath, Pfarrfirche. Telephon 3197.

nnachts-Ausstellung

Mufterzimmer in ben oberen Stagen - fift.

Specialität: Suddentflies fabrikat.

Cintigarter, Bargburger, Bamberger Dofmo elfabrifen.

Grofice Lager bon Garbinen und Deforationen.

Gigene Boliter: u. Delorations: 2Berlitatte. Befichtigung gerne gestattet.

in 14 großen Schaufenftern. - Größte Muslage am Plage.

Menheiten in Weihuadisartikeln in großartiger Auswahl,

Muster-Ausstellung

amerifanifcher und benticher Bureaugmobel. Alleinvertretung ber Firma Fintenrath Cohne, Barmen,

Epecialität :

Celbftoffner in Bureauridanten, Bulten, Regiftratoren ee, Dan berlange Catalog.

Rünliches

# Barthietvaaren Mueberfauf.

Mehrere 1000 Binnd nur prima lebr gute Stridwolle 1/5 Pfund 29, 39, und 48 Pfa. Größer Boffen Unterbofen, Jaden und hemben ftannend billig. 1400 Stud Jagdwesten und Arbeitsmämse in tien bon 40 Pfa. an bis zu ben reinwollenen Schafwollwesten, bubiche Mufter, 4 und 6 Mt., alle Farben borratbig. Bamearmel von 60 Big an, 5000 Stud Kapugen, Mugen, hoseden, Rodden Samben un Tucher von 15 Big an bis gir ben teinften Renbeiten. 10 000 Paar Strumpfe, handlchube, Soden und Beinlangen von 10 Big an. Bumberbabifche alle möglichen handarbeiten, fertig und angefangen. Hadelmufter von 10 Big. a. Monogramme für lieberzieher werden ichnell aufgezeichnet in 10 und 25 Pig., auch hubich gesielt. Angestrickt und gewebt werden Strumpfe in 1 bie 2 Tagen, sowie alle möglichen handarbeiten, Stopferei und Haller ichnell gemacht nur bei Neumann. 415

Markterrasse 6, Mauergaffe. Ede.

# Bieberverfäufer u Bereine für gute Brede ertra Rabatt.

Urbas & Reissbauer, Dreeben,

po. bochfter Bolltommenbeit in Conftruttion und Saltbarfeit, unübertroffener To-fille, in gefdmadvollften Musftattungen aller Stil- und Bolgarten, Ansichrung in moberner Richtung nach Entwarfen bervorragender Runftier, empfiehlt gu ftaunend billigen Breifen u. coulanteiten Bablungebedingungen

Ernst Urbas.

Biesbaden, Edwalbacheritrafie 3. Theilgablungen, Miethe, Etimmen.

Gigene Reparaturme ffratte Schwalbacherftr. 3. Bum Baden, Rochen und Braten :

Vitello, 

1989

Bellripftrage 27, Ede Dellmunbftrage, - Telephon 2165.



Moritiftr. 2.

Wiignon Bortrats Men! alen! 1 Thb. 3.50 Mt.

Alle übrigen Formate ebenfalls gu billigen Breifen unter Barantie für gewiffenhafte Musführung.

Wiederne Portraits.

Speziell empfeble ich Mutführung in matt, benn Matte Bilber haben bas befte Musfeben. Matte Bilber find bie haltbarften.

Matte Bilber verandern ihre Garbe nicht. Matte Bilter vericheuern nicht in Albums.

Matte Bilder perfragen nicht in ber Zufche. Breisbiffereng ift nur unbebentenb,

Bergrößerungen nach jebem, felbit gang alten, berblichenen Bilbe gu billigften Breifen.

Das verebel, Bublifum laffe fich nicht von Reifenben u. Rolporteuren bormachen, biefe Bilber fonnten bier nicht angefertigt merben, fonbern gebe feine Auftrage in Bergroßerungen ben biefigen Photo-Es unterflutt baburd 1. biefige Weichaftsleute, u. 2. fiebt jeber Auftraggeber, mas er fur fein Gelb bat, fpart Bort., Berpadung, Radnabineforen u. vielfoch Berbrug.

MODEL II. ESCLOSE gut une biatis, auch Bab-A. Leicher, Ebelteibftrafic46.

## Weihnachts-Geschenken.

Bum Gintaufspreis gebe bor Beihnachten ab:

Großer Boften Bertifows, Spiegelichrante, Buffets, Ausziehtische, Bfeileripiegel, berichiebene Rameltaiden-Cophas, Garnitur mit 2 Geffel, Confolidrantden mit Spiegel, perich. febr icone Berrenichreibtifche, Bucherichrante, Baichfommoden, u. andere Rommoden, icones Balton-Mobel, Gtagere, Bauern- u. Ripptiiche, Baneelbretter, Flurtoiletten und fonft alle möglichen Artifel, welche fich als febr praftifche Geschente eignen. 1976

Jacob Fuhr.

Goldgaffe 12.

#### Concurs Berfteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Con-enteberwaltere verfteigere ich am Montag, ben 21. und ev. Dienmag, Den 22. Dezember er., jeweils Bormittags 91/, und Rachmittags 21/, Uhr, beginnend, in bem Laben Rr. 31 Tannusftrage Rr. 31 die noch porhandenen jum Concurse Geschw. Broelsch gehörigen Waaren-Reftbeftande als:

garnirte und ungarnirte Damen Dute, Band, Febern, Reiber, Agraffen, Borbe, Biumen, Bafamenten, Schleifen. Sch eier, Bet-Gaenituren, Frautfrange, Spipen, Crep., Tall, Gage und fond Buy und Wodewaaren, ferner die gebrauchten Laden-Einrinitungsgegenftände als: 1 Ladenschrant mit 8 Schubladen und 2 Thüren mit Spiegelscheiden, 1 Laden-schrant mit Schiediburen, Madag, Spiegelscheiden, 2 Reale, 2 Theten, Ladenrische, Erferverschlus mit Spiegelscheiden, zwei-und dreiftam Gastuffer, Narquise, 4 Firmenschilder, Parthie hutftanber, 2tbur. Borratholdrant, Spiegei mit Confole u. bgl. m.

meiftbietenb gegen Boargablung. Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Murtion.

Die Saden Ginrichtungegegenftande tommen am Montag Rachmittage 3 Uhr zum Ausgebot.

Wilhelm Helfrich,

Anctionator u. Tagator. Wiesvaden. Edwalbacher r. 7.

# Präsent-Körbchen

in allen Preislagen.

Gerner alle Corten:

Rod- und Rohldmeide-Schinken,

mild gefalgen,

und alle feinere

Wurft- und Fleischwaaren in befter Qualitat.

2017

## Peter Flory,

Schweinemetzgerei — Kirchgasse 51.

beftes Fabrifat, veridjiedene Sufteme ftete auf Lager, em-

Mari Menche, Dechanifer, Bleichstraße 9.

NB. Rein Laden.

#### Rhoinstoin Juleuniten,

Tannusitrafe 43.

Tanuneitrage 43.

Bringe hiermit gur geft. Rennenig, daß bon jest ab Biliener Bier ber Brauerei Anton Dreber Dichelob, und Mlünchener Bier ber Schwabinger Brauerei, Munchen,

Borgligliche Beine! Ausgezeichnete Ruche! Civile Breife! Mchtungevoll! Arthur Roeid.

## Praktische Weihnachtsgeschenke.



Neuestes PortemonnaiePracticum B. R. Patent.

findet durch seine besonderen Vorzüge überall den grössten Beitall, ist sehr elegant, leicht, flach, schmiegsam und biegsam, dauerhaft, da aus einem Stück; fasst

viele Geldstücke ohne aufzutragen.

Preis Mk. 3 -.
Ein extra starkes Haushalt. Port-monnaie
in schwarz, roth und braun. Leder mit 7
Taschen. Offenbacher Waare. Preis Mk. 2. W Reichelt, Or Burgs rasso 6

la Gas-Cokes la

1. Cotte febr billig, fowie Brauntoblen-Briquetts und prima Buchen-Brennbolg, gespalten, fein Abfallbolg à Cir. 1 Det 30 Big empfiehlt M. Cramer, Relbitt. 18.

Geschlechtsleiden

|pegiell hartnadige, veraltete Galle behandelt unter Ber-

ichwiegenheit. H Florack, Maing Dintere Bleiche 5, nabe Bahnhof.

# Batt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrage &

St. 297.

Baters, zu ihrem

Berentaffung ju bem faben Tobe ihrer atten eigenen Genb gewesen, ichien es wie ein

Sonntag, den 20. Dezember 1903.

18. Jahrgang.

#### Umtlicher Theil.

Befannimachung

Das Militar-Erjapgeichaft für 1904 betr. Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutichen Wehrordnung bom 22. Nov. 1888 merben alle bermalen fich bier aufhaitenben mannlicen Berionen, welche

a) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 ein-ichliehlich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

Dieses Alter bereits überschritten, aber fich noch nicht bor einer Refruttrungsbehörbe gestellt, und fich gwar gestellt, über ibre Militarverhältniffe aber noch

feine enbgiltige Entscheidung erhalten baben, hierdurch aufgesorbert, fich in der Beit vom 2. Januar bis 1. gebruar 1904 jum Zwede ihrer Aufnahme in die Refrutirungs-Sommtrolle im Rathhaufe, Bimmer Rr. 18 (Erbgeichof) nur Bormittags bon halb 9 bis halb 1 Uhr angumelben und zwar:

1. Die 1882 und früher geborenen Balutarpftichtigen. Connabend, ben 2. Januar 1904 mit bem Buchftaben & bis einfolieglich E.

Montag, den 4. Januar 1904 mit bem Buchftaben & bis ein-Schließlich &

Dienfieg, ben 5. Januar 1904 mit ben Buchftaben 2 bis einfolieblich D

Mittwod), ben 6. Januar 1904 mit ben Buchftaben B bis einichlieblich & Donnerstag, ben 7. Januar 1904 mit ben Buchstaben I bis ein-

ichließlich 3. 2. Die 1883 geborenen Militarpflichtigen. Breitag, ben 8. Januar 1904 mit ben Buchftaben A bis ein-

ichließlich D Connabend, ben 9. Januar 1904 mit ben Buchftaben @ bis eininlieulich &

Montog, ben 11. Januar 1904 mit ben Budyftaben 3 bie ein-Dienftag, ben 12. Januar 1904 mit ben Buchftaben R bis ein-

folieflich R Mittwoch, ben 13. Januar 1904, mit ben Buchstaben & bis ein-ichließlich U

Lonnerstag, ben 14. Januar 1904 mit ben Buchftaben B bis ein-

ichlieflich 3.
3. Die 1884 geborenen Militarpflicheigen.

Freitag, ben 15. Januar 1904 mit bem Buchftaben B. Connabend, 16. Januar 1904 mit ben Buchftaben A. CD. Montag, ben 18. Januar 1904 mit ben Buchftaben E F. Dienstag, ben 19. Januar 1004 mit mit ben Buchstaben @ 3 Mittwoch, ben 20. Jonnar 1904 mit bem Buchftaben S Donnerfiag, ben 21. Januar 1904 mit bem Budftaben R Freitag, ben 22. Januar 1904 mit bem Buchftaben 2 Connabend, ben 23. Januar 1904 mit bem Buchftacen M Montag, ben 25. Januar 1904 mit ben Buchstaben R Q Dienftag, ben 26. Januar 1904 mit ben Buchftaben B Q Mutwoch, ben 27. Januar 1904 mit bem Buchftaben R Donnerstag, ben 28. Januar 1904 mit bem Buchstaben Streitag, 29. Januar 1904 mit ben Buchstaben B U B Connabend, 30. Januar 1904 mit ben Buchstaben B F N 3.

Die nicht hier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer Inmelbung ibre Geburtafdeine und Die gurudgeftellten Milit irdigen ihre Lofungeicheine vorzulegen. Die erforberlichen Beutisideine werden bon ben Gubrern ber Civilftanberegifter ber enden Gemeinde fostenfret ausgestellt. Die hier geborenen Rilttarpflichtigen, bedürfen eines Geburtsicheines für ihre Un-

Bur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober tomicifberechtigt, aber ohne anberweiten bauernben Anfenthaltsort geitig abmefend find (auf ber Reife begriffene Sandlungsge-Minber- Lehr-, Brob- ober Jabrifherren berfelben bie Berpflig-

tung, fie gur Stammrolle angumelben. Militarpflichtige Dienftboten, Saus- und Birthichaftsbeamte Danblungsbiener, Sandwerfsgesellen, Lehrlinge, Fabrifarbeiter im, welche bier in Tiensten steben, Studirende, Schüler und glinge ber biefigen Lebranftalten find bier geftellungsplfichla und haben fich bier gur Stammrolle angumelben.

Rilliarpflichtige, welche im Befipe bes Berechtigungs beibes jum einjabrig-freiwilligen Dienft ober bes Befähigungsicheisum Geeffenermann find, haben beim Gintritt in Sas milatpliichtige Alter ihre Burudfiellung bon ber Aushebung bei bem Wilborfigenben ber Erfagfommiffion, herrn Boligeiprafibent on Schent bier, ju beantragen und find alsbann bor ber

Anmelbung jur Refrutirungs-Stammrolle entbunden. Die Unterlaffung ber Unmelbung jur Stammrolle in oben angegebener Beit wirb mit Gelbftrafe bis ju 30 Mart ober mit

Caft bis ju brei Togen geahnbet. Militärpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Familien-berbaltniffe niw. Befreiung ober Jurudftellung bom Militär-bent beaufpruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis jum 1. ebruar 1904 bei bem Wagiftrat babier ichriftlich einzureichen enb gu begrünben,

Richt rechtzeitig eingereichte Gesuche werben n ich t be-

Biesbaben, ben 15. Dezember 1903.

Befanntmadjung. Der Wruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate Ottober bis einichließlich Dlarg - um 10 Uhr Bor-

Stabt. Afgife Mmt.

### Heujahrswunfd-Abiofungskarten.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, daß auch in Diefem Jahre Reujahrswunich. Abiofungsfarten feitens der Stadt ausgegeben werden. Ber eine folche Rarte erwirbt, giebt badurch zu erfennen, dag er auf bieje Beije feine Bludwuniche barbringt und ebenjo feinerfeits auf Bejuche ober Rartengnfendungen verzichtet.

Surg bor Reujahr werden die Ramen der Rarteninhaber ohne Angabe der Rummern der gelöften Rarten veröffentlicht. Spater wird durch öffentliche Belanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beijegung ber gezahlten Betrage, aber ohne Rennung der Ramen, Rechnung abgelegt werben.

Die Rarten fonnen Rathane, Bimmer Rr, 18,

fowie bei den herren :

Kanfmann C. Mern, Bilhelmftr. 18, Raufmann Moth, Bilhelmftrage 54, Raufmann Habergagt, Langgaffe 30 und Minguft Momberger, Dolg- und Rohlenhandlung, Moritifer. 7,

gegen Entrichtung bon mindeftens 2 Mt. für das Stud in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch diefes Jahr vollftandig gu mobi-

thatigen Breden Bermenbung finden.

Schlieglich wird noch bemertt, daß mit der Beröffentlidung der Ramen icon mit dem 23. Dezember er. begonnen und das Sauptverzeichnift bereits am 31. De gember er. veröffentlicht werden wird.

Biesbaden, den 1. Dezember 1903. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Deffentliche Bekanntmachung. Steuerveranlagung für bas Steuerjahr vom 1. April 1904 bis 31. Mars 1906.

Mut Grund bes § 24 bes Einfommenftenergesches vom 24. Juni 1891 (Gel.-Samml, G. 175) wird hiermit jeder bereus mit einem Einfommen von mehr als 3000 A veranlagte Steuer-pflichtige im Stadifreije Biesbaben aufgeforbert, Die Steuererflarung über fein Jahreseinsommen nach bem vorgeichriebenen Jormular in ber Beit vom 4. Januar bis einicht. 20. Jan, 1904 bem unterzeichneten "Borfigenden ber Beranlagungs-Rommiffion" driftlich oder gu Protofoll unter ber Berficherung abzugeben, bag bie Angaben nach bestem Biffen und Gemiffen gemacht find. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find jur Angabe ber Steuererflarung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung ober ein Formular nicht gugegangen ift.

Die Versamung ber obigen Frift hat gemäß § 30 Abfat 1 bes Einfommensteuergejeges für bas Steuerfahr ben Berluft ber gefetlichen Rechismittel gegen bie Beranlagung gur Ginfommenfteuer sur Folge.

Biffentlich unrichtige ober unbollftanbige Ungaben ober miffentliche Berichweigung von Einfommen in ber Steuererflar-ung find im § 66 bes Einfommenfteuergefebes mit Strafe be-

brobt. Die Ginsendung ichriftlicher Erffarungen burch bie Boft ift swedmäßig mittels Ginichreibebriefes. Munbliche Erflarungen werben an ben Werftagen, und gwar in ber Zeit bom 4, bis 20. Januar, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 5 bis 6 Uhr — sonst im Jahr Bormittags von 9 bis 12 Uhr – in ben Geichafteraumen bes Unterzeichneten: Luifenftrage 7, gu Protofoll entgegengenommen.

Wird die Angabe gu Protofoll vorgezogen, so empfiehlt es fich, borber die ersorderlichen Sahlenunterlagen und Berechmingen auf besonderem Bogen gusammengustellen und diese Busammenstellung und die Beloge bagu mitzubringen. Aber auch im Jalle einer felbstgesertigten Deffaration wird gur Bermeibung von Beanstanbungen und Rudfragen bringenb empfohien, Die ben Angaben ber Steuererffarung ju Grunde liegenden Berechnungen an ber bafür im Formular beftimmten Stelle (Seite 3 und 4) ober auf einer besonberen Anlage mitzuteilen.

Die Beranlagung gur Ergangungofteuer erfolgte im Jahre 1902 für brei Jahre, alfo für bie Zeit bis gum 31. Mars 1905. Eine allgemeine Reuberanlagung ber Ergangungofteuer finbet fomit in biefem Jahre nicht fratt.

Die borgeichriebenen Formulare gu Steuererffarungen merben, soweit Zusenbung burch die Kost nicht ftattgefunden bat, bon beute ab, vormittags von 9 bis 12 Ubr, in meinen Geschäftsräumen, Luisenstraße Rr. 7, Zimmer 8 nach borberiger Anmelbung auf Zimmer 2 auf Berlangen toftenlos, verabsolgt. 2te Exemplare des Formulars werden nur ausnahmsweise an Stelle verborbener ausgegeben, feinesfalls gur Aufstellung von Concepten.

Alle Briefe bitte lediglich ju abreffiren: Un ben herrn Borfigenben ber Beranlagungstommiffion für ben Ctabtfreis Biesbaben, bier, Quijenftrage 7

Ge empfiehlt fich fur biejenigen, welche bereits bor ber amtlichen Deflarationsfrift bas Gintommen bes fünftigen Stener-jahres überfeben und berechnen tonnen, bie Steuererffarung don früher einzureichen. ..

Der Borfigenbe ber Beranlagunge-Rommiffion für ben Stabifreis Biesbaben. Froehlich, Regierungsrat.

Befanntmachung.

Der burch Magiftratsbeschluß vom 2. Dezember 1903 abge-anderte § 4 ber "Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauch" wird hiermit zur öffentlichen Kennmiß gebracht.

Die Direttion ber ftabt. Baffer-, Gas- und Gleftr.-Berte.

Ginrichtunge- und Unterhaltungetoften.

Das Buleitungsrohr bom Sauptrohr bis gur Grenge bes Privatgrundstüdes wird auf Roften bes Gaswerts gelegt und unterhalten und berbleibt Eigenthum bes letteren; ebenfo berhalt es sich mit dem Gasmesser, für welchen nur die Kosten der Aufstellung, sowie eine entsprechende Methe zu vergüten sind.

Der übrige Theil ber Leitung von ber Grenge bes Grundftuds bis zu bem Aufstellungsort bes Gasmeffers wird auf Roften bes Beftellers bergeftellt und unterhalten, wobei über bie Rothwendigkeit und den Umfang der vorzunehmenden Repara-turen lediglich die Berwaltung des Gaswerks entscheidet. Die Ko-iten für die Auftellung des Gasmessers mit zugehörigen Hondthahnen, sowie die Herstellung der Berbindungen hat der betreffenbe Gasabnehmer ju tragen.

In den Fallen jedoch, in welchem in ein und dasselbe Ge-baube außer der einen noch eine weitere Leitung eingeführt wer-ben soll, ober wo der Gesuchsteller nicht Eigenthumer bes betre-jenden Hause ist, hat der Besteller die Gesammttosten der Leitung bom Sauptrobr ab und beren Unterhaltung zu tragen,

Die Gröhemerhaltniffe biefer Einrichtungen werben nach Maggabe ber in bem Ammelbegefuch gemachten Mittheilungen über die Ausbehnung ber Anlage von ber Berwaltung bes Gaswert feftgeftellt.

werk sestgestellt.
Die hiernach zu erhebenden, von der Berwaltung des Gaswerts sestzusen Beträge, werden nach Fertigitellung der betressenden Beiträgen über 30 Mart dem Besteller in Rechnung gestellt und sind alsbald, spätestens aber dei Borzeigung der bezüglichen Quittungen zu dezahlen, unbeschadet etwa zu erhebender Rellamation. Beträge unter 30 Mart sind bei Borzeigung der guittirten Rechnung fällig.
Der Berwaltung steht das Recht zu, sür die richtige Zahlung der von dem Gaswert auszusührenden Arbeiten und Lieserungen bei der Anmeldung zum Gasbezug eine Kaution in der ungesähren. Sobe der Anlagesosten zu verlangen.

fähren Sobe ber Anlagekoften zu verlangen.
Bis zur vollständigen Bahlung aller Koften verbleibt die Leitung Eigenthum des Gaswerks und ist die Einrichtung bis dahin nur als leihweise überlassen zu betrachten.
1791

#### Befannimadung.

Der Bluchtlinienplan gur Unlage zweier Fugwege wijden Mar- und Lahnftrage, öftlich des Baufes Marftrage Rr. 12 und weitlich des Saufes Aarstraße Rr. 24 ift burch Magistrats-Beichluß von 9. Dezember er. endgiltg festgefest worden und wird vom 19. bis einichlieglich 26. Dezember er. weitere 8 Tage im Reuen Rathaus, I. Obergeschof, Bimmer Dr. 38a, mahrend der Dienftftunden ju Bedermanns Ginficht offen gelegt.

Bicebaden, ben 15. Dezember 1903.

Der Magiftrat. 1918

Befauntmachung.

3m Sinblid auf das demnachft beginnende neue Biertels jahr werden hiermit Diejenigen Dauseigentumer, Daus-verwalter oder Bachter, welche wunschen, bag bie Reinigung der Cand. und Gettfänge in ihren Sofraiten burch bas Stadtbauamt auf ihre Roften bewerfitelligt merbe, gebeien, die hierzu erforderlichen ichriftlichen ober mundlichen Anmeldungen ichon jest beforgen gu wollen, damit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und aledann fofort jum 1. Januar n. 36. mit den Reinigungen begonnen werden tann. Gur Diejenigen Grundftude, beren Gintftoffbehalter bereits burch bas ftabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werden, ift eine erneute Unmelbung nicht mehr erforderlich.

Biesbaden, den 16. Degember 1903. Das Stadtbanamt.

Abteilung für Ranalijationewefen. 1942

Befanntmachung.

Bir bringen hierdurch wieder bie Befanntmachung vom 20. Dezember 1902 gur öffentlichen Renntnis, daß Webmegbefeftigungen mit Cement oder Gugasphalt mabrend ber Froftperiode nicht mehr bergeftellt werden, mit Ausnahme berjenigen, welche infolge von Ungludsfällen, Robrbruchen ac.

borgenommen werben muffen. Den Bauintereffenten wird hiernach empfohlen, Antrage auf Berftellung ber Behwegflachen erft nach Beendigung ber Groftperiode gut ftellen.

Biesbaben, ben 1. Dezember 1903.

Tas Stadtbauamt.

Belannimachung.

Der Betrieb ber im frabtifchen Marftfeller eingerichteten Raffeeichante foll für die Dauer von zwei Jahren, beginnend baldigft, neu verpachtet werden. Die Bedingungen tonnen in unferer Registratnr, Rengaffe ba, Gingang Schulgaffe, in ber Beit von 8 Uhr vormittage bis 1 Uhr nachmittage eingefeben werben. Bezügliche Angebote find berichloffen und mit ber Muffdrift Raffeeichante binnen einer Boche abzugeben.

Biesbaden, ben 15. Dezember 1903.

Ctabtifches Afgifeamt

Befonnimachung.

Die Benutzung der Urnenhalle und der fie umgebenden

9lr. 297.

Anlagen auf dem neuen Friedpof an der Platterftrage. Unter Bezugnahme auf Die Befanntmachung bom 26. Ceptember 1902 wird barauf aufmertiam gemacht, bag auch außerhalb der auf dem neuen Friedhof bier beftebenden Urnenhalle (Columbarium) ben Intereffenten Blage gur Aufftellung und Beijehung von Urnen pachtweise begw. bauernd überwiefen werden fonnen. Die Lage Diefer Urnenplage in der Umgebung der Urnenhalle und in bem projeftirten Urnenhain ift aus bem bei bem Friedhofanifeber aufliegenden Blan

Antrage auf Bachtung ober Erwerbung von Urnenplagen in und augerhalb der Urnenhalle find beim Gried. hofauffeber gu ftellen, welcher die Wenehmigung der ftadtifchen Friedhofverwaltung einholt.

Die Breife fur die Standorte der Urnen find bis auf

Beiteres wie folgt feftgejest:

Prammer	Beltdauer der Bachtung bezw, Erwerbung		der nhalle ein Play freis freis freis freis frense Urnen	on ber Grebers feite. Ung fir.	Außen elumba nb groat an der Ko de il. Babielee Peag Kr. 1. 10 u. 21—27	an ber Befeitet Vias Rr	Im Ilrenen- bein ein ab- geteilter Play
I	Bachtgeit von 80 Jahren	100	150	250	200	150	800
п	Pachtgeit bon 60 Jahren	150	925	825	975	225	875
ш	bauernbe Bacht, b. fb. folange bie Urnenhalle als folche befieht	200	300	400	850	300	450

Bu Dr. I und II wird bemertt, bag bie Pachtzeit von 30 ober 6) Jahren auf Antrag Des Intereffenien gegen Radgablung ber Breisdiffereng nachträglich noch verlangerwerben fann.

Die Bepfiangung und Bestellung ber einzelnen Urnen. plage um das Columbarium und im Urnenhain bleibt Cache ber Baditer begm. Befiger ber Urnenftatten; gur Unbringt ung bon Bebenftafeln an ben Augenmanben ber Urnenhalle ift in jedem Falle die Genehmigung der fladtischen Fried-hofvermaltung (bes Magifrate) einzuholen. Die Große und Gestaltung der Buchftaben fur die Auffdrift auf ben Urnenplatten in ber Urnenhalle wird bom Friedhofauficher angegeben. Mufteridrift liegt in ber Bohnung besfelben gur Ginfichtnabme auf.

3m lebrigen finben die Bestimmungen ber Friedhofde ordnung pom 1. Januar 1885 auf die Benugung ber Urnenhalle und der fie umgebenden Anlagen fowie fur ben Ber-

febr in denfelben finngemäße Unwendung.

Biesbaben, ben 19. Auguft 1903. 6861

Der Magifirat.

Unentgeltliche

Spredfunde fur unbe nittelle gungenkranke. 3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag

Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgelel. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjudjung und Beratung, Ginmeifung in die Beilfiatte, Unterfuchung bes Musmuris ic).

Wirsbaben, ben 12. Dovember 1903. Etabt. Braufenhane Bermaltung.

Ausbildung in der Krankenpflege. Das ftabt. Rrantenhans in Biesbaden nimmt gur Anleitung in ber theoretifchen und praftifchen Rrantenpflege auf ben von ben Oberargten Dr. Landow und Dr. Weintrand gefeiteten Rrantenabtheilungen junge Dabden mit

guter Mamilienergiehung an. Rabere Ausfunft über die Bebingungen und Berpflicht. ungen ertheilt die Doerjamoriter des grantenganjes, Sameiter Mleranbrine.

Biesbaben, ben 13 Movember 1903.

Stadt. Rranfenhand Berwaltung.

Befannimadjung

Bolfebabeauftalten betreffen.

Bom I. Oftober ab werben die Iftabtifchen Bolfsbader an Wochentagen, aufer Camitag und Tagen bor Reiertagen bon 11, bis 21/2 Uhr Rachmittage geichloffen. Die Badezeiten find folgende:

In den Monaten Wai bis Geptember, Bormittags von 7-1/2 Uhr, Nachmittags von 2 /2-81/2 Uhr. In den übrigen Monaten, Bormittags von 8-11/2 Uhr, Nachmittage von 21/2-8 Uhr. Au Zamftagen und Tagen por Beiertagen find bie Bader frete bie 9 Ithe Abende un) auch bon 11/4-21/2 Hbr geöffnet.

Un Countagen und Friertagen werben bie Baber 1 Stunde fraber geöffnet uib um 11 Hhr Bormittags gefchtoffen. Die Frauen-Abtheilung bleibt ftete von 11/,-4 Ithr geichloffen.

Biesbaben, ben 18 Ceptember 1903.

Das Stadthauamt.

Befannimadjung.

In ber Erledigung ber Baugefuche find wiederhal. Bergogerungen baburch eingetreten, bag ungwedmäßige und in hygienifcher Begiebung verwerfliche Bauplageintheilungen porgenommen wurben.

Um bies für die Folge ju berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Untrag ber Betheiligten fiber Die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhanbein.

Biesbaden, den 16. Februar 1903. Das Stadtbanamt. Befanntmachung.

Ans unferem Armen-Arbeitebans, Maingerlanbftrage 6 liefern wir pom 1. Ottober ab frei ins Sans:

Rieferu-Mugunbeholy. gefdnitten und fein geipalten, per Centner Mt. 2.40. Gemifchtes Mugundeholg,

geichnitten und gespalten, per Ceurner Dit. 2 .-Beftellungen werden im Mathhauje, Bimmer 13, Bors mittage gwijchen 9-1 und Radmittage zwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 28. Cept. 1908. ' Der Magiftrat Da us unjerem Armen-Arbeitshauje, Maingerlandfrage Rr. 6 werden von jest ab Baid, Baum. und Rofen

Bestellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittage gwifden 9-1 und Rachmittage gwifden 3 bie 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Städt. Bolfstindergarten (Thnues-Stiftung).

Bur ben Bolfefindergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredende Musbildung erhalten, jo bag fie in bie Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergütung wird nicht gewährt. Anmelbungen werden im Rathbaufe, Bimmer Do. 12, Bormittage gwifchen 9 n. 12. Hhr, entgegengenommen.

Biesbaden, ben 19. 3uni 1902. Der Magiftrat.

02

Befanntmachung. Die fratifche Fenerwache, Rengoffe Dr. 6 ift jest unter 2995 an das Fern. fprechamt babier angeichloffen, iodag bon jedem Telephon-Unichlug Melbungen nach der Feuerwache erftattet werden fonnen. Bicebaben, im April 1903.

Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr

Dienitag. ben 22. Dezember, Abenbe 8 Hhr, bei Beren Ritter, "Echiefhalle": 1) General. Berfamminng,

2) Bortrag über Boichtattit. Die verehrlichen Rameraden und Intereffenten werben dagu freundlichft eingelaben. Die Brandbireftion.

> Beinenimachung. Befannimadung.

Bei Bergebung fradtigwer Arveiten haben wir die Abficht, allen Gewerbtreibenden, welche Wert barauf legen, Gelegenheit gur Beteiligung an ben Berdingungen gu geben. Nachdem uns burch Bermittelung ber Innungevorftanbe blejenigen Innungsmitglieder namhaft gemacht worden find, welche ju flädtischen Arbeiten berangezogen ju merden minfchen, fordern wir hierdurch alle bier anfaffigen ber Innung nicht angehörenden Gewerbetreibenden, welche beablichtigen fich im Jahre 1904 um Arbeiten und Lieferungen fur bas Stadtbaugmt gu bewerben auf, uns bies bis gum 20. Dezember d. 36, ichriftlich mitguteilen.

Das Stadtbauamt. Befonntmachung.

Von dem Lagerplat der Rehrichtverbrennungs: anlage an ber Maingerlandprage 4a (bei ber neuen Gasjabrif) wird

gefiebte Niche (Gruft) gu Dif. 3.00 bie Juhre abgegeben.

Labeicheine werden auf Bimmer 59a im neuen Rathaus gegen Bargahlung ausgehandigt. 6490 Das Stabtbanamt.

Befannimadjung.

Montag, ben 7. Dezember 1. 3. Bormittags 9 Uhr follen bie Blage auf bem Faulbrunnenplat sum Berfaufe von Spiel- und Bactwaaren in ber Beit vom 7. bis einicht, 24. Dezember 1.3. und Samftag, ben 12. Dezember I. 3. Bormittags 9 Uhr bie Blage auf bem fog. Dernichen Terrain, bem Lugemburgplag und in ber Querftrage gum Berfaufe von Chriftbaumen in ber Beit vom 12. bis einscht. 24. Dezember. 1. 3. bur Auslov-fung im Afzijeamtsgebande, Rengaffe 6 a vergeben und im un-mittelbaren Anschluffe baran angewiesen werben. Die für die Benutung ber Blabe zu entrichtende Gebühr ist

vom Magistrat für die oben angegebene Dauer sestgesett: zu I. sur jeden im oder Bruchsheile eines solchen auf 50-& zu II. für jeden im oder Bruchtheile eines solchen auf 25 &

Die fich hiernach berechnenben Betrage find Dor ber Blatanweisung an unsere Hebestelle gegen Quittung zu entrichten. Bu I werben nur bier ortsanfössige Bersonen berücksichtigt. Die Marktgesetzgebung findet auf beibe Arten von Feilhal-

ten feine Unwendung.

Die Tiefe der zur Berfügung stehenden Plage betrögt zu I: 2 und 3 Meter, Bu II a) auf bem jog. Dern'ichen Terrain 10 Meter, b) auf dem Luxemburgplat 4 Meter und c) in der Querftraße 3 Meter.

Es werben nur Blage bon bochftens 10 Meter Frontaus behnung angewiefen. Wiesbaben, ben 28. November 1903.

Stabt, Afsifeamt.

Bekanntmadung für bie beteiligten banbwertemeifter pp.

Die Ginreichung ber Rechnungen in duplo über gefertigte Unterhaltungearbeiten in ben frabtifden Gebauben (Begirf I-III) fur bas 3. Quartal Oftober-Dezember cr. wird hiermit in Erinnerung gebracht und erwarten folche bis ipateftens ben 10. Januar 1904.

Biesbaden, ben 16. Dezember 1903. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

vom 19. Dezember 1903. (aus amtlicher Quelle).

Fremden-Verzeichniss

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12, Danziger, Brestau ThThiele, Hannover Geiger, Neustettin

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44. v. Süsskind-Shwendi, Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30. Mayer, Köln Huppmann, Dresden Marx, Mannheim

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. Reifurth, Dortmund Bartholomy, Fr., Barmen. Seib, Wellburg Müller, Limburg Dietrich, Hanau Hausmann, Mainz Bodenheimer Linz

Englischer Hot Kranzplatz, 11, Janssen, Pforzheim

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Ketthaus, Düsseldorf Schmits, Frankfurt

Gruner Wald, Marktstrasse. Hinterleitner, Köln Guldmann, Mannheim Montag, Frankfurt Cohen, München Stollenwerk, Köln Granthal, Berlin Lachmeyer, Neustadt Gerstling, Frankfurt Siehel, Hanau Müller, Düsseldorf

Happel, Schillerplatz & Ringel, Giessen Winkler m. Fr., Hamburg Wiemer, Ludwigshafen

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. v. d. Gröben, Königsberg

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Geratein Bochum

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Eigenbrodt Differdingen

Krone, Langgasse 36. Wurth, Frl. Tournal

Mehler. Mühlgasse 3. Rademacher, Ehrenbreitstein Funk, Crossen Schäferle m. Fr., Stromberg

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Peiffhoven Düsseldorf Bendix, Berlin Küpper, Elberfeld Köller m. Schw., Fasen Spaeter m. Fr., Koblenz Jaffé, Frankfurt Olsufieff Moskau

Borgs, Krefeld

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Kloeckner, Duisburg Rächlino, Völklingen Schaffner, Chicago Miethe, Rombach Grossberger Kneuttingen Spacter, Koblenz Zilliken Neunkirchen Sommermann m. Fr. u. Bed., Frankfort Müssig, Mannheim Weisdorff, Burbach

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Marx, Düsseldorf Goestrich Münchhausen Warler, Weischneudorf

Hoteldu Parcu Briston Wilhelmstrasse 28-30. Quaade Madsen m. Fam., Kopenhagen Albedyll Hamburg v. Bille, Fr. m. Sohn, London

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Ehling m. Fr., Leipzig Schmidt m. Fr., Biebrich Huber m. Fr., Berlin Ehling, Leipzig

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24, Biehlann, Hamburg

Quisisana, Parkstrasse & u. Erathstrasse 4, 5, 6, 1. Lukwel Fr., Scheveningen Huenges Fr., Düsseldorf Thomas, Frl. London Craig Frl., London

Reichspost, Nicolasstrasse 10. Bieber, Duieburg Wolf, Düsseldorf Weinreich Schwerin

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Barrs, Fr., London Western Fr., London van Gogh, Düdelingen Büker, M.-Gadbach

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2 Dresden m. Bed., London

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Frey, Frl., Henriettenthal

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Goldschmidt, Hamburg

Tannhauser, Bahnhofstrasse S. Gilge, Neuwied

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Kohlbecher, Trier Reiss, Meisenheim Westmann, Oberdollendorf Kaumann Fr., Brohl Koester, Herford Keene, Newyork Falkenhaan Frankfurt Danziger, Breslau Wichem, Hamburg

Union, Neugasse 7. Buss, Kreuznach Stein, Hamburg Frisch, Köln Ruge, Frankfurt Aledter, Frankfurt

Victoria, Wilhelmstrame L Hilgers, Bad Reinerz Rademacher, Westerburg Ohly, Düsseldorf

Vogel, Rheinstrasse 27. Taschdijan, Wien Jaser, München Targier, Lyon

In Priva hausern: Pension Albany, Kapellenstrasse 2 Bricont, Frl., Newyork Bricont, Fr., Newyork Gr. Burgstrasse 7.

v. Frankenberg Berlin Villa Carmen, Abeggett. 5 Lewin, Berlin Villa Columbie, Gartenstrasse 14. Padmor Frl. London

Dambachthal 21 Rothe Fr. m. Kindern, Chelnis Villa Frank, Leberberg 6 a Weichhardt m. Fr., Berlin lens. Kaiser Wilhelm Meidner m. Fr., Breslau Hartmann, Köln Hartmann, Fr., Koln Hartmann m. Fr., Ratzeburg

Michtamtlicher Cheil.

Connenberg.

Befannimadung.

Die noch rudftandigen Dolggelber, Strafgelber und fonftige Gemeindegefälle find innerhalb 8 Zagen an bit unterzeichnete Raffe einzugahlen.

Connenberg, 10. Dezember 1903. Die Gemeinbefaffe.

Die Brenfifche

Pfandbrietbank (Berlin) gemahrt I. Onpotheten au 41/20/, a. gute Biesbaben

Objette (auch Auszahlung in Bauraten). Antrage erbein an Senial P. A. Hopman, Frankfurt a. Die Mainzerlandfir. 68, od. Wiesbaden, Emferfir. 45.

#### Saalbau Friedrichshalle,

2 Maingerlandftrage 2 (Salteftelle ber Gieftrifden Babu).

Bente und jeden Countag:

wogn boflichft einfabet

4104 Joh. Kraus.

9lr. 297.

#### Restauration zur Aronenburg. Connenbergerftrafe 53.

Den verehrl. Bereinen von Wiesbaben und Umgebung, fowie Brivatgefellichaften valte ich mein Galchen gur Abbaltung von Feftlichfeiten, (Dochgeitsfeier ac.) beftenst empjobien. Rlavier fieht gur geft. Benutung gur Berfügung. Gleichzeitig mache ich auf meine jeden Conntag ab 4 Uhr faitfindenben CONCERTE aufmertfam

Reftanrateur Jean behapp, langjabriger Rudendef.

#### Zu den drei Königen,

Reftauration Marftitrage 26.

Jeben Countag bon Rammittage 4 Uhr ab: Frei Concert.

Ausschant von prima Beinen, Bier Apfelwein, marme und falte Speifen ju jeber Tagesgeit.

Um freundlichen Be uch bittet

Kon-ad Beinlein.

### Gajthaus zum Gneifenau.

Bergrößerte Lofalitaten!

Weftenbitrage 30 (Ede Gneifenauftrage) Empfeble guten S Mittagetijch In und außer bem Saufe ju mößigen Breifen fowie reichbaltige Speisen-farte ju jeber Tagesgeit. — Bier aus ber Kronenbrauerei Biesbaten, reine Weine, prima Apfelwein. Schones Bereinstotal mit Rravier Bran Marie Hardt, Wwe,,

früber "Ratteruber Dof".

## Restaurant Freisch

Bej. Gg. Reichel, Dotzheimerstr. 51, gans nahe am Bismardring empfiehlt

ein vorzualiches Glas Bier, gute Beine, la. Apfelwein, reichhaltige Epeifenfarte, Wittagstisch von 60 Big. an.

Schones, gut ventilirtes Lofal

per Pfd. Feinste junge Mast-

empflehit Adolf Haybach.

Bellrisftrage 22. Telephon 2187.

## 

Chem. Waschanstalt, Kunst-Wascherei und Färberei, Langgasse 31, Wiesbaden, Tel, No. 89

Anerkannt tadellose Arbeit. Fia kfurt a. M. Maliz. Darmstadt etc.

6088988989898898988



Als paffende Weihnachtsgeschenke empfi-hit: jelbftverfertigte Coulrangen, gang aus prima Mindleber, Bortemonnaies, Ciaarrenefule 2c., fomie fammtliche Sattler-Artikel. Mehrere Fellichantel-Pferbe außerft billig.

Sattlerei Er. Meinecke, Grabenfrage 9.



# Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in:

Nickel-Kaffee- und Thee-Servicen Tortenplatten, Weinkühler, Menagen.

Waschtische mit fein emaillirten Garnituren

Blumentische, Palmständer, Britannia- und Alpacea-Bestecke.

Vogelkäfige und Vogelständer Wasch- Mangel- u, Wringmaschinen. Reibmaschinen.

Fleischhackmaschinen,

Brodschneide- u. Messerputzmaschinen.

Wärmflaschen, Küchenwaagen, Ofenschirme, Kohlenkasten, Geld-Cassetten, Documentkasten. Werkzeugkasten, Laubsägekasten, Schlittschuhe, Schlitten, Christbaumständer,

Hansapotheken, ) mit 20% (Cigarrenschränke, ) Rabatt.

Kinder-Kochherdchen

Puppenküchen-Geräthe in Weissblech, Emaille, Nickel und Majolika.

Prompte und billigste Bedienung.

ell. Frora

(Inh. Spickmann & Dengel)

Telephon 241.

Kirchgasse 10.

## Eisenwarenhandlung.

Magazin für Haus und Küchengerathe.

Kirchgasse 1 10.



Celephon I 241.

# Fürstenbergbräu,

Tafelgetränk Sr. M. des Kaisers. Flaschenbierverschleiss für Wiesbaden u. Umgebung:

Georg Faust.

Telefon No. 3002.

Oranienstr. 33.

I Flasche 30 Pfg.,

Jedes Quantum wird frei ins Haus geliefert.

Ausschank: Friebel's Bierquelle, Rheinstrasse 29.

Uhren in Gold und Silber in allen Breislagen, nur folibe Fabrifate.

G. Seib, kleine Burgftraße 5.

Zur Weihnachts-Feier

Telephon 2671

empfehie ich ganz beienders den geehrten Hrichaften frisch geschachters Geschaelt: Brüthenweise junge Mastgänse, Truthühner, Truthahnen, Tauben, mage Feldhühner, in Friedssee-Hühner, Mastenten, Poularden, Kapannen, Hähne.
Harden, Kapannen, Hähne.
Harden, Hasanen, wische Kehkenle, Rehziemer, Hasenbraten, Masenbraten, Masenbraten, Masenbraten, Masenbraten, Masenbraten, Masenbraten, Masenbraten, Masenbraten, Basenbraten, Rage Brische und Rehe im Ausschaut zum bingsten Tagespreift, Rum besuche ladet trenablicht ein Bum Befuche labet freundlichft ein

Emil Petri.

Bild und Weflügelhandlung, 28 Nerostrasse 28. Income 2671.

Geriebene Mandeln n. hafelnuffe.

Rofinen, Corinthen, Sultaninen Citronat Crangeat, Citronen, Bouderjuder, Barille uder, Ammonium, Pottafche, Rofenwaffer, Barob aten, Reiner Bienen-honig und enrup.

Feinstes Confect-Mehl. Chocolabe, garamirt rein, per Pfund 80 Bf.

Unrnberger Lebkuchen per Badet von 10 Bf. an empfiehlt

D. Fuchs, Caalgaffe 2. Ede Bebergaffe-

Grosse aligemeina

Kanarien-, Exoten-, Sämereien- und Rassetauben-Ausstellung

vom 23. bis 26. Dezember ds. Js. im Saale des katholischen Lesevereins neben der Bonifaciuskirche,

verbunden mit Verkaufsmarkt und Verloosung edler Kanarien.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein Vogelschutz-Verein Kanaria, Wiesbaden.

Restaurant Eprudel,

Tanunsftrage 27.

Grosses CONCERT.

wogu freundlich einladet

Gg. Stockhardt.

zu billigsten Preisen empfiehlt

Jos. Lanziner, Uhrmacher, 2. Kleine Kirchgasse 2.

Geschäftsgründung 1868.

Weldemann, Wieshaden, Gr. Burgstrasse 17.



empfieelt sein grosses Lager alter u. neuer ec teritalien.u. destscher Meistergeigen u. Ceili. Crosse Auswahl aller sonstig u Instrumenten und Zubehör. Atelier für Streich-Instrumentenbau und

Reparatur. Auch Thellzahlung! Grammophon und Platten

Kür Weihnachtsgeschenke empfehle mein Lager in



Goldmaaren und Uhren, Trauringe in allen Preislagen, Baarketten billigft. Streng reelle Bedienung.

Heinrich Hertzer, Inwelier Ediwalbacheritrafte 33,

ode Mauritingftr.



Curngefellichaft Wiesbaden. Conntag, den 27 b. Mts., Abende 8 Uhr, finder im Bereinsbante, Bellripfte, 411 Weihnachtsfeier

mit barauffolgenbem ISAL. flatt. Bir laben biergu unfere Mirglieber mit ber Bitte um gablreiche Bethreligung boflichft ein. Der Bor and.

Ausschank vorzüglicher hi-siger u. Exportbler (6 Sorten). Selbstgekeiterte Weine u. Apfelwein

Grosse Auswani (20 Sorten) belegter Brödehen stets frisch Liqueure, Limonaden, Café.

Teleion 450.

Inh.: Jean Lippert.



## Grokes Lager allen Arten Uhren, Gold- u. Silbermaren.

97r. 207.

Bertauf u. Reparaturen unter Garantie

Elektrische Uhren

für Contor, Bohn. n. Speife.Bimmer. Rein Aufziehen mit der Sand nöthig, fondern felbittätiger eleftrijder Aufgug.

M. Lehmann, Uhrmacher, 10 Rengaffe 10.





## Karl Fischbach.

Birdigaffe 49, martifrage.

Größte Auswahl in Regenichirmen nur Anfertigen nach Bunfch. Griffe in Silber und (Bold von ben billigften bis gu ben feiniten.

Shelfeibe aller haltbarften Geibenftoffe. Repariren und Uebergieben jeder Art.

## Alls paffende Weihnachtsgeschenke

verfaufe von jest bis Beibnachten gu bebeutend berabgefesten Beibnachtspreifen:

Selbftverfertigte, gutfigende Damen= und herren=Glace-hand= fonhe Baar 1.50. 3 Baar 4.90; 1 Baar 2,—, 3 Baar 5.50; 1 Baar 2.50, 3 Baar 7,—; 1 Baar 3,—, 3 Baar 8.25; 1 Baar 3.50, 3 Baar 9,50.

Ge ülterte Glace in nur guten Qualitaten gu 2,-, 2.50, 3,-, 3.50 unb

Stimmer Sandiduhe. nur das Befte, fowie Ericot-Dandiduhe in allen mog Bingwood=, Militar-, befeste Reit= und fahr-Sandfonhe.

Berner empfeble felbftverfertigte hofentrager von 50 Bf, bis 3 50 Mt. Sitt für hers bas Renefte, Rragenichoner, Demben, Bragen und Manichetten, Bortemonnates ze. ju ertra billigen Breifen. Bragen und Manichetten'

Echone Danbicuh-Cartons gratid.

Fritz Strensch, neben Ronnenhof,

Dandidubjabrifant.

NB. Danbidube werden bajeibit icon gewafden und acht gefärbt. Saudiduhe nach Dlag gu Fabrifpreifen,

Jeder Räufer erhalt von heute nur bis Beihnachten in

erren= und Knoben-Confektions-Geschäft

bei Gintaufen von Dit. 20 .- an eine feine Wafchjoppe ober eine Anaben-Bafchbloufe, und von Dit. 30 .- an eine moderne Budstin Dofe als

Sonnabends bis 10 Uhr

W. Deuster, 3nh : Fr. Haarstick Ww.

Sountage bis 7 Uhr

Buf. Oranienstr. 12.

auf. 1601

# hwaaren - Ausverkanf Friedr. Vogel,

Bellritiftraße 23.

Wellritiftraße 23.

Es befindet fich noch auf Lager eine große Bartie Berren. Damen- u. Rinder-Edmur, Anopf, und Bugftiefel, alle Gorten Binterichnhe, fowie alle fonftigen Schuhwaaren, welche zu bedeutend reduzirten Preisen

Für eine Pflicht follte es Jeder halten,

feinen Bebarf am Blage gu beden. Befonbers beim Berannaben ber 2Beihnachtszeit ericheint ein folder Sinmeis doppelt angebracht, benn gerade um dieje Beit pflegen bie Berfandthaufer ihre icheinbar billigen Breife burch Circulare ac. befannt ju geben. Bei beren Brilfung aber wird man finden, bag man bier ebenjo billig, wenn nicht noch billiger faufen fann, mobei ber Raufer noch den Borteil hat, fich die Waren felbit auswählen gu fomen, was bei Bezügen von auswarts, (die größtenteils gegen Rachnahme geschehen) ausgeichloffen ift. Chenfo migtraue man den um diefe Beit regelmäßig wiedertehrenden Ansverfaufen und Auftionen, ba es auch hierbei meiftens nur auf Zanichung bes Bublifums abgeseben ift.

Wir richten baber, wie auch in früheren Jahren, an bas faufende Bublifinn Die Bitte, bei Ginfaufen boch nur die teellen Geichafte, beren es bier in jeber Branche eine genugenbe Mugahl giebt, gu berudfichtigen.

Much an Wohlthatigfeite:Bereine und folde Bereine, Die Bes icheerungen und Chriftbaumverloofungen abhalten, richten wir biefelbe Bitte, mur

am Plage zu faufen.

Der Borftand des Bereins felbftftandiger Raufleute zu Biesbaden. G. B

Weingutsbesitzer, Weingrosshandlung,

Luxemburgstrasse 9 und Adelheidstrasse 47 empfiehlt seine Lager in

Rhein- und Moselweinen, Cognac, Rum u. s. w.

ferner seine Lager in Bordeaux: Weinen

und seine Specialität: Mubertus-Bitter (feinster Jagdlikör). Preisiisten und Proben stehen gratis zur Verfügung.

gu bedentend ermäßigten Preisen.

Das praftifchite und nünlichfte Weihnachtsgeschenk ift und bleibt over Stiefel.

Ginen folden faufen Gie am portheilhafteften in bem

"Bur Stadt Frantfurt",

bei Fran Kath. Gross, vorm. W. Pütz.

gut und billig unter fdriftlicher Garantie eingulaufen: Brillanten, Uhren, Gold= u. Silbergegenftande, Damen- und herren Uhren ju 6.50 n. 9.25, filb., gestempelt und gold. Rand ju 11.50 - 20 Dif. Gold. Damen-Rem.-Uhren 10 Steine gu 15 - 58 Dif. 14 t. Gold. Gerrennhren, 15 Rubie 35 - 95 Dif. Repertier-Chronograbhe, gutes Fabritat, ftaunend billig. Etahl-Unt.-Rem.-Res perteir gu 45 Mt. Regulateure, 14 Tage gebend mit Schlagwert 16-30 Dit.

Reparaturen wie befaunt billig und gut, unter Garantie, Specialität: Complicirte und American Batches. NB. Die noch vom Rachtag vorhandenen Baaren follen unterm Gintanf abgegeben werben.

Panle, Uhrmacher, Schwalbacherfrage 15,

Raffanifde Rieiderfarberei und dem. Wajdanftalt.

Sal. Bacharach. Bebergaffe 2, Berliner Confectionshaus, Martifirage 10. Rafdje, reelle Bedienung.



Bu beborftebenden Teieringen empfehle

ausgezeichneten Gifdmein per Bluiche gu 50 Big. bei 13 &I 45 Baf. in Sagden bon 25 Liter an per Liter 50 Big. Berner empfehle beffere Beine

Gub. und Deffert. Weine, Dentiche Schaumweine, 1477 Bunich: Gifenz, Cognac, Lifore und Spirituojen

au billigften Preifen. Breisliften ftete gerne gu Dienften.

Telefon 2655. Wilhelm Wolf, Karlstrage 40, Wein. Spiritnofenhandlung und Liquenrfabrit.

# Verkauf zu enorm billigen Preisen

unseres gesamten Warenlagers nur bester Qualitäten bestehend in:

Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge, Paletots, Mäntel, Capès, Schlafröcke, Joppen, Hosen, Sweaters etc.

Gebrüder Bastian, Spezialhaus für elegante Herren- u. Knabenbekleidung, Spezialhaus für elegante

BINGEN a. Rh., 3 Speisemarkt 3. LIMBURG a. d. Lahn, 2 Obere Grabenstrasse 2.

WIESBADEN, 27 Kirchgasse 27.

VVVVVVVVVVVVVVVVVV



## Wilh. Sulzer, Inh. Friedrich Schuck,

Telephon 616.

9lr. 207.

Papierhandlung,

Marktstrasse 10,

am Schlossplatz, Wiesbaden, Im Hotel "Grüner Wald".

Specialität: Schreibwaaren für Geschäfts- und Privat-Bedarf. Luxuspapiere - Lederwaaren - Schreibmaschinen.

Niederlage von J. C. König & Ebhardt, Sonnecken und Zeiss.

977

## Deli-Cigarren,

No. 1 & Mk. 7.— und No 2 à Mk. 6.— per 100 Stück empfiehlt in vorzüglicher

Tel. 2217. A. F. Kmefeli, Langgasse 45.



Telephon 2078. Goldgaffe 9. Specialhaus für optifchemechanifche Lehrmittel und Svielmanzen.

Dampfmafchinen von Dit. 0.85 bis Dit. 170.-Deifilustuotore von Mt. 3.50 bis Mt. 60 .-. Laterna magica, Sciopticon u. Megascope, reiche

Auswahl in Bildern. Gifenbahnen mit Dampf und Uhrwerf, complet bon Det. 2 bis Dit. 130. - Cammtliche Bestandtheile gu allen Gorten

Schiffe mit Dampf, Uhrwert in großer Auswahl. Preielifte gratis und franco.





Großes Lager in Maldunentreibriemen aus In. Rernleber,

Mule technijden Fabrif. u. Dublenbebarisartifel, la. Solgriemenicheiben in allen Größen fets auf Lager,

Wollene Pferdededten in gr. Auswohl,

Carl Janbad & Co., Wiesbaden, Gernfprecher 2335 Mauergaffe 8



Wegen Umzug nach dem Kranzplatz 3/4 (Hôtel Ries) unterstelle ich mein gesammtes Waarenlager einem reellen Ausverkauf, und gewähre ich auf meine schon billigen Preise einen Rabatt von 20%.

Marktstr. 29 10. Buicking, Uhrmacher. Uhren, Gold- und Silberwaaren 923

vaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa

empfehle meine Ba. Rleiberbuften mit und ohne perfiellb. Stanber gu billig. Preifen, Dicht paffenbe werben nach ben Beiertagen umgetauicht, event. gegen fleine Rachbegablung nach Maaf angefertigt. Hoh. Meyrer, Befleibunge Alademie, Mur Rheinftr. 59.



## Eg. Otto Rus.

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes, Mühigasss 4, gegründet 1863, **Festgeschenken** 

Genfer und Glashüter Präcisions-Taschenuhren. Gute billige Schweizer Taschenuhren in allen Preislagen. Grosse Hausuhren, Salonuhren, Regulateure, Pendulen, Schreibtisch- und Reiseuhren, Wecker, Laden-, Bureauund Küchenuhren.

Billigste Preise. Grosse Auswahl. Beste Ausführung von Reparaturen im eigenen Atelier.



liefert frei ins Saus

per Centuer DR. 1.20.

931. 2.20.

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Bahnhofstrasse 4. Befrellungen werden auch entgegengenommen burch Ludwig Becker, Bapierhandlung, Gr. Burgstrage 11

Midelsberg 3. Backeret Ruf, Midelsberg 3.

Sub.: K. Fritz.

Empfehle gu ben Feiertagen :

Die bekannten guten audjen und fonfliges Weilnuditsgebuck.

Telephon 3207.

Wiesbadener Bettfedernhauses Mauergasse 15,

reinigt Bettfebern mit neuefter Bettfebern-Reinigunge.Dampfmafchine Umfullen billigft. Bardent, Dannencoper, Matragenbrelle in großer Answahl gu billigften Preifen

Gold- und Silberschmucksachen, sowie Uhren

in reichhaltiger Auswahl. Silberne Stockgriffe in ca 100 verschiedenen Mustern mit ächten Ebenholzstöcken von .5 Mark an bis zu den feinsten.

Trauringe durch Selbstanfertigung 14 Kr. von 20 Mark an per Paar. Louis Pomy, Juwelier, 36 Saalgasse 36, am Koch-brunnen.

Gold und Silber nehme in Kauf und Tausch.

# Weihnachtsprämien

«Wiesbadener General-Anzeiger»

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Willen ilt Macht!

Populär-willenschaftlich!

Das neuerschienene grosse Prachtwerk

# Hilgemeine Länder- und Völkerkunde

reich Multriert, verbunden mit Hand-Atlas

ist von uns für unsere verehrlichen Abonnenten in grosser Auflage erworben worden. Nur durch diesen umfangreichen Abschluss mit einer ersten Verlagsfirma sind wir in der Lage, dieses

Pracht- und Musterwerk \_

an unsere verehrlichen Leser im Einzelverkauf für



nur 3 Mark (wirklicher Wert mindestens 20 Mark)



abzugeben.

Dieses Werk in seiner leichtverständlichen, volkstümlichen, dabei aber doch streng wissenschaftlichen Schreibweise, wird auf dem Büchermarkte eine hervorragende Stellung einnehmen, weil nicht ner Büchermarkte eine hervorragende Stellung einnehmen, weil nicht ner der wissenschaftlich Gebildete das schon Gelernte auffrischen, sondern weil nicht nach Bildung Strebende aus diesem Werk in unterhaltender auch jeder nach Bildung Strebende aus diesem Werk in unterhaltender

Lekture sein Wissen ohne besonderes Vorstudium bereichern kann. Da be-kanntlich bei unterhaltender Lektüre sich geschichtliche Daten, geogra-phische Begriffe leichter einprägen, als an Hand eines trockenen geschichtlichen und geographischen Lahrbuchs, ist dieses Werk als

#### hervorragendes Weihnachtsgeschenk für jedermann,

insbesondere auch für vorgeschrittene

Schüler, zu bezeichnen. Was enthält dieses in Original-Prachtband (mit Hoch- und Goldprägung) gebundene Werk? wird die Frage eines jeden Interessenten sein. Es ersetzt in seiner wissenschaftlichen Durcharbeitung ein sonst sehr teures

#### Geographisches Werk,

in seinem die Geschicke und den Werdegang der einzelnen Völker be-handelnden Inhalt ein kostspieliges

#### Geschichtswerk.

Besondere Rücksicht ist bei Bearbeitung des Werkes auf eine genaue Statistik genommen, weshalb dasselbe auch als

nser

#### Statistisches Handbuch

gelten kann. Als Anhang ist dem Werke ein nach bestem Material be-

#### Hand-Atlas

wir dieses ganze Werk unsern Lesern zur Verfügung stellen. – Ein kurzer
Überblick über den stofflichen Inhalt wird dem Interessenten die Vielseitigkeit und den inneren Wert des Werkes vor Augen führen.
In fesselnder Schreibweise führt das Werk den Leser durch unser
Weltall, zeigt ihm die Länder und ihre Völker, ihre Vergangenheit und

die einzelnen Länder. Deutschland eröffnet den Reigen; erschöpfend lernt der Leser dessen Grösse, Grenzen, Bodengestalt, die Oebirge, die Pläaszen und Tierweit, die mieralischen Schätze, die Bevölkerung kennen. Einwohnerzahl, Stämme, Wolfspildung Fernschen Schätze, die Bevölkerung kennen. Volksbildung Erwerbarweige Verkehr, Staatsverfassung, Rechtspflege, Re-ligionsverhältnisse, Heer und Flotte u. s. w., das alles ist gründlich behandelt und mit neuesten statistischen Zahlenangaben versehen. Hieran schliesst sich die Geschichte des Reiches von den ersten Anfängen bis auf die Gegenwart. Im dritten Teil des Werkes treten wir eine Wanderung durch die einzelnen Länder, Städie und Oegenden an. Auf alles, was bemerkenswert, wird der Lesen An Deutschland schliessen sich die übrigen europäischen Länder die anderen Weltteile in gleich ausführlicher Behandlung an. Die Polarländer bilden den Schluss. Eine besondere Zierde und wertvolle Beigabe des Werkes sind die zahlreichen

co

er

#### Illustrationen.

Aus diesem kurzen Ueberblick wird ein jeder übersehen, dass zu dem von jedem erschwinglichen Preise von

#### 3 Mark

ein Werk von der Vielseitigkeit und Gediegenheit der Allz Länder und Völkerkunde, verbunden mit Hand-Atlas, auf dem deutschen Büchmarkt noch nicht ausgeboten worden ist und sind wir überzeugt, dass jeder,

mit 23 vorzuguch nergesteinen, in
8-12 Farben gedruckten Vollkurten
beigegeben, der im Buchhandel allein schon das kosten würde, wofür beigegeben, der im Buchhandel allein schon das kosten würde, wofür ragendes Werk, welches einen Wert von mindestens 20 Mark darstellt, wir dieses ganze Werk unsern Lesern zur Verfügung stellen. - Ein kurzer

Preis des Prachtwerkes 3 MK.

Nach auswärts inkl. Porto u. Verpackung. 3,50 MK. Nach auswärts inkl. Porto u. Verpackung.

Bestellungen erbitten wir umgehend, unter Beifügung des Betrages, an unsere Expedition zu richten.

Wiesbadener General-Anzeiger

Mauritiusstrasse 8.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Celeion 199.

Als zwelfe Weihnachtsprämie empfehlen wir unseren geschätzten Honnenten die großartig ausgestattete

"FLEUSTRIRTE KUNSTEESCHICHTE"

von Johannes Emmer. Dieser Prachtband enthält über 700 Seiten, 720 Textbilder, 19 Vollbilder und 8 Cafein in Kunitdruck.

Preis 3 Mark, nach Huswarts 3.50 Mark. DDDDDDD popopo

ALLGEMEINE LÄNDER-UND VÖLKER-KUNDE HANDATIAS

In Weihnachten

Gas Beigofen und Gas-Roch-

Bange. u. Tijdlampen, Bas-

la ff. emaill. Rinbertoch

gu flaunend billigen Breifen und

Heinrich Brodt.

Einige 1000 Pfund

Strickwolle. Bebe Bausfrau verfuche meine feit

n. Jahren bei, nur prima Strid-welle. 10 8th. 29, ertra fiart und weich 48 u. 68 Big., im Mund

Reumann, Marftftrage 6,

60 und 66 Bfg.

Seel, Bleichitraße 27,

I rauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7.

Werkstärte f. Reparaturen

Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber, 9336

Belenchtungeförper, oller Mrt. erftl. Fabritate, werben billigft an Brivate abgrorben. Dff. u. F. W. 4058 an

Rudolf Mosse, Bicobaben.

Fille graen Blutftoanne E-wig, Damburg, Bertbotomanofte, 57. 559/86

Goldgaffe 3. 1179

in größter Musmahl empfiehlt.

Emaillirte Rochgeichirre,

Lüftres,

geichirre,

Rinderfochherde,

Christbaumidmud

# Nitteldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Begen Anfgabe ber Bohunng und bes Beichäftelotale versteigere ich gufolge Auftrags bes Dibbelhandlers Deren Joh. Lumb, babier, am

Dienstag, den 22., und Mittwoch, den 23. Dezember,

Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend,

in meiner Auctionshalle,

Diverfe Betten, Rleider., Spiegel. und Bucherichrante, Berticoms, Confote, Buffets, Tifche, Stuble, Cofas, Geffels, Chaifelongues, Spiegel, Bilber, Uhren, Dien, Lufter, Bortieren, Chamle, Stores, Glas, Borgellan, Rippjachen, Rudenmobel, 1 Ladeneinrichtung, 2 Rahmajdinen, 1 Billard und vieles Andere mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Die Cachen find gum Teil neu und tommen bie neuen Gegenftanbe am Dienftag,

ben 22. Dezember, Rachmittage jum Ausgebot. Befichtigung 2 Stunden por der Auction,

Biesbaden, ben 17. Dezember 1903.

1890

Wilhelm Klotz Nf., August Kuhn.

Anetionator und Tarator.

## Wiesbadener Kohlen-Consum

Inhaber: Heinr. J. Mulder,



Wiesbaden, Schillerplatz I, Fernsprecher 2557. Liefert Authracit, Kohlen, Cokes, Brikets, Brennholz, Eierkohlen etc. bester Qualität zu billigsten Preisen.

Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und hößliche Bedienung zugesichert.

Hilfe g. Blutstockg. 701/15 Ad. Lebmann, Halle a/S. Sternstr. 5a, Rückporto erb.

### Bu wirklich billigen und reellen Dreifen

toufen Sie

paffenbe und nittliche

a Veihnachtsgeschenke

10% Rabatt

Spezialhane für elegante Berren. und Anaben-Befleidung

Bruno Wandt.

42 Rirdigaffe Rirchgaffe 42 gegenüber Ghuigaffe.

2093, Gernfprecher 2093. -

#### Nassauische Haupigenoss inschaftskasse

Wiesbaden E. G. m. b. H.

Contralkasse der Vereine des Verbandes der nassaulschen landw. Genossenschaften.

Reichsbank-Giro Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

. MK. 3,270.000.schäftsantheile am 31. Dez. 1902 Mk. 170.249.52.

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/2%. - Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -

Kassenstund n von 9-12", Uhr.

3 Danb, Mablgaffe

#### Als schöne und praktische Weihnachts-Geschenke

empfehle in grosser Auswahl und zu biiligsten Preisen: Lüster fär Salon-,

für Gas

oder

Wohn- und Speisezimmer,

Schirmlampen Tischlampen Erkerlampen

electr. Licht. Clavierlampen

Electrische Koch- und Heizapparate

F. Dofflein. Friedrichstr. 43.

Telephon 178,

Pfund 60 Pfg. Duite und Roaftbraten 65 Benben Schweinefleifc Sfund 70-75 Dadfleifch Blutwurft Pfund 60 40 1622 Brefftopf und Gleischwurft

#### Seel, Bleichftrage 27.



Restauration zum Sans Cachs

Countag Abend: Megelfubbe, wogu freundt, einladet Bermann Bilgelm.

## Paffendes Beihnachtsgeschent.

Gelegenheitetauf. Es ift mir gelangen, einen Boten Caifer, Dut. Schiffe. u. Rundreife. Roffer in achten Robrplatten, Batent-Banbtafden n. Roffer and achtem Rindsleder Taiden mit u. ohne Toiletten Enrichtung, Reife-Receffaires für Derren u Damen, Schreibe u. Aftenmapsen, Brief., Bifiten. u. Cigarrentaiden, Porteuronnaies, Baidbullen, Biaidriemen, Rudfade, Schulrangen 20. in prima Qualität einzufaufen n. verfaufe bief iben ju febr biffig. Preifen. 1496 J. Drachmann, früh Grabenftr, jest Nougasse 22, nachte Rage ber Marftftrage.

### Wiesbadener Unterftugungsbund.

Rach ben am 1. Januar 1904 in Reaft trete iben neuen Catungen jablen orbentiiche Mitglie er fo genbes Gintrittagelb :

3m Alter bon 38 und 39 Jabren " bon 18 bis 23 Jabren IR. pon 24 bis 25 3abren .. bon 40 unb 41 3ahren ... 40. — ... 60. — ... 60. — ... 80. — . 60.bon 56 bis 30 Jahren " 5.pon 31 bis 83 3abren , 10 .bon 44 unb 45 Jahren , 100 .von 84 bie 35 Jouren

ben 36 und 87 Jahren " Angerbem ift vom 1. Januar 1904 ab Unterfuchung burch ben Bertranendarat bed Bereine vorgefdrieben.

20.-

Die Aufnahme aller berjenigen Rerfonen, welche bis gum 27. Dezember er. barum nachfuchen, erfolgt noch nach ben bisberigen Gintrittefagen und gwar im Miter bon :

18 bis einschließlich 80 Jahren IR. 1 .bon 31 bis . 35 \* \* 8,non 36 bis 40 20. pon 41 bis .. 45

Anmeidungen nehmen entregen bie Borftanbemitglieder: C. Rötherdt. Bertramftraße 4. D. Schmeiß, Platterftraße 46, Ph. Bed. Drubenftraße 7, R. F. Schmidt, Sedanpian 9. Jacob Man. Gmad Adolfftraße 7 C. Biroth Infan-Aboliftraße 8, D. Actermann, Delenenftraße 19, Fr. Becht, B atterftraße 83, D. Emmel, Fetoftenge 4, 3. Efchenauer, Bietenring 8, Bb. D. Mary, Mauritusfitraße 1. 3 Meyer, humundfraße 39 29. Michel, Friedrich traße 2. D. Colbach, Roonitraße 17, 3 Stillger, Bertram-

Camitag, ben 26. Dezember, (2. Weihnachtsfeierta 3) Abende 71/, Uhr:

2002 Chriftbanmverloofung und Ball, in unferer Turnhalle, Bellmuntftrage 25.

Bir laden ju biefer Beier unfere Ehrenmitglieder, aftiben und nnaftiven Mitglieder gu gabireichem Bejudie freundlichft ein. Es wird ausbrudlich barauf bingewiefen, das ichulpflichtige Rinder feinen Butritt baben.

Ballangug : Turnrod oder Ballangug (weiße Binbe). Der Boritand.

hält am 2. Weihnachtstag, Rachmittags von 4 Uhr ab, im "Deutschen Hof", eine

Weihnachtsfeier

mit Chriftbanmberloofung. Bejangebortragen und Tang

ab, wogn alle Mitalieber, Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft eingelaben werben. 2028 Der Boritand.

Gärtner-Verein

Sonntag, den 27. Dez., Nachmittags 4 Uhr findet im ., Kaisersaal" (irüber Mömerjaai), Doppeimerftrage 15.

Nachfeier zum Stiftungsfest

Weibnachtsteier flatt, mogu freundlichft einlabet

Der Borftanb. Die Beranftaltung finbet bei Bier fatt.

### Weihnachtsbitte der Blindenanftalt.

Auf Weihna hten, bas Geft ber gebenden Liebe, wird allermarts geruftet. Eine 60 Bfleglinge unferer Annalt feben frob ermar-tenben bergens bem Reft en gegen. Innigft bitten mir, mie in fruberen Jahren, ibrer gebenten gu wolen und und ju beifen, biefen Mermiten, bie ben Fenesglang felba nicht gu fconen vermogen, ein frobliches geft gu ber iten, bamit Freude und Dant ibr inueres Beben erhelle. Fait alle unlere Boglinge find vollig vermogenstos und auf bie

wert batige Rachftenliebe ibrer Mitmen den angewielen. Bir birfen beshalb wohl zuversichtlich bo ien, bag uniere Beihnachebitte nicht vers ge ens binanogebt. Gar ge Gaben werben mit bergiedem Dante entgegengenommen von Inspector Claas, Biinbenauftalt, Ballsmubitrage 13, Frt. Schmibt, Binbenbeim, Emierurage 51, Kaufm. Enbers, Michelsberg 32, im Periag biefer Zenung, und von bem Vorstand der B indenanstalt:

Ph. Abegg, Rentner Frantiprterftrage 20, R Chertebuid. Waltmubiftrage 11, Dr. Reller, Bralat, Friedrichftrage 31, Rretel, Landedrat, Arnotfirage 1, Roch Filins, Rentner, Emierraße 53, Reborft, Meniner, Maingerftraße 10, Cartorius, Landeshanptmann, Rheinftraße 36, Dr. Steinkanler, Waltmubler. 16, Widel Meftor a. D., Emferftraße 73.

Telephon 3083.

englisch spoken.

## Electrische Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbadern mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glublicht und blaues Licht. Aleratlich empfohlen gegen : Gidt, Rheumati imus, 3chias,

Getriucht, Afthma, Reuralgien, Lahmungen, Retvofitat, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quella im Hause Thermalbader a 60 Bil. im Avonnement billiges. Babhaus jum golbenen Roft. Goldgaffe T. Hugo Kupke.

Von der Reise zurück:

Dr. med. Leo Hirschland, Wilhelmstrasse 6.

# ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Buflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interellenten in unierer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts-Lokolitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

90r. 297.

Panter dieler Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Ericheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei fäglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. tertestestestestestestes testestestes .... Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohn ingenachweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfreie Beidaffung von Mieth- und Raufobjetten aller Art.

#### Wohnungs-Gesuche

(50. 4 1. April neite 2. ober B. Bim. Eifobn f. e. Chepaar ebne Rinber in ber Rabe Roch beunnene (Rochmierret). Off. mit Breidungaben u. G. 200 an Die

4= 31m. 2000 munq

im Breife bon etwa 700 Dt. gum 1. April 1904 in einem neueren Stadttoeil von rulirger, befferer

Beamtenfauftier gefucht. Geff Off, aub Z. W. 1925 an bie Erved, b Bt 1935 Beamter, ohne Rinber, 2 3 B. Woon, y 1 M ril 1 04, toent Sth. ob. friontip. Off. in. Breideng, u. Z. M. 1860 in orr Erp b. 24, niebergniegen. 1924

Vin Beamter

ficht jum 1. Mpril mirten in ber Stadt eine B. Zimmer-teobnung. Off. m. Breidang. u. E. B. 1975 an die Erp. d. 24.

#### Vermiethungen.

Odt Moribeide u Schierneiner. fte fe 2 ift eine 25obnung nen 8 Bimmern, man, pater 9:69

Emferier. 8, Wonnungen von 7 bis 8 Bim., ob. getr. u4 u 3 Bim., Rucht u. all m Bub, auf eich in berm. Befichtigung u. 5067

7 Bimmer.

D mier-Freerich-Ming Ro. 40 ift eine icone 7.3im. Bobnung m 3. Stod, ber Mengeit entip. 1. Januar ju verm. Rab.

Rancentvalerftr, 9, 7-3. John., 1300-1500 M., fol. oder Sit. In verm. Nah. Brib. bei Joen, beim Eigenth. Dopheimerone 62, Part. L. ob. Burean an. Schillerptaty 1 9343

Schützenstr. 5 (Gragen Bina), mit Danpt. u. bentreppe, vornebm. Ginrichtung, mer, mebrere Grier und ind reicht. Rebengelag, iof, oder ifter ju bermietben, Rab, bal, Schupenfir 3, Bart 8720 Liele, Babegimmer, Ruche

aunusgr. 1 (Bett. Dof), 2. Et. L. 7 Bim., Babeeinrichtung, breifetammer, übl Bubeb., großer Salfon, per 1. April gn verm. fire einen Megt gerignet. Unguj. 10-12. R. b. Carl Philippi, mbadthal 12, 1

Bifteriafte 15, nochherrichafti. Etage, 7 Bim. 9 Balfens, Ruche u. Ruchengimmer u. i. m., Anrealbeig, f. 1. April 1904 gut bern, Rab' im Saufe Bart, 1455

6 Jimmer.

Mibrechtftrage 44, Stage, in rubigem Baufe, dimmer Bobnung mit Bod und abeade auf gleich ju vermietben.

Carter meor. Ring 60 Bas, 2 Baifons, eleftr, Licht rc. uf giench ober fpater ju berm

Echenfendoriftr. 4, at Bubesor, ale Mani., Fremoen-Ber, Erfer, Balton, ju berm.

Saober eine ficht 28, Bart und Belaste, it 6 gim., Bad, Buten, Garten, reicht. Subeb., auf Gennembergerftr. 60. Fr. Direftor Braide.

3m Renban Ribesheimerfte. 14,

Ede o Rauenthaleritr., (verl, Abelbeibert,), find hochberr-ichnitt, ausgen, Wohn, a 6 geraumige Bim, m. Erfer, Berguba ob, Bailons, Rinde, Bab u. reicht, Bubeb. auf fot. ober ipater ju verm. 3m Danje befinden fich: Daupt. und Rebentreppe, Beri. Muigug (Bift), eleftr. Lichtani., Wasleit, für Licht, Roche u. Beiggwede, Teles phon Unichlug, Remije für Automobile. Rateres bal. 4880

Zbieiandnrafie 2, 6. Bimmer-Bobnungen ju verm mit jed, modernen Comfort. 5862

5 Bimmer.

Bismardring 22, 3, Et., 5 gim m. volln. Bubeh. v. April 1904 gu berm. Rab. Bismardring 114, 1 St. linte.

5-Bimmer Ivohnung, mit allem Comfort ber Mengeit entipr. ofort ob. fpater gu verm. Bismardring 3,

Bismard Rim. 40, Ede tien-endir., Webnung im I. Sted, bon 5 Jim., Bab (fall n. warmes Baffer) und fammti. Bubes. auf fofort ju verm. Rab B. 4548

Dinocufir. 7, Barr., 4 event. Bubeb, ju verm Rapettenite, 12 5. im. Boon, Bab, Speifet. 2 Balfons, 2 Manf., Gartenbenunung, aus

1. April 1904 ju berm. Rab Bart rechte. 1492 Quremouriftr. 9 fine 2 fcone Wille. v 5 gim., Balt, Erfer u. mit all, Comf. ber Reng und reicht. Bubeh, verfeben, fof aber per 1. April 1904 preism. 3. Din. Rab, Bart, rechts ber 1228

Rat. Bart, rechts ber Martin Bemp. Suremourgar, 11 in in d. 1. Ct. eine berrichafti. Bobn., v. 5 Him , ber Reug, entipr. einger., auf gleich ob, fpater gu verm. Raberes

Wrage L Denoan Schon, Manenthaler frage &, an ber Ringfirche, nabe ber Saitefielle ber eiettr. Babn, find berricaitl. Bobn., jebe Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen, ber Rengeit entipredenben Ein. richtungen gu verm. Dab, bafeibft

Deuban echon, Rauenthaler, frage o, find ich, Wohnungen, 1, 2, 3 gim, nebft Ruche u. all Bubeb gu bim. Rab. baf. 1471

Scheffeiftr. 5. am Raifer-Friedr.s Ring, berri vaftl. D. Bimmer-Wonnung, Bort, 1. n. 2. Grage, gu nerm. Mab. daf.

Baunternt, 12, nacht KarterFeiedr.-Ring, Wohn ven
5 Bim. m. reicht. Hubeb. d. Reng.
entipe, einger., zu verm. Rab. dat.
u. Gerdernt. 4. Bart. t. 3834

Jostur. 12. Ede Scharnvor frt.,
ich frese Lage, 5 Bim. mit
reicht. Bubeb. u allen Einrichtung.
der Neng. verfeben, per fofore an

ber Weng, verfeben, per fofort gu pe m. Rab. im Daufe ob. Blüchermoun.

4 Bimmer

Bismardring 24, gweite und 3, Stod, 4 Bimmer mit fammt, Bubeb, per 1. Januar en. fpater gu vermirthen. Raberes bafelbit, 1. Stod.

Dopheimerfir, 69, 4 Bim. Bobn . ber Rengeit entfprechend unb Raume jum Aufftellen von Docel ob. Burcan per fof. gu put. 8847

Dreimeidenftr. 3, nabe am Bismardeing, rub. Lage find eleg. 3. u. 4. Bimmere Bodenungen mit Erter, 2 Baltons, Sad und Robienaniung, Alles der Rengen entsprechend einger, 3, 1. April 1904 zu verm. Rein hinterhaus. Rab. bal. oo. b. Architeft Martin, Reriftr. 31, Bart, I

Dreimerbenftr 8, nabe am Bismardring, rub. Lage, find eleg. 8. u. 4. Bimmerwohn, mit Erfer, 2 Baltone, Bad u. Robienaufging, tilles ber Reng, entipr. ein, erichtet, gum 1. April 1904 gu perm. Rein Dinterh, Rab. baf aber bei Architeit Marten, Rari ftrage 3). Bart Ite.

Achtofil Bneifenaunt. 26, Gde . 4.3im. Bobn, m Grier, Balt, eieftr. Licht, Gas, Bab nebit reicht. Bubth, per 1. Oft. 30 berni. Rab. bartietft ob. Röberftraße 33 bei

Gobenfir. 2, Bel-Et, ift eine ichone Wohnung, 4 Bim u Ruche, mit allem Bubebor, auf 1. April 1904 ju bermieiben.

Rornerftrafte 4, 1. Et., 4 Bim, mit Baiton, Riche 2 Mani., 3. Et., 3-Bim, Wohnung, Ruche. 2 Mani. p. fof. in berm. Bu erfragen, Luisenftr. 3, 1. 8543 Bu erfragen, univerten. Ba, Bentung 4 Bint. Wolne, per 1. 3an, 200 beielift. 8671

Scheffelite, o am Raffer attebr... Ring, Lerrichaftt, 4. Bimmer-Wohnung, 3. Grage, ju verm.

Dortar, 12, Ede Smarngorner, 12, Ede Gage, 4 Bim mit ber 92 ug, verfeben, per fofort gu berm, Dab, im haufe eb. Bliicherplat 3, 1, ber Architeft G. Dor.

Smonr 4-gim.-Boun, m. Bad u reicht. Bubeh, in b. Billen-tolome "Eigenbeim" per 1. April Mab. Portftr. 28, 3 L ober am Batt

3 Jimmer.

Donheimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bobnung., ber Rengeit entiprechend, auf gleich o. fpar. in verm. Rab. hochparterre, 1087 Senban Dopheimerfir, 106, eleg. S.Bim. Bohn., mit allem Comfort ausgeftattet, nebft Bubeb., fol. ober 1 Morit ju vermiethen. Rab L Et. Beder. 1987

Franfenft.afe 46. Gine 3. Bimmer-Bonnung nebft Bubeb. fot. gu verm. Bu erfr. Bulowftrage 5 part, I.

Jahnftrage 12, 3 Bimmer, Balton und Bubebor

gu vermietben. Rurchgaffe 19, Bbb. 2. Stod, 3 gim. u. Ruche, ju Burrau-Bimmer u. Rume, tomie 1 Bengeigimmer auf gleich ober fpater gu berm. Rellerfir 17 1855

21 uf .. April ift eine ichone Bohn v. 3 g. u, all Jubeb, gu berm. Rab. Rornerftrage 7.

3 tinte. 291
3 auent aleenr. 9, Borbervane,
3.3. Bobn., 620-700 M.,
fof. ob. ipat. 3n verm. Raberes
Mib. Part bei Jorn ober beim
Eigentb. Dopheimerftr. 62, B., o.
B Son, Schllerpfag 1, 9342

Dibemir. 44, 1 =1, 28ohnung ju berm. Rat. Part. 23

Daeiner bu, 1 St., 8 gim, und Ruche auf 1, Januar gu vermiethen. 32 merverg 10, B. 3-3 mmer-

31 bermietben 1841 Diebinr. -3, Deb, icone Dach-wohnung, 3 Bimmer 3n bermiethen. 545

cieftr. Rab. Blatterft. 88b, ober Romerberg 15, Laben.

en beff. Saufe ich. 3. Bimmer. Boonung im Conterrain an run. Leute gu verm. Breis 400 IR. Schentendorfftr, 4.

Schritteinerer, 50 (Gemartung Biebrich a. Rib.) ift eine fd. Boonung von 3 3.m., Ruche u. Reder per fot. ju verm. Hab. Reugaffe 3, Bart. 1800

Porritt, 12, de Scharmoorfiftr., ich, freie Lage, 3 gim mit reicht, Bubeb, u allen Ginrichtung. ber Reng verfeben, per fofort gut berm. Rab. im Danie ob. Bliderplay 3. 1, bei Ardiett G. Dormann.

Potfitr, 22, fcone 2- u. B. Jim. leich eventi. fpater ju verm. Rab. m. Bubeb per 1. April ober ruber gu verm. Rab, baf. ober ganneffer 18.

Dorfier, 81, prachto. 3 Bimmer-Bubeb. 1 pm. Rob. B. r. 1490 Stethenring 10 fc 3.3mm.

1. 3an. ob. früher gu bermietben. 98ab bafelbit. 66 2 Rab dafelbft. 66 2
Donnung ju berm, gwichen Sonnenberg u. Rambach, 3
Bim. u. Küche, sonft. Bubeh,, Mafferl, im Haufe, 15 Min. von ber eleftr. Bahn entfernt, Billa

eonnenberg,

1 fc. Dadivoonung 3 Zimmer nebit Zubeh, ju verm. Tennel-bachftrage Dr. 2. 1213

(beine icone eBoun ng p. 3 gim. Rinche, 1 Glasabichtus nebit Bubehor auf 1. Januar ju vin. Deinrich Riech, Dachbedermitr., Bierftadt, Janabterfir 7. 989

1 ich. 3-3immer-2Bobning neon Burch. 3 Breife von M. 400 per fof. ob. ipat. ju vm. Biebrich, Raiberur., Rofenapothele, 9832

#### Schierftein,

Biebricherlanbftr. 6, fcone abgefcht 20ohnung, brei Bimmer ic an rubige Miether illig ju vermietben.

Dopbein, toile minenit, nabe am Babnhofe, find 2Bobn. bon 3 3im. nebft allem Bureb p. otort gu verm. Ras. Re. 2 im 1 Stod. 1993

2 3immer.

Bachmenerfir. 7, 2 gr. Frontip. eing, rub, Dame gu verm. Rab. Sinter ber Bachmeperit, Reib.

meg, schone Dachwoonung, 20 Mt. monatlich, en fl. Familie gu bermietben. Rab. Meichitr. 29, 1 f.

Bleichftrafe 23, 2 Manfarben an 1 ober 2 Berjonen gu permi then.

Biücherftrage 18

2 Bimmer-Bobnung ju beem. 1069 Ray, im Saufe Gr Burgar, 12, herrnmubl caffe 1, 1. Stod, 2 Bim ohne Ruche, für einen herrn, et auch unmöbl., per 1. Jan. 1904. gu vermiethen.

Caftellitt. 10, im Stb., 1 St. boch, 2 Bim., 1 Ruche abge-dioffen, iowie 1 Reller per 1. 3an. 1904 an rub. Leute gu berm Nab. baleibft. 1436 Doubemernt. 84 (Menb.) find

L Sth. fd. 2. Bimmer Bonn, fomir 1 Bim, u. Ruche im Rbichi, a 1. Jan. s. pm. Rab. Rubes, beimerfefrage 14 (Bauburean ober

(S roge 2.3 mm r-tboenung gu bermietben, Rab, Gutenberapian 9. Bart.

23 oanng bon 2 Bim. Rane und Inceber gu verm, et. tann ein Bierfeller bagu gegeben merben, Rahl, Dermann. ftrage 17, 1.

Sellmundfte. 42, gwei Bimmer, Ruche und Reller fo ort gu berm Rab. 2 Gr. 8631 **Б**ейшинойт, 44 ин е, Шапі.. 25obn. o. 2 Bim., 1 Ruche,

1 Retter gu berin. 1114 (6) r. Frontipipgim auf gleich gu verm. Dochir. 5. 1965 Jagerner 18, 2 Bim Boonnng ju berm. Rab. t. Sauft. 1089

Raifer Geiebrich-Ring 2, Bob., Baten ob, Batter Bu perm, Rab, Caben ob, hinterb, Batt. n. Morigir. 18.

Bimmern an finbert Samitie Bimmern an findert. Familie per 1. Jan. ju berm 1533

Mentau Rauentoaerur. 7 and 280onningen von 2-8 gim. Ruche u Bubeb per 1. Jan., et. traber ju berm. Rab. buf. tri fr. Roll-huffong. 63

Denvan Rauemihaterur, 10, gr. 2. Bimmer - Wonnungen mit Riiche und Bubenbe (Mittelban) per 1. Januar ju verm. Jofef Rau, Geonitr. 7 1537

Rau, Sieanftr. 7 1537 92ab. Rheinftr. 82, 2. 3 mm 1. Januar # fcone moblirte Bemmer, in einandergebend, ober auch eingein billin gu

gebent, oermietien Gebanftr. 9, 3 linte. Schachent, 30, Ede Steingaffe, рафии, 50, пений. Дафиофиинд. 9 3., пений. Дафиофиинд. 9 3., Ruche fof. ju vm. Rab. B. Schufdingcherfte ol, 2 Manfarben mit Ruche per fofort s. verm.

Hab, baf. im 1. God. 3 mei Bim u Rude auf 1. 3an ju verm. Schwalbacherftr 73,

Rieme hofwohnung an rubige, tinderlofe Bente gu berm. 1906 Zaunusfir. 48.

Dorffer, 9, B. r. fcb, 20 zimmer-Bobn, fof, ob, fpåt, 311 vm, Anguf, 11/2 21/3, Uhr. 9192 Dorfur. 31, fejone 2 Bimmer-

Part, rechte. 21m Bannbof Dopheim 2 8mm. u. Ruche per 1. Januar gu perm. 92, Rirdigaffe 13, Biumen.

1 Bimmer.

Mo'erftr. 54, ein gr. Bim. auf gl, ob 1. Jan. ju vm. 1645 blerftrafte 67. 1 heigbare Manfarbe auf 1. Januar gu

Bleichnrafte 2, 2 St., leere Danfarde gu per-

1 8m, 2 Cabinette, fow. Ruche im Bart. fof ju verm. Rab. Dobbeimerfte, 85, 1 St. 1, 1518 (Bipillerftr., Renb. Chr. Bilder, (Benb.) u. Sib.), ich. 2. u. 1.Bim. Bobn., ber Reng enifp.

Divie belle Wertft. auf 1. Januar 1904 ju vin. Rab, im Ban. 9982 Sim, u. Ruche auf fofort gu verm. Rab. baielbft.

Gin Bimmer n. Ruche in bermiethen Sudmigarage 11,

Beller u. 2 eing. 3im. auf gleich od, fpater gu berm. Rab.

1824
Domerverg 2/4 ein Jufimer und Ruche an rubige Leute per 1 Jan, ju v., 98 2 St. 1. 7080 Domerberg 10, eine Wohnung, 1. Jan. gu vermiethen. 1899

Scharmporunt, 8, eine fcb. groge Ruche, epent. m. Danf. Gind Rab 2. Dabu. 9988
Gin fch. gr., belles ireres gim, fofort ju vermiethen Schul-

paffe 4, hib, Bart. 957
2Bellrinftrane 38, mei 3im. ju vermiethen. Rab. Bart. 191

Möblirte 3i mer.

Derer. 60, Bart, erb, reint. Arbeiter gute, billige Roft u. Bouis. Maritrage 18, 3 St., fann ja. anft. Mann Roft und

Logis erhalten. 21 beigeibfte, 83, B., eleg. mobil. einen ober zwei beffere herren gu

Betraunftr. 19, 2 r., mobil. 3ummer m, 1 ob. 2 Betten 551

Bertramit, 20, 4, linte, mobi, Simmer gu berin. Biemardring 30, 1. mabl, Bimmer mit Raffer en. Frühnind an ig. herrn ob. anft. Dame gu verm.

Bieignr, 2, 2 St., 2 eiegante mobil. Bim. gu berm. 9267 Bindrefte. 7. Dinterb., 1 Bim, u. Ruge an fl. Familie per 1. Januar ju verm. Rab. Bid-mardring 24, 1 St. I. 1643

Cleonorengrage 5, 1 Gt., tann em junger Rann Ron und (ol. vill. jn bern. Raberes Erbacherfir, 7, Bart, rechts. 626

Perjon auf 1. Jan. ju vm. Grattenftr. 4

3 irt erb, mibl Bart . Bimmer mit 3 Betten u. Benfion fofort. Rab. Granfenitt. 8, Baben 9206

Frankenftrage 11, ich. mobil Bimmer gu bers miethen, Rt. Zimmer, Ruche u. Reller nur an 1 ob. 2 Perf. ju om. Granfenitrage 18.

(S neitenauftr. 19, B r., Ede Beffenbitr, mobl. Bimmer m. Benfion nur an herrn ju permiethen.

3 id. mont. Brmmer gu verm mit Raffee uronati. 25 Mark Rab. Derberftr 24, B. 9169 Gin ant. junger Mann fann fofort gutes Bogis erhalten bermannftr. 3, 2 St. 1305

Semmnefte, 5 6 Stb. u. St erhalten 2 reini Arbeiter 204

mobi, Sammer per jojort gu permietoen Dab. Jaonitr. 46, 1

Ratifrage 25, moot. Banfarde mit Roft, Die 2Boche 10 DR. gu vermiethen. 965 Chone Mani, m. Ruche an eing Berf, ob. finberi, Leute gu Derm, Rellerfir, 1

1 ich, ieres Batt. Bim. gu bin, 9084 Himmer, Ruche, Bab, elettr. Bigt und Bubeb, far den Binter, ob. aufe Jahr gu vm. Hab. Bifla Grant, Leverberg fa. 9247

3 Echlafftellen gu vermierben

Metgergaffe 35. Ein anft. jg Mann erb. gute Roft u. Logis (Bache 10 Dt.) auf gt. ju bermieiben Reugaffe 9, 3 linte. 9836

202 2 Beiten ja bin. Dranienftrafje 85, Mil . 8 L Dranienur, 54, gr. Manjarde ju verm. Rab. 21. 1. 9565 Bodippevergfit, 14, 2., mobil. Bimmer an foliben Berrn gu

Bimmer an foliben Deren au Dermiethen. 1139

Sunge Leute erbalten Roft und togis, Riebilte. 4 3. 6861

Diobl. Manjarde gu bermietben Riebiftruße 7. 2866.

Moonitrage 5, 1 L, mobl. Bim. für einzelne Dame fofort gu permiethen. 1845

Om mobi, Bimmer gu verm.
Romerberg 28, 3 rechts bei 784 Elahola.

Gin mobl. Bim mit 2 Betten u von 1. Jan an 2 herren ju vm. Romerberg 39, 2 St. 1424 Sunge Beute erbaiten 2.

Zeerobenitr. 16, Gth. r 1 L. gut mobil. Bimm er billig ju vermietben. Freundt mobi. Bim., event mit Benfion ju vermt. Seeroben. Benfion ju verm. Seeroben. ftrage 16, Geb. 1 r. 1843

Gut möbl. Zimmer mit Penfion von IRL 60 an ju vermieiben. Taunutar, 27, 1. 4220 Waltamftr. 37 reinliche Rte-

beiter Logis erhalten, 23 froi Rimmer u. frol. Bimmer u. Ruche an rub. Leute gu verm.

Gleg. möbl. Bimmer an befferen herrn gu vermiethen Weißenburgitr, 1, 1. Dorfüraße 21, part. L., jd. möbl 1160 Simmer gu verm. Dorfnr. 31, B. r., |co. 1491 Henftonen.

Rahe Auraans, Belet. ichon mobi. Bimmer g. bm. Bon 25-30 DR., volle Benj. 80 bis 90 Dt. Ruranlagen, Bies-babenerftrage 92 588

Villa Grandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten, Baber, Borgugide Rache. 680'

gaden.

fuche u. f. m., für Metger, folort gu verm, Rab. in ber Erped. b. Bl

Geliaden, Bertramftr. 8, Ede Deilmu.bft., m. gr. 3. Bim. Mobn. u. ich Redern, für iebes Geichäft geeignet, auf fof. ob. ipat. gn verm. Rab Baubareau, Lop-beimerftr. 41, Cont. 917

Quremburgfir, 9 ift ein geraum, Baben mit 2 anfaliegenben Bim. u. event. großem Reller, für feineres Soub. ob. Derrenichneiber. gefchalt bei, geeign, per fof, ober per 1. April 1904 ju vm. Rab. Part r. b. Martin Lemp. 1229

#### Schöner Ectladen

mit Labengimmer, geraumigen Magaginen, bes fonbers fch. großem Reller Schierfteinerftt. 15, Ede b. Erbacherftr., mit eber obne Bohning auf gleich ober ipater gu berm. Derfeite eignet fich, ba teine Conenereng borguglich für beff. Coloniale und Delifateffen. geschäft, ober ff. Mengerei begm, Ausschnittgeschäft. Wab, bal. Bart. 8232

23 albfir, Dr. 2 in Doppeim, ein Baben mit Wohnung, fomie einige Wohnungen mit n. 5 Bimmer ju berm. Rab, bei Brithelm Michel, Briedrichftrage 8, hier.

Merkitatten etc. Souterrainraume mit Mirbe-

2 Somerramtaume aus nugung ber Thorfabrt als Lagerraum ob. geraufchl. Bertit. jum 1. Jan. 1904 ju verm. 556 Biemardring 30, 1.

In meinem Renban Dopperter. von ca. 70 D. DR., febr geeign. f. Schreiner od. Blafer, fowie eine folde für Lapegirer von ca. 50 D.-DR., m. ob. obne 2. od. 3.8. Wobnungen auf 1. Jan, ober früber zu verm. Ph. Schweift-guth, Rubesheimerftr 14, B. 927

Lagerpläße, m. od obne Onlien, bireft an ber Dopbeimerftrage gelegen, ju ver-bachten. Raberes Dopbeimer-

Große, bilee 1072

Werkflätte,

and als Lagerraum paffend, fot. ju vermiethen. Bu erfragen bei Ginhorn, Friedrichfte, 8, 2 Sol. 23 ceftiatte, event, m. Begim. Wohnung gu verm.

198 Sengemburgite, wift im Sib. ein großer beller Barterreraum, für rub. Werffidtte ob. jum Ginft. v. Dabein rc. geeign., preidw. ju berm. Rab. Bbb. Bart. r. bei 1980 Martin Bemp.

9lt. 297. Bacterei, icon eingerichtet in frequenter Lage, auf 1. April gu vermietben. Raberes Platter.

Geichafteraum, Bagerraum sc., für rub Gefchafte, fof. an Raberes Comalbader. Brage 19, 1. 23 eurip ir. 31, beae Berfnatte auf 15. Februar ju perm.

98ab. 2 St orffir. 29, 1 t., ger. u. febr. belle Werfft, event, in. 2-3. Abebn. auf 1. April 1904 preism.

Dorffer, 22 (Neubau Bo. Bieter), Softeller, tagbell, ca. 35 gm, als Werthatte f. U. Betrieb ober Lagerraum f. Ladirer g. pm. Rob. bafeibe ob, Quifenfir, 13, 3. 8454 Borfier, Bu i Henban Bo, Meier)

## メンとうとうとうとうとうとうとうと Kapitalien. G

gulammen ca, 50 qm groß, 3. vm. Rab, baf. o. Enifenit, 12, 3, 8453

Darleben gef. d.yen buntt-Uebereint, bon junger Dame, Offerten unter H. M. 20 caupt poRiagernb.

Sypothefen-Rapital gur 1. Stelle in jeber Dobe aus-

Carl Gon, Bimmermannftrage 1. AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF

Verschiedenes.

Mähtische in fehr gr. Answahl

Joh. Weigand & Co., Wellrinftr. 20.

Der Alleinverkauf on unferem blauweißen, nie die Farbe verlierenden Gartenkies

beabfichtigen wir a. all. groß. Plagen ju vergeben. Melbungen erbeten. Rhein. Nass. Bergw.- und Hütten-Action-Gesellschaft Laurenburg a. d. Lahn. 1491/69

> Deutiche und belgifche Anthracit-Kohlen Salon-Nusskohlen nicht rugend und badenb empfiehlt in Ia, Qualitat

gu billigen Breisen Aug. Külpp, Sedanplatz 3, Telephon 867.

Schul:

ranzen,

welche von meinem früheren Ges iche Grabenftraße, berrühren, werben weit unter Breis ausperfauft. Stud von 80 Big. au. Unt Mengaffe 22.

Saarfetten, bie neueften Mufter mit u. ohne Beichiag fertigt

K. Löbig, Grifenr, Ede Bleich u. helenenftr.

10 \$f. Barifer Ropffalat Gelbe Rüben, 3 Bib. Rothe " 8 Bfb. . 19 Spinat per Pfo. 15 Rofentobl per Bib. 19 Schwarzmurgel per Bib. 15 Camertrant per Pib. Beiffraut per Stud Rothfraut per Stud 18 10 Orangen ber Stud 4 Big., 10 Stud 38 Big., 100 Stud Dt. 3.50.

C. Kirchner, Wellright 27, Ede hellmundftr. 1988 Telephon 2165.

Bon heute ab febr billig 3. Bertauf gestellt :

10 Spiegelichrante, 10 Trameangs

Epiegel, Bertifpive.

20 Mähtifche, Copha u. And: giehtiiche, 10 Edreibtifche,

Divane, 10 Borplas. Toiletten.

Joh. Weigand & Co., Bellrigftr. 20,

## Robert Schwab, Bilderrahmen-Geidaft,

Manibrunnenftr. 12, empfeble mich im Ginrahm n bon Bilbern jeber Art umter Garantie Raubficher; ferner unterhalte ich ein Bertauf von

Bilderleiften

per Meter und in gangen Staben, jowie Ausschnitt von Glas ju ben biftigften Preifen. 1699 Bieberverfüufer Rabatt,

la Suhner: u. Zaubenfutter, als Berfte u. Weigen, empfiehlt Dopheimerntage 105.

Eingundebolg & Gad bowig. Mbfallhola & Etr. 1 Dt. 2. Debus. empfiehls Roomitrage 8.

Thüringer Cervelarmurft Bid. BRt. 1.50. Braunichmeiger Blodwurft 1 Bfb. Dit. 1.25 1852 Chr. Ruapp, dat 7. Triepton 3129 Geba platy 7.

Bar 2Mk. 1.30

liefere ich als ungewöhnlich billiges Angebot, fo lange Borrath reicht, eine gange BL vorzügl. Cognac.

Max Sulzbers er, Bein- u. Spiritnofen-Sandiung. 1814 Derberftr. 2, 2.

Mähtildje, Bertikows,

fomie alle Mirten Mabel gebe noch bie Beibnachten ausnahmsmeile

2Bith. Mayer, Mibbelhanblung, Marktftr. 22, 1 St.

23 christir 46, Thortabri, Christbäume billig an baben.

## Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacheritrage 19. Edmergioles Obrloditeden gratis

Mille Mrten paffenbe Weimants-Geldenkt. Möbel- und

Bettenlager, Raften u. Bolftermobel. Echlafzimmer.

Ginrichtungen, Sell u. buntel, fowie complette Buoftattnugen. 1774

Wilhelm Heumann, Belenenftr. 2, Berichtebene gute Corten

Weihnachtsäpfel ju verfaufen

Gafthans 3. Uhrthurm à Pfd. 20 Pfg.

Apfelsinen, In fuße Brams. 12 Stud 45 Bfg., ameritantiche Repfel 1 Bfb. 80 Bfg. Chr. Knapp, 1972 Cebanplay 7. Telepoon 8124.

Wifther's Raffee- und Epeifebaus, Griebrichfte. 83, Ede Reugaffe. mabe ber Rirchgaffe. Mittagetiich 50 u. 80 Bf. Abende effen von 30 Bf. an in u. außer

bem Saufe.

Mingundeholg, gut troden, fein gespatien, 100 1729

Chr. Ruapp, Gebanplay 7. Leiephon No. 3129.

Umzüge Euppen=

Schulywert

Herrenfleiber

taufe formodhrenb an.

Reparaturen

in eigenen Schuhmacher- und Schneibei merfftatten werben inner-

halb 2 Stunden ausgeführt, ba ich

10 Gehülfen

Sirma Pius Schneider,

Sociftätte 21,

Ede Micheleberg.

Midelsberg 26.

Goldfische

Tigerfinken, Ronnen Paar 3.— Mt.

Bwergpapageien

Balbuogel

Canarien

Robert Scheibe,

Friedrichftr. 46 u. Rirchgaffe 80.

Schones, billiges

Bammelfleifch.

Renle und Bug

à Bib. 70 Big.

Seel,

Bleichftrage 27.

maschance - Grossifium |
lacobathe, Borie & 24, Lis t
str. 126, Lieferant von PoesPreuss, Stanus u Reichselssabahn-Beamt-Vereine, Lebfor Militär. Krieger-Vereine,
vreeendel die neueste deutsche
hocharm. Singer Nähmaschine Krone für alle Ansuschine Krone für alle Ansuschinelderei 40, 45, 45, 50 Ek,
twöchenit, Probeneit, 5 Jahre Garanue,
Fahrkier 80 Ek, Wasch-, Rolleangel 21
silligan Preisen. Kutaloge, Anerkenn.

affligen Preisso, Kutaloge, Anorkeen, grads u franko, Banksu thesi ur book age

25st Dr. med Pair vom

Ker Alithma 20

fich felbft und viele bunberte Batienten beilte, lebrt unenrgefti,

Contag & Co, Leiptia.

SHADOW WORLD

Haut-u.Harnteiden,

spezieli veraltete und hartaäckige

Fälle behandelt gewissenhaft

ohne schädl. Mittel. 572

E. Herrmann, Apothefer

Profp, u. Must. bistret u. franco

Ceibftverfculbete

Schwäche

ber Manner, Bollnt. fammtl.

Geschlechtestranth behandelt ficher nach 30jähriger prat. Er-fabrung, Mentzel, Damburg. Seiterfraße 27. Auswartige brief-

Dilfe og. Biurfton. Timermann,

Blutflockung ben Mieman , Reumfinderftr. 26. Noman , 705/15

L. Meurer, Weesbed Louisenst 34

Kartendenterin,

Berühmte, ficheres Gintreffen

Phrenologin,

Seerobenftr. 9, 2 0. 2 L. 1145

Rlavierunterricht

Suche ein Rind in gute Pflege 3n geben. Rab. in ber Erp. b. Bl.

Dir berfibmte Bhrenologin Rur für Damen Belenenftr, 12, 1. 9-9 Uhr Abenba 2458

Frau Rerger, Oranie fir. 34 2, linfs.

Reumfinfterftr. 26.

feber Ungelegenbeit,

Berlin, Reue Ronigurabe 7, 2

Schwächezustände,

beffen Schrift.

1624

per Stud. 2 .-

1690 pon 7,50 Mt. au.

Bon Bebrnar ab nur

beichäftige.

und Drobeitansporte m. Mobel-Berrnicen D. Bernhardt, in jeber Ansführung von 1 me. K. Löbig, Frifent,

Schierfteinerdr. 11, D. 11 Lantgeluche.

Gebrauchte Glaichen fauft und bolt ab Fritz Acker, Gneifenaufer. 25.

Ansgekammie haare merben gefauft. Briebrichftrage 5

Herkaufe.

Gelegenheitskauf. 1 schönes Damenrad, I eleg. Krimmercapes,

für Damen, wenis getragen, Concertzither mit Schule find preism. ju verlaufen. Rab. in Biebrich Griebrichtt . 27. B. c., ebend et 2 Werke Weltge-

schichte, je 6 Banbe und perich, andere Bucher, Gut erbaltene Baletore unb billig ju bert, Friedrichtrage 46,

1 gebr. Herd 1966 gu vertaufen

Dambadirbal 6 Junger, grauer Chin

Gegen Belohnung abjugeben Bimmenftrage 1. Geige vill. ju pert. Wafram

Schönes. Fell-Schaufelpferd, febr groß, billig ju verfaufen.

Dub, in ber Erpeb. b. BL 1926 Phonograph,

lant ipielend, mit 6 Bagen billig an vectaufen. Raberes Reller-ftrage 6, 1 St. r 1871 Marionettentueater, gui 15 Dt. gu vertaufen Bluderftr. 6, Milb. Part, Troft.

neu, 16 Dt. Bertifows mit Spiegelauffan 30 M. ju vertaufen bei Riciu, Mehgergaffe 20, 1978 Buppenbert, groß, neu, bill 3-Blumen aben.

Gin ichones, fleines Billard

mit fammtidem guten Bubehor und Bauen, 8 Quenes nebft Granber ift megen Mangel an Raum billig gu verfaufen. Rab. in ber Erpeb. b. Bit 9638 Eine Angabi geibielter

Pianinos, jum Theil neu bergerichtet, werben billig abgeben. Frang Schellenberg,

Buffet mit Sebeil, Preifion I gu certaufen Dambodthal 6

Gelegenheitskauf. Gin bochelegantes, tabellojes, wenig gefahrenes, bequemes und boch leichtes, breifipiges

Herrschaftscoupé ans Brivattanb ju verfaufen, An-fragen sub E. P. 1032 a. b. Crpeb b. Bt. 082

2 Tajchen = Sophas nebft fleinen Geffel (blau u gefin) gu annebmbarem Breife gu nert. Rab. Bomerberg 85, 2. 1895 Daf ibit eine neue Buppenftube für 6 Mt. gu vert.

! Belegenheits= Räufe! 2 borgügt. Bianos

Friedrichftrafte 13. 6 Spiegeifchagule,

Friedrichliroge 13. 10 Bertitoms in Breislagen Friebrichitraße 13.

15 herren. uno Damenichreibtifche Friebrichftrage 13

preis. Friedeichnrage 13. 1581 Drei Weigen fehr billig ju verlaufen 1819 Marftrage 18.

(Cello, vorzügl. Ton, f. 19. 80 paff., f. M. 14 ju bert. Diride graben 9, 3. 1869

Schautel.

mit Gell, gum Fabren u. Wiegen eingerichtet, billig gu vert. Rabell. frage 4, 8 linte. : 204

Gin compi. Tafeifermer, 23 Berfonen, in vert Cranien. frage 53, 2 Gr. Bormittage bis 11 Ubr. 1834

6 ut geordeitete Mobel, lack und pol, meift Handorbeit, weinen Erfparnis der dab. Jadenmiethe feler billig zu verfaufen: Boull, Briten 20—1 o M., Bettft. (Eifen und holg) 12—50 M., Aleiberfifte, imit Auffah) 21—70 M., Spiegefende 80—90 M. Bertifans fdrante 80-90 IR. Bertifont (polirt) 34-40 IR. Rommebea 20 - 34 1%., Rudenidr, 18-38 R. Sprungtabmen (alle Sorten und großere) 18-95 IR., Datragen in Sergras, Wolle, Afrif und Cant 40-60 R., Dedbetten 12-30 R. Sophat, Divant, Ottomanen 96 bis 75 MR., Bajdfommoben 21 bis 60 M., Sopha und Auszuguiche (politt) 15—25 M., Kächen und Zummerriche 6—10 M., Kächen und Zummerriche 6—10 M., Stühlt 3—8 M., Sopha u. Pietterfpiegel 5—50 M. u. i. w. Graße Lagraröume. Eigene Werft, Franken ftrage 19. Auf Bunich Bablungs-Erleichterung.

> Sebr guter photographischer upparat (Sand amera), 9 × 12 em, tabellos erhalten, preismerth

Albrechtftr. 6, 1.

(Angufeben Hachmittage jm. 11/2-29/4 Uhr.) 23 einnachtsgeichent! Größen

ju verfaufen

billig gu bert. Gebanftrage 15. Buppenfuche billig ju vertaufen

23 Dabn, Caftellit. 4. Getragener Paletot u. Behride !.

Dersmiedene gentter und Danethure billig ju vertanin Man. Aboif Confad, Top beimerftr. 70

Briefmarken für Sammier, and einer alm Sammlung weit unter Carnley preis gu verlaufen. Buft. Celb. RI Burgftr. 5

Cbie hobiroller empf, Gent 80 Rauarienhähne 80 gute Sanger, per Erud 6 20. 1 perlaufen Bleichftr. 9, 1 r.

Ranaricuboget, gute ein Dachlogis. sanarien-

hahue, biffig au haben Ranarienhähne 1718

billig abzugeben 173, Stb. L. Rauarien Gbelroller

(oft pramitt) billig in perfaut Raifer Friebrich-Ring Geifelbatt Ranarienhähne

(gute Canger) empfichit in gro Musmahl Beek, Schwalbacherftr. II

Baffend für Weihnachten! Gine Barthie gute Bremer Cigarren per 100 Stud verfauft.

J. C. Roth,
Wilhelmftraße 54,

(Dote: Blod).

Ornbendr 8 Mit, 2

gebraudites Couper, gebrauchter Banbauer gebrauchter Midmagen gu bertaufen ober gu verin.

froge 12. mit großem Dolgvorrath in ber fof zu verfaufen. Rat. werten b. Bl.

1 Brube Bierbebung ju

Gine gut erhaltene Affordr 20 M. ju vert, Deumundftr, 52, Seitenbau 2 St boch.

Far 10 Mark ift eine febr gute Mandoline su perfaufen. Albrechtitt. 6. 1.

04

34 mb



Bamearmel, bopb, gefir. alle far en u. 65 Big an. Mebren 1000 Stud 3 gomeften u. Arbeite. mamie, fi. Mero. von 60 Dig. bie ju ben reinm. Echafemallweften n ben reinm. Schafdwallmeften tabide Mufter 3-7 Mt. Groftes Bager aller Sorten Wollwanten mairten Jabren be'annt u. billi-Bieberberf, boben 3t batt. Neumonn, Barfritrage 6, Ede Manergaffe. 772

Bau= Differenzen.

fitr augergerichtl, Eriedigung, pie Schiebsgericht ob, facbverftant, Butad ten jeber Art empfiehlt fich Bub. Baumeifter, früher feib't autübernb, baber butchaus erabren, ber ichon febr baufig in Grant furt a. Main bei großen Bau treitigleiten in obigem Sinne thutig mar und noch beute ift Betreffenber betreibt fein Bauardoft mebr, baber als unpartei fc bappelt gu empfeb en. Buniden entfpredent ift bie Borbeipredjung foftenlod.

Abr. in ber Grped b. Bl. gn fragen. 1525 erfragen.

Hugo Heyne, Uhren-Rabrit-Lager Berlin C. Banbeberger.

ftraje 60 61, liefert die besten Ubren der Belt, prammirt ca 30 mai mit ber golo, Debaille ufm. unter bjabri er Garantie.

Ridel-herren-Rem., 34 -. Diefelbe beffere Qualitat Damen. u. Berrenubren v. M. 10 - an, golb. Damen-uhren von M. 16.50 an, Bebe Uhr ift gut abgezogen und regulire unt Garantie. Beriand gegen Rachnabme. Buftr. Ratalog grans und

1163 1163

50,

1715

ier

-test-

att.

ne

17.

en!

ute

THE

11. 福



kostenfrei.

Arbeits-Madweis

9lr. 297

Stellen-Gesuche.

Junge angeh. Frijenje jucht noch Damen Ras, Dranten-ftrage 56, Sic. 2 r. 1850 Deabchen aus guter Familie !

ob. Befdiegerin. Dff. u. R. R. an die Epp b b Bt. 1866 Contorift, 18 Jahre, & taufun Buchführung machtig, fucht b.

beid Anip: Gtellung. Off u. O. W. 1904 an bie b. 21. (Sin Mann f. eichtere De chang Stundengrbeit Rird ooffe 19, Fbb.

Derichnellu,billig Greilung Deut cheVakanzenpost, ifflingen

Offene Stellen.

manutae Berlonen.

Coliber, fleigiger und felbitftanbiger

Buchbindergehülfe finder in unierer Suchonnberei un: Beitungeverfandt bauernbe

Wiesbabener General-Ungeiger.

Laufbursche, für Bors ob. Weiner, Manergaffe 17.

bon Berfichas. Befellich. (Beben, Datpil, Gas), Leftungs-fab, Bemert, erh fefte Antellung geg. Gehalt u. Epcfen, Ofi-sub ? F. 23 an Dagfen nein & Bogler, N. Gef. Arantfurt a. M. 1382/61

Enginge gnegie, Burichen, Melter, Gamilien bef. billigft Lonife Barmintel. Stellenvermittlerin, Dalle a. &., Werfeburgeiftr. 8. Reine Boransahlung. — Brofp. gratis, 1367/60

Refte hohe Bergütung.

erb. fleiftige, folibe agenten für Beb. Botte u. Rind. Berficha, Epfortige Ausgahlg. Gur Thati . feit augert. Domitie were Spefen verg. Off. sub. P. S. 31 M. an Saaf uftein & Bogier A.-G. Frantfurt a. M. 1376/61

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathbaus. — Eel. 2377 ousichireilide Berbffentlichung nabrifder Sreden.

Arbeit finden:

Studateur Maichinenfchloffer Bodien Schneiber Schubmacher Behriting : Schreiner Rutider Fuhrtnecht

dirbeit juchen Buchbinber Rufer Monteur Majdinift. Deiger.

Bureaugebulfe Bureaubiener Eintaffierer Berner Taglobner Prantenmarter Babmrifter.

cibitae de"onen. Auftändige Dladchen

f. b. Mieibermachen gründlich er-iernen Gineisenauftrafie 15, hoch-barierre rechts

1 chen grunt 1 96 200 gerucht 1 96 200 mehr. 60, 1 L

Zeitungsträgerinnen iofart gefucht. Nikolasstr. 9. Scitenb.

Chrinlines heim =

u. Stellenuachweis, Befenblit. 20, 1, beim Sedanplan. Annandige Mabden erbalten für Mart Roft und Louis, tome jebergeit aure Stellen angemiefen 10 3H. tagt. t. Jedermann o, Berfauf v guafra't Artit. verdienen. M. Durolbio Blanen t. B. (Radporta,) 1387,61 Arbeitsnadiweis

für Granen im Rathhans Biedbaben, unentgeitliche Stellen.Bermittelung

Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 libr Abenda. Ebtheilung I. f. Dien thotta und

Meseiterinnen,

ucht ftanbig: A. Rodinnen (für Privat). Muein, Saus. Rinder und Ruchengraden.

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Caufmaoden u Tagibbnerinnen But empiobient Dabchen erquiten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für abhere B ruisarten: Rinde frauein. u. .. Marterinnen. Stupen, hausbalterinnen, fra Bonnen. Jungiern, Gefellichafterinnen,

Ergiegerinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen. Lebrmadchen, Spracileacerinnen.

B für fammtl. Dotelber-ional, fome für Benfionen (auch andmirte):

Dotel- u. Renaurationstöchennen, 3mmermabden, Baidmabden, Be dit gerinnen u. Sausbalter. innen, Roch. Buffet. u. Cerpir. fraulein .

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Dintwirfung ber 2 argtl. Bereine.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtl, empfoolenen Pflegerinnen und ju jeber Beit bort ju erfahren.

REISSEN,

Gidt, Rheuma, 3ichias, Rervenichmade veridminden nach Gebrauch bes bemabrten Beronica. Gidt- und Rorumat.- Ebres & 50 Bf. u. 1 Dl. in ber Germania. Drog., Rheinftr. 55, b. Dr. Grap. Lange. 29 u. Ring. Trog. 8 82

Hheumatismus-

Bicht - Rranten theilt unentgeltlich mit, mas ihrer lieben Mutter nach jahrelangen gräßlichen Edmergen fof. Linderung und nach furger Beit vollftandige Beilung brachte.

Marie Grunauer.

München, 893 Bilgereheimerftr. 26a/II.



Alles erprobt! Wir worden und putten nur noch mit Krepelin! Salmiak-Terpentin-Borax-

Seifen-Pulver. Bertret r für Wicebaben

Carl Di tmann, : Adolfstrasse S. 6387 Geschäfts-Eröffnung!

Einem hochverehrten Bublifum von Biesbaden und Umgegend, fowie meinen früheren Gaften, Freunden und Bonnern, insbesondere auch meiner Rachbarichaft, geftatte td mir hiermit ergebenft angugeigen, bag ich am heutigen Tage in meinem Saufe

34 Saalgaffe 34,

**Hotel-Restaurant** 

eröffnet habe.

Indem ich fur bas mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen in meinem fruberen Stabliffement : "Reftauraut Buchmann" bier, Spiegelgaffe, meinen beften Dant ausspreche, bitte ich, mit baffelbe auch in meinem neuen Unternehmen übertragen zu wollen, und em. pfehle ich bei einer guten Riiche prima belle und buntle Biere, fowie Beine erfter Firmen.

Bu recht gablreichem Befuche ladet ergebenft ein

Eduard Buchmann.

Biesbaben; ben 19. Dezember 1903.





# Wöchnerinnen und Kranke:

Wasterdichte Beit-Finlagen von Mk 1.50 bis Mk 5.- pro Meter Armbinden.

Fingerlinge a, Patentgummi u.

B uchbänder. Settpfannen. Urinflaschen. Brusthütchen Milenpumpen.

Eisbeutel. Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen.

Einnehmelöffel. Inhalations Apparate speckgläser.

Ka Beste Waare! 30

Taschen-Spuckgläser,

irrigatore, complet, von Mk. 1.25 an. La jectionsspringen,

Naven- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen. Pulverbläser. Augen- und Ohrenklappen,

Klystierser tzen v. Gummi Glas und Zinn. Civsopompen.

Gly erinspr tzen, Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. praparirt. Verbandgeze Lint.

Verbandbinden. Guttsperchatafft. Billroth-Battist. Mosettig-Battist. Luftkissen, rand and eckig Leibbinden in allen Grässen und Preislagen. Wochenbattbinden.

Leibumschläge Halsumachläge n. Priessnitz. Brustumschläge Fieber-Thermometer. Bade-Thermometer.

Zimmer-Thermometer. Warmflaschen von Gummi und Metall. Leibwarmer.

Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen Preisiagen.

Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Gesundheitsbinden.

Is Qualität. Befestigungsgürtel hierzu allen Preislagen von 50 Pt.

Suspensorien.

Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Craolin etc.

Mineralwksser. Sodener und Emser Pastillen. Archte Kreuznacher Mutter-

lauge. Kreuznacher Mutterlaugen-Salz, Stamfurter Salz. Accistes Seesalz,

Fichtennadel-Extract Badeschwämme. Zungenschaber.

Billigste Preise! Telephon 717. Cin. Taniber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6,

Wie in vorhergehenden Jahren bis Weihnachten auf Weihnachts-Artifel bei Eintäusen von 3 Mark an

5% o Rabatt.

# Warenhaus Warenhaus ius bori

franko!

50



97r. 297.

Eingang Ecke.

Kirchgasse

Telephon 16.

Bitte,

die

ILZ

# 3 Große 3 G Weihnachts=Ausstellung. Z

In diesem Jahre biete ich wirklich Erstaunliches bei kolossaler Auswahl zu hervorragend billigen Preisen.

Mein Lager enthält unter Anderem:

Puppen, gesteibet von 10 Bfg. an bis 25 Mt.
Puppen, ungesteibet. von 9 Bf. an bis 9,75 Mt.
Wickel-Puppen, von 19 Pfg. an bis 4,75 Mt.
Puppen-Schuhe, von 6 Bf. an bis 1,28 Mt.
Puppen-Strümpse, pon 3 Bf. an bis 75 Bfg.
Puppen-Hüte, garniert und ungarniert, von 4 Pf. an bis 2,50 Mt.
Puppen-Bätge, -Arme von 15 Ffg. an.
Puppen-Bervices von 8 Bfg. an bis 8,50 Mt.
Puppen-Services von 8 Bfg. an bis 8,50 Mt.
Puppen-Emaille-Geschips, einzeine Süde, von 8 Bfg. an.

Puppen-Emuille-Geschirr, einzelne Sude. von 8 Pfg. an.

Puppen-Emaille-Geschirr im Rarton von 85 Big. an bis 2,98 Dt. Puppen-Küchenmöbel von 8 Big. an.

Waltershäuser Puppen-Möbel von 10 Pfg. an.

Blech-Hausrat von 7 Big. an.
Blech-Hausrat von 7 Big. an.
Puppen, Wagen von 48 Afg. an bis 12,75 Mt.
Pferde von 6 Hi. an bis 4,75 Mt.
Schaukelpferde in Holt, Ploid und Hell überraschend bislig.
Henre: Leiterwagen. Gespanne, Schubkarren, Sandwagen,
Festungen, Ställe, Kaussäden, Verkaussbuden, Puppenstuben.

Hühnerhöfe, Schäfereien von 9 Bf. an bis 2,38 Mt.

Kochherde von 19 Bf. an tis 14,45 Mt. Handwerkskasten von 28 Bf. an bis 3,95 Mt. Pferde- und elektrische Bahnen, Milchwägen etc. von 39 Bf.

Aufzieh-Spielwaren in affen Arten von 39 Pf. an bis 15 Mt.

Autzien-Spielwaren in ann nich 50 50.
Violinen von 49 Ffg. an bis 2,85 Mt.
Zieh-Harmonikas von 39 Ffg. an bis 5,95 Mt.
Mund-Harmonikas von 4 Ffg. an bis 2,45 Mt.
Trompeten von 7 Ffg. an bis 3,75 Mt.
Kinalibüchsen und -Hörner von 19 Ffg. an bis 1,25 Mt.

Trommein pon 17 Bt. on bis 2,25 Bit. Gewehre bon 18 Mf. an bis 2,80, Mf. Helme bon 25 Mf. an bis 1,75 Mf. Militar-Rüstungen von 48 Sf. an bis 3.85 Mt.

Bleisoldaten in Karton von 8 Pf. a : bis 4,95 Mt. Eisenbahnen von 18 Pf. an bis 26,50 Mt. Tunnels, Brücken, Wärterhäuser, Schienen und fämmtliche Eisenbabuteile.

Lettes, Demines, von 9 Bf. en bis 1.25 Mf. Bankasten von 19 Pf on bis 4,35 Mt. Malkasten von 6 Bi. an bis 1,75 Mt. Kegelspiele von 35 Bf. an bis 7,45 Mt.

Kasperle-Theater von 45 Bf. an bis 2,58 Dt. Bühnen-Theater von 69 Bf. an bis 4,45 Mt. Laterna magicas von 69 Uf. an bis 7,25 Mt. Stickhasten von 28 Bf. an bis 4,25 Mt. Gesellschaftsspiele von 24 Bf. an bis 3,95 Mt. Jugendschriften, Bilderbücher, Märchenbücher von 2 Stüd = 1 Bf. an bis 3.65 p. St. Molzschatullen u. Necessaires, gefüllt und ungefüllt, von 14 Pf. an bis Plüsch-, Schmuck-, Näh- u. Handschuh-Kasten etc. von 48 \$\forall t. on bis feinfte Ausführungen. Briefpapier in Karton von 19 Bt. an bis 4,25 Mt. Postkarten-Albums von 29 Bt. an bis 9,50 Mt. Poesie-Albums von 8 Bt. an bis 2,98 Mt. Photographic-Albums con 8 %, an bis 2,98 Ml.

Photographic-Albums con 98 %, an bis 13,75 Ml.

Schreibmappen con 39 %, an bis 12 Ml.

Zigarren-, Zigaretten-Etuis, Portemonnaies, Brieftaschen,

Anhänge-Taschen, Hand-Taschen, Taschen-Necessaires,

Zigarreu- und Zigaretten-Spitzen, Taschenmesser.

Schniranzen con 49 %, an cis 8,25 Ml.

Nickel-Tische, Holz-Tische und Säulen, Paneelbretter febr

Tafel-Aufsätze, Schalen von 35 Pf. bis 15 Mf.
Schreibzenge, Figuren, Büsten in vielen Reubeiten.
Wandteller von 7 Pf. an bis 4,45 Mf.
Diaphanien, Wandbilder, Haussegen, Nickel- und BlechTabletten, Cakes-Dosen alerbilligh.
Tapisseri-Kartonnagen von 3 Pf. an bis 4,25 Mf.
Bunte Kinder-Hängeschürzen von 26 Pf. an bis 3,25 Mf.
Bunte Damen-Wirtschaftsschürzen von 28 Pf. an bis 4,25 Mf.
Damen Zierschürzen von 18 Pf. an bis 4,25 Mf.

Damen-Zierschürzen von 18 Bf. an bis 3,50 Mt., und fämtliche Acten

Eduvien, reigner Reubeiten, jehr billig. Kostüm-Röcke von 2,10 Mt an bis 24 Mf. Winter-Normal-Herren-Hemden von 68 Pf. an bis belte Qual. Röcke, Korsetts, Herren- und Damen-Wäsche. Kravatten, Handschuhe, Strümpfe.

Herren- und Damen-Westen, Sweaters, Kapotten, Kinderjäckehen. Shawls, Tücher, Echarpes.

Teppiche, Bettvorlagen, Gardinen, Portièren, Tischdecken, Schlaf-u. Biberdecken, Linoleum, Wachstuch a Läuferstoffe. Pelzwaren, de: Muffe, Cols, Mützen und Garnituren. Baumschmuck und Kerzen, Konfitüren, Lebkuchen. Parfümerien, Seifen. Schirme, Stöcke.

Ausverkauf in Schaukelpferden.

Ein Posten Hüte, Blusen, Kinderkleidchen Wollwaren bedeutend unter Preis. Bür Wiederverfänfer, Bereine und Berlofungen gewähre ich Extra Rabatt.

Vom 27. Dezember ab Verkauf in Neujahrs-Karten.

Was die Hausfrau sagt! Frau M. R. in Sch. schreibt:

"Ich benütze seit längerer Zeit Sunlight Seife und muss Ihnen meine ungeteilte Anerkennung aussprechen, nicht nur über die grosse Reinigungskraft, sondern auch über die Art und Weise, wie sie die Wäsche schont"

unlight S